Miesbadener Canblatt.

"Zagblatt-Dans". Schalter-Dalle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Fernfprecher-Ruft "Tagblatt - Hnus" Rr. 6650 - 53. Ban # Uhr morgens bis 8 Uhr abenbi.

Begngs-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big monatlich, AL I.— vierteljährlich burch ben Berlag Benggalle 21. ohne Bringertobn. IR 3.— vierreljährlich burch alle demishen Pohatikalten, andichlieblich Beiträgelb. — Ergungs-Beitellungen nehmen außerdem entgegent in Briebbach bir Jurigliche Bis-markfring 23, iorde die 112 Ausgabelbellen in allen Leilen ber Gebalt in Briebbach ber berrigen 28 nach gabeließen und in den benachbarten Landorten und im Abeirgan bie betreffenden Tagbiatt-Träger.

Angeigen-Breis für die Zeile; 15 Big, für lotale Augeigen im "Arbeitsmarte" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Saptorm; 20 Big, in daven abweichender Sahamelührung, fowie ihr alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big, für alle ausvodrigen Augeigen; 1 MR. für lotale Retlamen; 2 MR. für auße auswartige ver, Gange, alle, beriret und viereil Seiter, durftlaufend, mach defanderer Perechung, iederbotter Aufnahme unveränderter Angeigen in burgen Foligenrämmen entipresender Rabatt.

Gur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Sagen wird feine Gerbabr übernummen.

Angeigen-Munahme: Gur bie Abend-Musgabe bis 12 Uhr milags; für bie Murgen-Ausgabe bis I Uhr nadmittagl. Mr. 551.

Wiesbaben. Montag. 28. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

Abend : Ausgabe.

Die Errungenschaft vom November 1908 ift wieder dahin!

Der Berlauf der Interpellationsdebatte im Reichstag über die Konigsberger Raiferrede am Camstag tit nach mehreren Richtungen bin von erheblichem Intereffe, bon einem Intereffe, das weit hinausreicht über die Außerlichkeiten des Tages Denn, um das gleich su bemerken, auf das jozujagen Teforative bin fonnte jich; ber Samstag nicht mit bem großen Ereignis vom Robember 1908 vergleichen. Damals ftand die deutsche Welt unter dem frischen und unmittelbaren Eindruck ber Bergange, die fich um das "Tailn Telegraph"-Interview gruppierten; beute aber find bereits dret Monate berfloffen, feit der Raifer im Königsberger Mosfowiterfaal jene Rede hielt, über die nunmehr nach dem Willen der Interpellanten zu Gericht gefessen werden sollte. Mehr noch: Was an der Rönigsberger Gottesgnodenrede ein weitverbreitetes Difffallen erregt hatte, das war bom Raifer ichnell darauf, noch innerhalb einer Boche, in feiner Rebe gu gelegt worden, bag, wenn diefe Marienburger Befenntniffe icon in Konigsberg gemacht worden waren, die öffentliche Meinung wohl taum in itarfere Erregung geraten fein würde, Es tam bingu, daß die in Marienburg für nötig gehaltenen Ginichranfungen bie ftille, aber wirtfame Tatigfeit des Reichsfanglers gurudguführen maren, daß alfo Berr b. Bethmann-Sollweg distret nach bem Rechten gefeben batte. Der entscheidende und augenfälligite Unterschied amiiden damale und dem Samstag besteht aber in ber Anderung der Saliung, Die von ben Ronfervativen und dem Bentrum, befonders bon den Ronjerbativen, in der prinzipiellen Frage vollzogen worden Bergeblich war der Simveis des fibrigens mertwirdig gemäßigt fich gebenden herrn Ledebour auf die im Robember 1908 betätigte Mitwirfung ber Barteien ber Rechten an der Berbeiführung eines Buftandes, ber die fprunghaften Befundungen eines perfonlichen Regiments fortan verhindern follte. Diefer Sinweis mußte icon beshalb eindruckslos bleiben, weil die Konfervativen nicht entfernt daran denken, die damalige Lage als borbildlich für die jekige anzuerkennen. Selbst wenn die Ahnlichkeit großer mare, als fie ift, fo wurde fich die Rechte feinen Mugenblid besonnen haben, die Borteile der Stunde auszunuten und fich dem Raifer mit beionberer Befliffenheit als feine allergetreueften Schildhalter gur Berfügung gu ftellen. Gerade weil fie bor gwei Jahren durch das Gewicht unerhörter Umftande geamungen war, der Krone ebenfalls febr ernfte Borhaltungen zu machen, ist es psychologisch um fo leichter berftandlich, daß fie diesmal den Anschluß an die weit bequemere Bolitif des oftentativen Ronalis-mus suchte und fand. Das Zentrum fodann ware nicht die Partei ber überlieferten taftischen Geschidlichfeit, wenn es fich die Gelegenheit hatte entgeben laffen, bes Beren b. Bertling fann in diefer Sinfict als Mufter einer trop allen Raffinements doch diplomatiid obgemeffenen Gewandtheit gelten. Es ift ja eigentlich fein Wunder, daß diefer fluge Diplomat für ben Träger ber Krone plädierte, ber ja foeben noch ben Bergen ber Ratholifen burch feine Rede im Rlofter Beuron fo ungemein wehlgetan bat,

Die beiden Redner des schwarzblauen Blocks hatten sicheren Boden unter den Filhen durch die vorangegangene Antwort des Reichskanzlers auf die Rede des Herrn Ledekour. Herr von auf die Rede des Herrn Ledekenr. Herr von Beihmann - Gollweg hat selbstverständlich die Blöße bennut, die sich der sozialdemokratische Reduce gegeben hatte, indem er ein bei diesem Anlag doppelt unfluges Befenntnis gur Republif ablegte, und 23 war für den Kangler nicht ichwer, an dieser Stelle einzusehen und die Bustimmung der bürgerlichen Parteien zu gewinnen. Die Auslegung, die Gerr b. Beihmann-Hollweg weiterhin der Königsberger Rede wie anderen von Herrn Ledekour herangezogenen Auferungen des Raifers gab, ift formal zweifellos geididt. Dak fie aber nicht den Rern ber Gache trifft, barüber freilich fann es augerhalb ber burch die Berbaltniffe gebotenen Regierungsauffaffung, ber "Beantenmeinung" bes Geren b. Bethmann als die wir fie aleich fennzeichneten, und außerhalb des durch tatfilde Ridficten bestimmten ichmargblouen Blods teine Meinungsbericiedenbeit geben. Das beweift die Aufnahme der Rede in der Breffe, bis

in soweit rechtsitehende Blatter, wie die "Rhein. Weitf. Beitung", hinein. Das beweift ferner die Tatfame, daß am Samstag gleich im Reichstag felber mit ben beiden liberalen Rednern, Baffermann und Baner, sich die notwendige, in der Form magvolle, in der Coche bestimmte Rritit melbete, Romentlich Die Rede Baffermanns bewies, wie wenig die Dialektik des Reichskanzlers imstande gewesen war und batte sein fonnen, die Berftimmung über die Ronigsberger Rede jum Schweigen gu bringen. Der Abg. Baffermann entwaffnete gewissermaßen jede Einwendung bom Bundesratstifc wie bon ben Parteien des ichmarge blauen Blod's durch das fofort gemachte Bugeftandnis, daß die Sache heute wesentlich anders als vor zwei Jahren liegt; aber dann unterftrich ber Redner, fo auffällig ; a h m und vorsichtig er sonst auch sprach, doch um so schörfer den Wunsch, der Kaifer möge sich mehr Zurückhaltung auferlegen. Es braucht nicht erft gejagt zu werden, daß der Abgeordnete v. Bager in seiner Rede (vergl. Parlamentsbericht in der borliegenden Rummer) benfelben Standpunft behauptete, auf den fich bie Breifinnigen im Robember 1908 ebenfalls nachbriidlich gesiellt hatten. Bei alledem aber kann man und muß man wiederholen, daß fich die Beiten geandert baben. 3m Rovember 1908 ftanden alle Gaftoren bes politifden Lebens, ben Reichstangler Fürften Bulow nicht ausgeschloffen, gemiffermagen in Reih und Blied zur Wahrung ber fonstitutionellen Grund lagen bes Reichs; jeht, wo es doch gleichfalls um die Wahrung des fonstitutionellen Gedankens Wahrung der geben follte, gicht fich ein Rif quer burch die Barteien, und auf der einen Seite fteben bie Liberaien, auf der anderen aber die Borteien, die fich Gewinn dabon versprechen, wenn fie ben Raifer gerodegu er muntern, wieder wie früher mit perfönlichen sanndgebungen berborgutreten. Sowohl aus der Rede des Freiheren b. Herfling wie aus dem Appell des fonjerbativen Gubrere an ben Reichofamter flingt die Schnfucht nach einem fich perfonlich in ben Borbergrund des politifden Lebens ftellenden Raifers beraus, mobei felbstverständlich die Meinung war und ift, daß der Raifer die Geichafte des ichwarzblauen Blods beforgen foll. Es wird die Frage fein, ob die Aufforderung des Beren v. Sendebrand an die Regierung. die Sogialdemofratie icharfer angufaffen, nur eine rheiorische Alosfel ober aber die Ginkeitung eines wohl-filerlegten Feldzugs fein foll. 3m letteren Falle konnte man es der Sozialdemofratie nicht verdenfen, wenn fie folde amfreiwillige Boridubleiftung ihrer aufmiblenden Bablagitation mit Bergnugen betraditet und herrn b. hendebrand ebenfo wie den Reichstangler mit feiner allem mobernen Empfinden midersprechenden Rebe, als Schrittmacher bes Nadifaliemus begriißen wirde. Nach allem haben wir ous dem Berlauf der Samstagfigung den Gindrud, bag burch fie fich einmal wieber bewährt bat - bas "Edweinegliid" der Sozialdemokratie. Und das Ergebuis ber Debatte? Da nut man leiber fonftatieren, baft ber große Fortidritt, ben bas Saus im Robember 1908 erzielt hatte, so aut wie berloren ge-gangen ift. Tamals ichien ber Reichstag einmütig bie Einschränfung des perfonlichen Regiments und der faiferlichen Reden gesichert au haben. Beute hat ber ichwarztlaue Blod biefen Erfolg leichtfinnig fiber Bord remorien Wir tun's jum Ubrigen. Die Duittung wird nicht ausbleiben.

Die Reichswertzumachsfleuer.

Die "Rorddeutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlicht in ausführlicher Weise Darlegungen des Reichsichaefefreiars Wermuth in der Freitagsstung der Reichstagskommission gur Beratung der Bertzurochisfieuer. Wir entnehmen folgendes: Rachdem ber Staatsiefreter die vericiedenen Bhajen der Ent-fiebungegeichichte bargelegt und barauf hingewiesen batte, daß diese Abgabe einer einmütigen Anregung aller Latteien während ber Finangreform ihre Entftebung verdante, ichilderte er, wie die Reichafinangverwaltung Cochveritandige ous allen Kreifen, den Banken, Borfen, ber Industrie, des Bergbaues, des Mundflidshandels, des Haustefiges, der Rommunen, ben Sandelskammern sowie der Wiffenichaft und der Bubligiftif gehört habe, Inzwischen habe ja die Brottesibelwegung eingefest, die aber durchaus nicht etwa lantliche Sausbesiter oder Grundftudeintereffenten umfaffe, Aus dem wichtigften Industriebegiet erklatte ein größerer Berband, ber fedate Sousbefinervereint unfaffe, boft er nicht pringipieller Graner ber Steuer fei, In ben Berliner Bororten zeigte fich gerobe fett, wie die Intereifen ber Sousbefiber und Terraingefellichaften bei der Zuwachsteuer auseinander gin-gen; in landwirtschaftlichen Kreisen erhoffe man fo-

gar einen polfswirtichaftlich gunftigen Ginfluß gegen Die Gütergertrummerung aus der Steuer. Die bon den Regierungen mabrend der sommerlichen Bertagung veranstaltete Umfrage bei den Gemeinden, die die Zuwachssieuer bereits eingeführt haben, habe die Grundlofigfeit diefer Befürchtung borgetan, als fonnte die Binvachssteuer eine Sahmlegung der Bantätigfeit ober des Beraufgebens der Mietzinfen gur Folge haben; nur vereinzelte, bier bis fieben, Bemeinden hatten dies beobachtet, 287 verneint. Gerade im Interesse der Gemeinden läge eine einheitliche Regelung, da fie fonft taum die örtlichen Biderftande würden überwinden fonnen. Daß das Reich in der Lage fei, bei ber Sandhabung ber Steuergefete befondere Berhältnisse entsprechend zu behandeln, habe fich auch icon bei anderen Anläffen gezeigt. Dem Reich gebühre ober auch ein Anteil des Wertzuwachies au Brund und Boden, denn nur auf Grund der gewaltigen durch das Reich ermöglichten wirtichaftlichen Entwides lung fei es gu der Entstehung jenes Bumachles gefontmen, wie der Staatsfelretar auf Grund eines reichen Bablenmaterials im einzelnen barlegte. Es gabe faum eine andere Steuer, die fich fo fehr gur Befit besteuerung durch das Reich eigne, wie die Zuwachsteuer, die im Bolfsbewußtfein tiefe Burgel geichlagen babe und um jo unentbehrlicher fei, als bem Reich wegen der Rudficht auf die eingelftaatliche Ginfommens- und Bermögensbesteuerung nur wenige Steuerguellen aur Berfügung ftanden. Die Belaftung Steuerquellen gur Berfügung ftanden. des Besitzes bilde aber einen von allen Parteien als unumganglich notwendig erfannten Ausgleich für die in der Finangreform erfolgte Mehrbelaftung bes Berbrauchs. Es fei durchaus folgerichtig, daß ein Bruchteil des mühelofen Gewinnes, welcher aus der feit der Gründung des Reiches eingetretenen rapiden Wertsteinerung emporgewachsen fei, für die Aflege der Bebrhaftigleit Teutschlands und zugleich Lebensabend& Geftallung freundlichere bes derer verwendet wird, die opferwillig Leib und Leben für das Baterland eingesett haben. Sier fei Belegenbeit gegeben, an der Entwidelung unferer Beeredeinrichtungen und an der Berbefferung des Lofes unferer Beteranen mitzuarbeiten, Wie in bem neuen Etat die Balangierung zwischen den neuen Andgaben für das Quinquennat und die Beteranenfürsorge einerseits und die Einnahmen aus ber Berts sumadissiteuer andererseits gebacht sei, legte der Staatsfefretar dann im einzelnen gablenmäßig bar. Die Ausführungen ichliegen mit ber Bitte, nach der vorangegangenen langen Bertagung der Buwacksitener nunmehr das Intereffe des Etats, des Grundftudebandels und der Gemeindefinangen gu einem möglichit taldigen Abichlug zu bringen.

Der Proteit ber Sausbefiger, wb. Berlin, 26, November, Gine Protestverjammi-Inne der Sausbefiger Deutschlands gegen die Reichssumadioftener wurde beute nachmittag, wie ichon drable lich furs mitgeteilt, unter großer Beteiligung bon Sausbeligen aus allen Teilen bes Deutschen Reiches im Birfus Schumann abgehalten. Der erfte Borfigende des Bentralberbandes der Saus- und Grundbefigerbereine Leutschlands, Justigrat Dr. Baumert, Spandau, begrufte die Anweienden und erteilte bann dem Bertreter des Staatsiefrelars Reichsichagamtes, Regierungsraf Cuno, ber ausführte, ber einstimmige Beichluft bes Reichstags, der gur Borlegung Diefes Gejegentwurfs bie Beranlaffung gegeben habe, lege Zeugnis dafür ab, daß ber Echanie ber Reichewertzuwachöffener im Bolfsbemuftfein Burgel gefaßt habe undbote ben Beweis ber Gemahr für die Berechtigung des Reiches auf die Anteilnehme an biefer Steuerquelle, Gegenfundgebungen begleutes ten ben Werbegang jeder Stener, Moge Diefe Bersammlung nicht ein bloger Protest fein, sondern gu positiver Mitarbeit führen. Die Stener fei unentbehrlich jur Weiterbilbung bes Beeres und ber Beteranenfürforge. Die Machtentwidlung des Reiches jei vorzugeweise dem Grund und Boden zugute gefommen, fein Stand fei fo wie der Grundbefiger auf "Gebeih und Berderb" mit dem Baterlande verbunden. Gur feinen Stand bange fo febr alles davon ab, daß die anf ber Macht Tentichlands beruhende Friedenstürgichat: Sauernd erhalten bleibe. Go erheischten patriotisches Empfinden und die Rudficht auf die eigene Bufunft gebieterisch die Sonderintereffen gurudguftellen und on der Ausgestaltung des Gesetzes nach Kräften mitguarbeiten. Die Berfammlung nahm eine Proteitresolution gegen die Einführung der Reiche-nawachtsteuer au. Die Zahl der Versammlungsteils nehmer betrug eina 5000. Eine zweite, von eina 1900 Sausbestern besuchte Versammlung wurde im Norden der Stadt unter Leitung bes Stadtrats Roffel-Leipzig

83

(%)

23

fic

ш

bo

223

nl

93

Tic

fr

fü

111

in

(8

bo

bi

41

an

w

än

300

111

bo

FP E

11

ili

225

Pentliges Reids.

Montag, 28. November 1910.

* Sof- und Berienal-Radrichten. Der Raifer und ber Der zog bon Katibor mit Gefolge traten in Automobilen von Rauben gestern um 10 libr 45 Min. in Ratibor ein, wo sie un dem Cottesbienst in der evangelischen Sirche teilnahmen. Am nöchten Dienstag, den Wobender, bollender der Reichslangler d. Beichslangler der den nan es oft weg sein 54. Lebensjude. Der ehemalige Staatsfekreiar des Keiche-Stosonialamts, Bernbard Dern durg, ist auf seiner Geimreise von Oftasien in Betersburg eingetroffen.

* Die Ginnahmen ber Reichepoft und Reichseifenbahnen. 3m Ottober b. 3. haben fich bie Ginnahmen ber Reichspofts bermaltung nicht unerheblich gegen ble Bormonate ge. beffert. Babrend ber September noch mit einer Minbereinnahme bon 17 Millionen Mart gegen ben halbjährigen Etatsburchichnitt abichlot, ift biefe Minbereinnahme im Ottober b. 3. bis auf eiwas über 1 Million Mart gurudgegangen. Die Ottobereinnahme beirug 73,30 Millionen Mart und brachte bamit die Gefamteinnahmen ber Reichs. boft in biefem Etatsjahr auf 403,36 Millionen Mart. Auch bie Einnahmen ber Gifenbahnberwaltung waren recht gunftig. Es tamen im Oftober 11,58 Millionen Mart ein, fo bag fich bie Gefamteimabme jeht auf 77,07 Millionen Mart beläuft, wahrend ber fiebenmonatige Durchicmitt mach bem Statsanfan 71,4 Millionen Mart betragen wurde.

Bie bie Ranfervativen ber Sogialbemofratie Siffe gu leiften gebenfen trop ber Rufe nach einer Bolitit ber Sammfung, berrat geftern ble "Kreugstg.": Die Rouferbatiben und bie Bentrumewähler mußten ja, um mit Miquel gu fprechen, die größten Efel fein, wenn fie benjenigen Barteien, Die auf ihre "Bernichtung" ausgehen und bie fortgefest ben Sozialbemofraten Bind in Die Segel liefern, gur Belohming bafür Stich wahlhilfe leiften wollten.

* Gegen Die Berquidung von Politif und Religion ift enblich ein fatholifcher Geiftlicher aufgetreten. Bet ber Rongregationsambacht ber Martanifchen Männerfongregation in ber Siegburger Pfarrfirche ju Coln bat ein Stabtverorbneter ben Pfarrer gebeten, für ben gludlichen Musgang ber Stabtratemahlen gu beten. Der Bjarrer erffarie, bag fogar bas Anfinnen an ihn geftellt wurde, fur ben Gieg bes Bentrums bei ben beborftebenben Stadtberorbneten-wahlen beten gu laffen. Es fei eine ungulaffige Berquidung politischer und religiofer Dinge, wenn ber Brafeft ber Rongregation, ber jugleich Stadtberordneter fei, ben Berfuch mache, in der angegebenen Beise politische und religible Dinge in Berbindung zu bringen. Er habe nicht nur bas Muftreten bes Brafeften gurudgewiefen, fonbern auch bie Grinbe bafür furs, aber beutlich angegeben.

* Gine Ronferens ber bentiden Rahrungsmittelfabritonten. Auf Ginladung bes Bundes ber Induftriellen trat am Samstagmittag im "hotel Ablon" in Berlin unter Be-teiligung bon Bertretern ber Reichsänuter und ber Minifterien für Sanbel und Gewerbe, ber beutschen Sanbelsfammern und berichiebener intereffierter Berbanbe und Bereinigungen ein Kongreg ber bentichen Rahrungsmittel-fabritanten gufammen, um zu ber beborftebenben Revifion bes Rahrungsmittelgesebes, ber Rahrungsmittelfontrolle usw., und ber Sandhabung bes Weitbewerbgesches burch

Ginigungsamter Stellung gu nehmen.

geer und Flotte.

Die neue Militarporlage ftellt bie heeresprafeng bis 1. April 1916 auf 515,321 Mann (Gemeine, Gefreite und Obergefreite) feft, wobon auf Breugen und bie Meineren Kontingente 399 026 entfallen, Rach Abschluß ber in Aussicht genommenen Informationen verteilt fich biefe Truppengahl auf 3634 Bataillone Infanierie, 510 Ravallerieichwabronen, 592 Batterien, 49 Bataillone Fuhartillerie, 29 Bataillone Bioniere, 17 Bataillone Berfehrstruppen und 23 Train-bataillone. Die Mehrkosten sind auf 21,8 Millionen Mark fortbauernde und 82,4 Millionen Mark einmalige Ausgaben veranichlagt. Bon ben neuen Formationen find fur bas Bahr 1911 befanntlich 107 Mafchinengewehr-Rompagnien vorgesehen; im allgemeinen foll jebes Regiment mit einer folden Kompagnie ausgestattet werben. Bon ber 3n-

fanterie-Bermehrung enifallt ein Baiailion auf Gachien; in Breugen ift ber Ctat um zwei Regimenter erhöht. Bei ber Felbartillerie werben in Breugen amei neue Regimenser, in Babern feche neue Bataillone formiert werben. wird für eine Angahl Batterien, die jeht noch auf dem nieberen und mittieren Gtot fieben, ber mittlere ober hobe Eint burchgeführt werben. Bei ber Fugartillerie follen bie Cabres vermehrt und die Bejpannungsabteilungen verstärkt werben. Die Rufiter werben um 1000 Ropf verringert. Die Begirfetonmanbos werden um 10 875 Mann berfiartt. Die Reuerungen bei ben Berfehrstruppen find in ben Umriffen bereits befannt: 3wei Luftichifferbataillone, davon eins mit Ausruftung einer Luftichifferwerft, ein Kraftfahrbataillon find unter Anrechnung ber bestehenden Bersuchsorganisation aufzubringen. Neu werben ein felbständiges Gifenbahnbataillon und ein Telegraphenbataillon nebft Befpannungsabteilung geforbert.

Deutscher Reichstag.

Fortfebung bes Draftberichts in ber Conntags-Ausgabe. # Berlin, 26. November.

In ber Beipredjung gur

Intervellation über bie Ronigoberger Raiferrebe fpricht nach bem Abg. Fror. v. Sertling (Bentr.)

Abg. Dr. v. Senbebrand und ber Lafe (Toni.): Wir find mit ber Antwort bes Rebchefanglers einberftanben. Die Begrundung ber Interpellation burch Abg. Lebebour war berbaltnismäßig gabm; vielleicht empfinden bie herren, bag fie in ber Interpellation gu weit gegangen find. Bir empfinden es als eine herausfordorung bes religiofen und monardifchen Empfinbens unferes Bolfes, bag bier ber Reichstangler befragt werben tann, ob er es für richtig ober falich halt, bag ber Raifer, ben wir haben, in ben Grengen feines verfaffungemäßigen Rechts fich als ein Mann bon feften Aberzeugungen befennt, fich bor einen höheren Richterftuhl ftellt und barlegt, bag fein ganges handeln als Raifer und Menfch getragen ift von cherner, religiöfer Pflichterfullung; bag ein Teil bes baufes, bie Sozialbemofraten, es wagen burjen, bies vor ihren Richterftuhl gu gieben, ericheint unferem Bolfe als

eine Serausforberung.

(Mbg. Lebebour: Das haben Gie 1908 felbft getan! -Abg, b. Senbebrand: Die Ronigsberger Rebe Er. Daj. hat mit ben bamals besprocenen Borgangen nicht bas allerminbefte gemein.) Es ift in feiner Beije gegen bie bamals abgegebene Erflarung gehandelt worben. Wir weifen es mit Entruftung gurid, bag eine Pariet ofne Baierland und ohne Ration (Unruhe bei ben Sogialbentofraten.) und borichreiben will, was wir bon ben Aufichten Gr. Majefiat über unfer Staatswefen und was wir von unferen religiofen überzeugungen gu halten haben. (Gehr richtig! rechis.) Damit beirachte ich biefen Teil ber Sache als erledigt. Der Rebner forbert bann eine Berich ar fung bes Majeftatebeleibigungsparagraphen, benn bie Antorität wird formabrend in ben Stanb gezogen. In ber fogialbemofratifchen Breffe aber wird bie Rebo. Tution gepredigt. Der Redner fiftrt eine Reife bon Bitaten an. Bei allen Gelegenheiten wird von ben Sogialbemofraten ber revolutionare Standpunkt vertreten. (Buruf bon ben Gogialbemofraten: Brrr! Brrr! Beiterfeit im gangen Saufe.) Es foll nun gehen wie bei ben glorreichen Rebolutionen aus früheren Beiten.

Erft follen bie Junter brantommen - bie Bfaffen werben wohl aud nicht gang ausgeschloffen werben

(Seiterfeit im Bentrum.) - und bann beift es weiter bon ben Fürften: Ropf ab. Die Gogialbemofraten halten eben Beit für gefommen und wollen bie Revolution bermirflichen. (Biberfpruch bei ben Sozialbemofraten.) Machen Gie boch aus Ihren Bergen feine Morbergrube. Das beutiche Bolf weiß es, bag es fo ift. Glauben Gie nun, bag wir Luft haben git warten, bis Gie (Bu ben Sozial-bemolraien.) bas "Ropf ab" wahr machen. (Abg. Dr. David: Wir find boch für Abichaffung ber Tobesitrafe! Große heiterteit im gangen Saufe.) Bir wollen nicht, bag die Autorität, die Ordaung im Staate und die bestehende Bejellichaftsorbnung unterwühlt werben. Gie (Bu ben Sozialbemofraten.) geben uns ja jest fcon einen Borgefomad bavon, wie es im Zufunftsftaat ausschen mirb. Aber fo lange wollen wir nicht warten. Wir ftellen bie Frage an Die Staatsregierung,

Abend Musgabe, 1. Blati.

wie lange fle es noch mit anschen will, bag bie Giants. und Gefellichaftsordnung unterwühlt und Die Freiheit beeinträchtigt wirb?

(Lebhafte Bwifdenrufe bei ben Gogialbemolraten, Der Brafibent bittet, ben giebner nicht gut fioren.) wir miffen, bağ bad eine außerorbentlich fagwere und verannvortungsbolle Aufgabe ift, und wir bermeffen uns nicht, ber Ginatsregierung bestimmte Borichiage ju machen. Es ift Beticht und Aufgabe ber Stoatsleitung, Die Beit und Die geeigneten Mittel gu mabien, mit benen fie gum Schupe ber burgerliden Gesellstgaft borgugehen entichloffen ift. Bir er-warten, bag bie Mittel ergriffen werben, bie ber Ernft ber Lage forbert. (Beifall rechts, lebhafier Zuideripruch links und bei ben Cogiaibemofraten.)

Hibg. Baffermann (nl.): Es ift nicht richtig, Die Bebeutung ber politischen Borgange bon 1908 berabzusegen. Un ber bamaligen flaren Erflarung follte man nicht breben und beuteln. Merbings besieht infofern ein erheblicher Unterschied gegen bamale, ale es sich jest nicht um die auswärtige Politik handelt. Wir find auch der Ansidyt, bag die Worte bes Raifers burchweg getragen find von hohem Idealismus, von Pfiichtgefühl, von echtem, chriftlichem Sinn und auch von der Liebe gum Baterlande. (Lebhafter Beifall rechts und b. b. RL) Darum halten wir bie Interpellation für unbegrunbet Dreierlei mochte ich noch berausgreifen. Das erne find bie Bemerfungen bes Raifers über Die

Franceirage.

Es find gewiß fompathijch berührende Außerungen, die ein Sbeal barftellen, bag bie Frau in erfter Linte in bas Saus gebort, daß fie bestimmt fet, für bas leibliche und geiftige Bohl bes Mannes und ber Rinber gu forgen, aber wie ftebe die Frage, wenn man bie gange wirtich aftliche Ent. widelung ber Beit betrachtet? Darüber ift fein Zweifel, bie Rot, ber Rampf ume Dafein treibt bie Frau aus biefem Ibeal hinaus. Das ift bie rauhe Birflichfeit. Wenn aus Anlag biefer Entwidelung fich Erörterungen und Artitifen an bie Ratferrebe fnipfen, fo moge man ja nicht meinen, baf bas nur in fogialbemofratifchen Blattern gefchiebt. Dir find Berfammlungen beutider Frauen aus liberafen und tomferbatiben Kreifen befannt, Die feft und treu auf baterlandischem Boben fichen und bie boch bie Ratferrebe jum Anlag einer weitgebenben Distuffion genommen haben. (Lebhafte Buftimmung links.) Der zweite

die in Beuron aufgeworfene Frage 3d gehe auf ben Inhalt ber Rebe nicht ein, aber ich bebe das gene das die Ankruipfung an diese Rebe sosort Er-orterungen eingesett haben über die Bedeutung des Inbiffiner Orbens und über bie generelle Frage biffiner Ordens und über die generelle Frage ber Sthemungen ber Orbenstätigseit, daß von ber einen Selte bet Ruf laut wurde nach Aufhebung bes Jefuitengefebes, bah aus gut protestantifchen Kreifen, die treu und ehrlich auf monarchifdem Boben fieben, hierauf heftig erwibert worben ift und bag im Anichinffe baran wieber in ultramontanen Blattern bor allgu großem Optimismus gewarnt wurde. In Die Tatfache, bag bieje Brobleme in Die Distuffion bingeworfen wurden, fnupft fich offo bie Aritif. Das britte ift nun bas

Gottesgnabentum.

36 habe nich ebenjo wie ber Mbg. Ledebour bemuht, über Die Geschichte ber Entstehung biefer Formel nachzulefen, und ich bin babei ju gang anberen Rejultaten gefommen 3ch habe gefunden, daß bamit burchaus nicht eine Begeich nung ber bon aller irbifden Dacht unabhangigen Gewalt bes Monarden gemeint fein foll. Der Rebner belegt bies burch Stellen aus verschiedenen Reben, Die im Frankfurter

Jenilleton.

Shadtleton-Dortrag.

Run haben wir ihn auch - im großen Rurhausigal von Angeficht ju Angeficht fennen gelernt, ben mutigen Befampfer bes eisumhullten Gubpolgeheinniffes, ben Englander Shadleion. Er unterschied fich im Augern nicht viel bon anderen Englandern, bod) fchien und in feinem glatirafferten Geficht und vornehmlich in ber unteren, ber Rinnlabenpartie, die britifche Tattraft befonders fiart ausgeprägt, während fich der anglitantiche Gun für pragnante Rurge und trodenen Sumor in feiner Rebe oft fchlagend geigte und feinen Sohepunft in ber furgen Schlugbemerfung fand: That 's all!" Der berühmte Reifenbe bielt feinen Bortrag in beutscher Sprache, boch befannte er, bag er nur 34 Stunden auf ihre Renninis habe bermenben tonnen. Das ift etwas wenig, und jo wurde man bemt auch balb inne, baß herr Chadleton eigentlich - Iein Bort Deutsch berfland, baf er fich vielmehr feinen Bortrag in bie Gprache Buthers batte überfeben faffen, und bag er bas bann wie ein Bapagei nachplauberte, natürlich oft in einer fehr uffts gen Betonung. Da murbe ber Bullan Erebus ju einem Errebeß, Badeis ju Batteis, fcwimmenbe Gisichollen gu fimmende Giefolien, Quary ju Quorg und ein gartliches Binguinempaar ju "Binfwins, Lippe (Blebe) machenb", eine Bezeichnung, bie fo tomifch wirfte, bag gewiß mancher Buhoter fein Liebespaar mehr ameben fann, ohne bag ibm bies "Binguins, Liebe machend", des Mr. Shadleton in ben Ginn fiel. Bom Ctandpunft des Zeitungsberichterftatters gab ber Bortrag nicht biel aus. Er bilbete nur einen tredenen Bericht über Die sweijahrige Reise bes tleinen Goiffes "Mintrob", bas, mit 37 Mann Befagung, bon 1907 bis 1909 feine Gabrt nach bem Gubbol unternahm und bon ber Gubipipe Reufcelands aus 4000 Rilometer weit gegen ben Bol borbrang. Bom Giland bes feuer-fpeienben Erebus aus brang Chadleton mit brei Begleitern bis auf 88 23 Grad in die Giewufte bor, um bann wegen bes Anappmerbens bes Proviante umintehren, nechbem in 196 Tagen ein Marid) bon 2808 Rilometer geleiftet wurde. Befondere Abenteuer waren taum gu bergeichnen.

Rur eines ber vier mitgenommenen Bonns fturgte in eine 600 Meter tief geschätte Gleticherfpalte und fant feinen Tob. Dinge von größerem naturwiffenschaftlichen Intereffe wurben nicht erlebt ober famen nicht gum Borirag, nur fet bemertt, bag ein Infuforium gefunden und hier im Bilb vorgeführt wurde, bas eine Temperaturschwanfung bon — 45 Grab Celfius bis + 95 Grab auszuhalten vermochte, und daß man ausgebehnte Steintohlenlager "ba unten" fand, Beweis, bag (bei ben befannten Benbelfdmanfungen bes Bols) einft in jenen Gegenben eine Beriobe üppigen Bebens geherricht haben muß, in jenen Gegenden, in ber bie Reifenden oft 40 Grad Celfins unter Ruff erlebten. Giner ber Teilnehmer verlor fogar burch ben Froft eine Bebe, boch er führt fie, wie ber Bortragenbe ulfig bemertte, noch mit fich - in Spiritus. Das hauptintereffe an bem Abend tongentrierte fich nicht auf ben Bortrag als folden, fonbern auf bie großen Lichibilber bon ber Reife, beren Befchreibung eigentlich nur ben Bortrag bilbete. Da fah man bas Erpebitionefchiff, wie es mit ber ichweren Gee fampfte, wie es zwifden Treibeis babinfuhr ober bon einem Bliggarb in einen Gis- und Schneeberg bermanbelt murbe. Da begrüßten ben Beschauer etliche bon ben mitgenommenen Spishunden, bie fich mabrend ber Reife bon 9 auf 22 Stud vermehrien, ba erblidten wir bie vier tapferen Bongs, bas mitgenommene Antomobil, faben bie vier Manner ber Saupterpebition (eine andere Gruppe hatte einen anderen, fürgeren Borflog unternommen) mit ihrem Schlitten burch bie Schneemufte bes hodplateaus babinftapfen, erhielten Ginblid in bie Bohn und Schlafberhaltniffe und freuten uns über bie luftfame finematographische Borführung einer biden, fich ins Waffer fürgenben Robbe und befonbers über bie großen Binguinicharen mit ihren Flügelftumpen und ihren Gettbauchen, unter benen bie feberbefesten Ruge borgudten. Das Maricieren biefer Tiere, - es wirfte, als wenn Damen in engen Sumpelroden babermanberien, - war im höchsten Grab tomifch und erwedte mabre Lachfalben im fiart gefüllten Caal, Der Bortrag, ber Bortragenbe und bie Bilber, - alles fanb bas lebbaftefte Intereffe und ber ftarfe Beijall, ber bem fühnen und fompathifchen Englifbman guteil murbe, gab biefem Beranlaffung, fich nach einer Entschulbigung über fein 34ftunbiges Dentich noch in feiner Mutteriprache gu bebanfen Sch. v. B.

Refidenz-Theater.

Samstag, ben 26. Robember: "Badmeifels Sint. meifahri". Cowant in 4 Milen von Bilbelm 3 acobn und harm Bohlmann. Spielleitung: Ernft Bertram.

Gin lotales Ereignis! "Bachmeifels himmelfahrt" bon unferem einheimifden Dichter Bilbelm Jacobn, gemeinfam mit Sarry Boblmann verfast, ging am Samstag. hier erstmalig in Szene. Kurg vorber war bas Stud in Sanau mit Erfolg aufgeführt worben. Das haus war nicht fo befett wie fonft bei Premieren, wohl aber nur aus bem ber berühmte Ruthaus hielt. Der Beifall jedoch flang fo fiart wie bei einem vielhundertföpfigen Bublifum.

Die Berfaffer hatten biesmal mit ben neueften Errungenichaften ber Tednit gearbeitet: fie hatten bas Luftichiff für fich unbbar gemacht. Entführungen und Reifen im Auto find nachgerabe alimodifch geworben, und das Tuten ber Autohuppe auf ber Bubne bat icon an Reis verloren. Daß aber ein Luftidiff - bon bem allerbings nur bie allerunterften Zonenben fichtbar find - über bie Buhne fegelt und bag an bejogten Tauenben ber ungludliche Badmeifel (Berr Bertram) hing, ber gu fpat eingestiegen war, ift entichieben eine neuer Theateririd. (Dichterifches Moment fann man ba wohl nicht fagen!!!) Der Jubel war benn auch grengenlos. herrn Jacobns Gefchid für tomifche Situationen und gute Alffchluffe ift befannt. Merbinge war ber Schlug bes letten Alts nicht gang neu. Es gab ba nad gutem alten Mufter zwei Brantpoare und ein Chepaar, bas fich nen in Liebe fanb. Die Teilnehmer fügten fich mit gutem Sumor in ihre Rollen. Ge murbe febr flott gefbielt, mit ber Abertreibung, Die bei einem folden Stuce unbebingt nötig ift, und mit liebevollem Unterfreichen affer Bite, - mandmal gang bofer Ralauer! fiberhaupt fchwantte ber Schwant ofiers bebenflich, aber bas Bublifum amufierte fich foniglich. Das burch einen tudifchen Bufan bie Bindmafdine binter ber Bubne verfagte unb bag baber bei Ginfeben bes Sturms, Die Bute ber Reifenben unb ein Tifchtuch recht fichtbar an fcwargen Banbern burch bie Luft entführt murben, erhobte nur bie froblide Stimmung, Much bag ber Bind, ber liebenswürdigerweise bie Braut

Parlament gehalten wurden, und fabrt fort: Auch wir immen beshalb in ben Außerungen bes Raifere iber bas Cottesgnabentum ein Befenntnis jum Abfolutismus nicht finden. Bir finden barin auch teinen Angriff und feine Berlebung ber tonftitutionellen Monarchie. Aber tropbent miffen wir, wenn wir auch alle ber Aberzeugung find, bag ber Raifer feine Auberungen bon warmem Gefühl getragen getan bat, heute wieber ben Bunich wiederholen, ber im Rovember 1908 ausgesprochen worden ift,

baß ber Trager ber Rrone fich in feinen Augerungen niehr Burudhaltung auferlegen muß.

(Sehr richtig lints und b. b. Gog.) 3ch glaube, daß ber Reichstangler fich ben Dant bes Bolles berbienen wilrbe, wem er bemubt ware, nach biefer Richtung bin tatig ju fein, Bir tommen es nicht fur gut halten, wenn ber Trager ber Rrone fortgefest in ben Mittelpuntt ber öffent. lichen Distuffion geftellt wird, bie bann vielfach bie Grengen überschreitet, Die burch bie Ghrfurcht bor bom Raifer geboten finb. (Lebh. Buft, linte.)

Mbg. v. Paper (Fortider. Bpt.): Niemand hat baran gebacht, bem Raifer feine felbstänbige Aberzeugung ober fein Befenntnis gunt Chriftentum gu nehmen. Ge fragt fic febiglich, ob bie Borte bes Raifers vereinbar find mit unferen ftaaterechtlichen Auffaffungen und ber Bolitit, bie bom Deutschen Reiche getrieben wirb, und mit ben Mb-

machungen bon 1908. Die Worte "Als Juftrument bes herrn mich betrachtenb, ohne Rudficht auf Tagesmeinungen und Tagesanfichten

gehe ich meinen Weg", ftehen im Wiberfpruch gur Berfaffung. Benn fle fo unbebentlich maren, hatte ber Raifer feine Beranlaffung gehabt, fie in ber Marienburger Rebe mefentfich einzuschränten. (Gebr gut! lines.) Die beutsche Raifer-frone ift Bilbelm I. nicht ben Gottes Gnaben gugefallen, fonbern burch eine Bereinbarung gwijchen ben Bunbes-fürften unter Mitwirfung bes Bolles ihm überwiefen.

Unter bem Goitesgnabentum verfteht man beute, bag ber Abnig von Cottes Gnaben bie Grenge feines Billens nur in fich felbft ober in feinem Gott bat.

Der beutfche Raifer aber hat Die Grenge feines Willens in ber Berfaffung bes Deutschen Reiches.

(Gehr richtig! linte.) Das bentiche Bolt bat allen Anlag, ans folden Augerungen Grund ju einer gewiffen Beunrubigung gu eninehmen. Gine folde Gefinnung tonnte boch nicht ohne Ginfluß auf bie Sandlungen bes Raifers bleiben auf bem Gebiet ber Borbereitung ber Gefege und auf bie Musibung ber Berwaltungebefugnis. Das fann auf ben politifchen Fortidritt nur bemmenb und ichabigenb wirfen. (Gehr richtig! linis.) 3ch bebauere bie ber-anberte Saltung bes Reichstags. Das wird nicht bagu beitragen, daß folde Augerungen feltener werben. Gine Rudficht auf unferer Seite wird leicht als Sch wache ausgelegt werben. (Gehr mahr! linte.)

Wir verlangen bon bem Raifer nur, wie von allen anderen Bundesfürften, baff er fich als fonftilutioneller Gurft fühlt.

und tann er bas nicht, fo follte er ben ftaatsrechtlichen Gegenfat zwifchen feinem Gublen und bem bes Bolfes nicht immer wieber betonen. (Gehr richtig! Iints.) Bom Reichs fangler aber berlangen wir, bag er immer wieder ben Finger auf bie Abmadjungen bom November 1908 legt. Man follte an ben bamaligen Beriprechungen nicht benteln und nicht ritteln. Das gange Bolf bat es bem Raifer gebantt, bag er fich bis gu biefem Commer an bies Berfprechen gehalten hat, jumal ihm bas bei feiner inneren Beranlagung einen inneren Rampf gefofiet haben mußte. Um fo bebanerlicher ift ber Unichwung. In bie Praris iberfett, wurden bie in ber Ronigsberger Rebe jum Ausbrud gefommenen Anidonmoon zweifellos fdwer bie Stetigfeit unferer Bolitit fcabigen.

Diefe Befurchtung ife mir vergarft worben burch bie Rebe im Rlufter Beuron,

mo es hieß, Altar und Thron geboren gusammen und burfen nicht netrennt merben. Sier handelt es fich um eine Frage

recht akineller Rainr. Das beweift bie haltung ber Bentrumspreffe, bie, geftüht auf biefe Worte, im Gegenfan gu unferer bisherigen Politit, bie Aufhebung bes Jefuitengesehes verlangt hat. (Sort! Sort!) Man barf nicht bas Abkommen von 1908 feines inneren Gehaltes entfleiben. (Sehr richtig! linte.) Das Abfommen befteht nach wie bor. Es ware ja auch bebauerlich genug, wenn bie Arone jest fich an bas Berfprechen beshalb nicht gebunden erachten wurde, weil ber Reichstag bamals bie Erflärung nicht ausbrudlich als annahmmundiges Geschent bezeichnet hat. (Sehr gut! lints.) Wenn die Konservativen und bas Benirum und blesmal im Stich geloffen haben, fo ift bas nach ben Rampfen um bie Wahlrechisborlage und bie Reichs finangreform ja berfiandlich, und wir begreifen es, bag fich bie Ronfervativen als bie allein berufenen Borfampfer für bie Rrone bingufiellen juchen. Much für bas Bentrum mare es nach ben Abanten, die ihm im Mofter Beuron gemacht find, wohl fiber die Rraft gegangen, ben Konfervativen Diefe bantbare Aufgabe allein gu überfaffen. (Beiterfett.)

Der Raifer fieht jeht in feiner Gefolgichaft jebenfalls Leute, an die er bei feinem Ritt in bas romantifche Land wohl faum gebacht hat.

(Gehr gut! fints.) Der Gas, bag mit ber fteigenben Bahl ber Roben eines Mannes ihre Bebeutung abnimmt, gilt auch für Raiferreben. Moge uns ber Reichstangier bavor bewahren, bag politifche Aundgebungen bes Raifers ale etwas alltägliches bewertet werben. (Stir.

mischer Beifall linfs.) Abg. Dr. David (Sog.): Wir benfen nicht baran, bem Raifer bas Recht gu befireiten, fich jum Chriftentum gu befennen. Sier handelt es fich aber barum, bag er aus feinen Anschauungen heraus flaaterechtliche Ronfequengen giebt, bie im Biberfpruch mit ber Reichsverfoffung fteben. Das muffen wir mit aller Energie gurudweifen. Der Raifer bat ja felbit einen Rommentar gu feiner Auffaffung über bas Sottesgnabentum gegeben burch einen Eintrag in bas Golbene Bud bes beutschen Bolfes". Dort fchrieb er: Bon Gottes Gnaben ift ber Ronig. Daber ift er auch nur bem herrn allein berantwortlich. Diefe furchtbar ichtwere Berantwortung gibt ibm bas Anrecht auf bie treue Dit wirfung feiner Untertanen,

wir find aber feine Untertanen, fonbern freie Barger. (Lobhafte Buftimmung lines.) Der Reichstag ift eine fouverane Infiang neben ber Krone. Die Konigsberger Anffaffung führt babin, bag ber Ronig bas Inftrument ber ungefrönten Ronige wirb,

Es wird feit langem für einen Staatoftreich Stimmung acmadit.

obgleich die gewaltsame Auseinanberfprengung eines beutfchen Barlamente fowle ber Befehl bagu nach § 150 91 Str&. ein mit Budthaus gu befirafenbes Berbrechen ift. Much bie Rebe b. Sepbebrands war auf Diefen Zon gestimmt. Bir fprechen bei aller icharfen Aritit nicht unhöflich vom Raifer. Aber und bat man Engerlinge, baterlandelofe Gefellen genannt. Schabe, bag ber boch bei allen höftichen Ge legenheiten vorhandene Rinematograph bie Szene nicht aufnahm, als borbin berr b. Senbebrand berrn b. Bethmann Sollweg feine Orden erteilte, wie er gu ihm fprach und nidte: "Du bift mein Suftrument (Große Sciterfeit.), bu mußt iun, was ich fage!" (Große Seiterfeit.)

hente ift alles, was 1908 erreicht ichien, von ben Ronfervativen und bem Bentrum weggewischt worben,

alle hoffnungen bes Bolles, jur Belaftung burch bie Finangreform etwas mehr Selbfiverwaltung gu gewinnen, follen geläuscht fein. Es ift gut, bag bas in bem Augenblid geschieht, wo berr v. Bermuth eine neue Ginangreform audentet! (Gehr richtig! lints.) Unfere Forderung ift eine liberale und nationale. Bir welfen die Bemerfungen bes Reichstanglers und b. Bepbebrands gurud. Gie (gur Rechten) wollen unfer Baterland als 3ore 3 agb. grunde baben. Wer Anecht ift, foll ja Anecht bleibent Der Linfeliberalismus bat fich nie fo gefcabet als bamals, wo er mit Ihnen (nach rechts) gufammenging. (Gehr richtig! linfe.) Bu ber bemofratischen Cammel

politif rufen wir auch auf bie Frauen. Gerade bie in Konigsberg gerithnite Konigin Luife wird ja wegen ihrer politischen Betätigung gerühmt, (Buruf rechts: Als Ronigin! - Große heiterfeit lines.) Die Frauen am Sofe maden ja immer Bolitit — ich rufe allen beutichen Frauen gu, es gu fun. In ber "Boche" war bie Tochter bes Raifers in Raballeriftenuniform abgebilbet. Das ift auch hauslich, fein Schielen nach Dannerrechten ufm. (Setterfeit.) Die bentiden Frauen werben fich bie Ronigsberger Robe merfen. (Lebhafter Beifall bei ben Cogialbemofraten.)

Montag, 28. November 1910.

Abg. v. Dirtfen (Rpt.): Die gange Interpellation ift überfluffig. Leiber tonnen wir bas nicht burch einen Befcbing aller burgerlichen Partelen, mit Musnahme bes Linfeliberalismus, fefificen, ba une bie Gefchaftsordnung feine Sandhabe bagu bietet. Gin Gutes hat bie Interpellation gebabt, namlich bas Belenninis ber Sozialbemofratie gur Republif. Den Staaissitreich bat Berr b. Benbebrand nicht geforbert. Die Bese gegen ben Raifer ver-urteilen wir. Bir haben volles Bertrauen ju ben Sobenjollern, mit benen wir groß geworben finb. Dogen fie fr bleiben, wie fie find. (Beifall.)

9Bg. Liebermann von Sonnenberg (Wirtifd. Bgg.) berlieft eine Erffarung feiner Fraftion, wonach er ben Reichstag für unguftanbig in ber vorliegenben Frage erfart.

Ein Schluganirag wird angenommen. Damit ift bie Raiferinterpellation erledigt.

Es folgt

Die freifinnige Interpellation fiber bie Benfionsverficherung ber Brivatangeftellten.

Mbg. Dr. Mugban (Fortider, Bpt.) begründet bie Interpellation und fragt an, ob noch in biefer Geffion eine Borlage fiber bie Privatbeamtenverficherung fommen werbe.

Staatsfefretar Dr. Delbrud erflart, bag ber Entwurf ausgearbeitet fet und bem preufifden Staatsminifterium vorliege. Jebenfalls werbe bie Angelegenheit nach Rraften geförbert.

Abg. Dr. Drofder begruft die Erffarung und wirfi ber Fortichritispartel vor, bag fie bie Inierpellation nur

aus Wahlriid fichten eingebracht bat. Rach furgen Bemerfungen ber Abgg, Raden (Bentr.), Liebermann von Sonnenberg (Birtid, Bgg.), Ling (Rpt.), Schnibt (Sog.), Bedh-Beibelberg (natl.) und einer Replif Dr. Mugbans gegen Dr. Drofder, bag feine Bartel nicht notig habe, Demagogie gu treiben, ichlieft bie Aussprache. Das haus vertagt fich auf Montag 2 Uhr: Schiffahris.

abgaben. - Schluß 51/2 Uhr.

Ansland.

Belgien.

Das Befinden ber Rönigin. Gegenüber ben bennrubigenben Gerüchten über ben Gefundheiteguftanb ber Konigin murbe bie Agence Savas-Reuter ermachtigt, mitguieilen, bag biefe jeber Begrundung entbehren. Der Rranfheitsverlauf ift im Gegenteil fortgefest günftig.

grankreich.

Die Barifer Weltausftellung 1920. Der Minifterrat beschäftigte fich mit ber Frage ber Berauftaltung einer Bartfer Beltausfiellung im Sabre 1920. Der Minifierrat bat noch feine bestimmte Stellung genommen, fonbern ben Sandelominifter beauftragt, eine Umfrage bei affen in Frage fommenben Intereffentengruppen gu veranficlien über bie Rühlichfeit einer neuen Weltausfiellung.

Snalaud.

Loub gegen bie Oberhauster. Der Schapfangler Lloub George bielt eine Rebe, in ber er fagte, es gabe eine Sanb voll erblicher Gefetigeber, bie niemals in irgend einem Gewerbe ober Beruf, ber geiftige Anftrengung berlange, ihren Lebensunterhalt verblent baiten. Doch fagen biefe Manner taglich iiber ben gewählten Beriretern bes 45-Millionen-Boltes ju Gericht. Belder Grund beftanbe benn für bie Theorie, bag bas Unterhaus fich aus wilben

bem vrantigant in bie Urme wirbelte, ploglich umfprang und von ber entgegengefesten Geite ju blajen anfing, wobei nun ber Schwiegervater in spe ben Schwiegersohn um-armen mußte, störte niemand. Die Damen Bagner, Ballot und ban Born, sowie die Lerren Bertram, Zachauer, Bartaf, Taus, Binter, Ruder und Degener burften rubig einen Teil bes Belfalls für fich beenspruchen. Als herr Jacoby und herr Bobimann auf ber Bubne erichienen, ertonten fogar hochrufe . . . Und ba wirb immer gefagt, ein Prophet gilt nichts in feinem Baieriano . . . !! B. F.

Möniglidje Schaufpiele

Conntag, ben 27. Robember: "Der Brobbet". Oper in 5 Miten bon G. De per beer.

Gern wurde nach langerer Baufe biefe einft hochgefeierte, bann burch bie Wagneriche Runft aber fiart gurudgebrangte "große Oper" wieber begrußt. Tertbichter und Romponift: Geribe und Megerbeer, von benen einft &. Seine fang, baß fic

- nach longen, fchweren Roten Und geboren ben Bropheten" -,

Ħ.

-1

b

ď

性

batten bamit, wie in ihrem Saupitvert ben "Sugenotten", noch einmal ben Boben bes "bistorischen Musitbramas" betreien, bas fich bier auf bem hintergrund eines reichbewegten Boffslebens abfpielt. Bu allen möglichen Gin-, Auf-, An- und Umgigen war ba bie herrlichfte Gelegenheit, bie fich auch jest wieber unfere Regie (herr Mebus) nicht entgeben fieg: bie befammten farbenreichen Bubnenbilber mit fraftiger Beionung bes altholianbifden Lofalfolorits erftenben gu neuem Glang.

Die Saubtperson: Johann v. Lebben, ift zwar historisch; aber bestroegen, mit all feinen beroischen Anwandlungen, hopnotischen Träumen und mostischen Gauteleien noch tein wirflicher Selb, wie ibn bas afthetifche Gefühl gern in ben Mittelpuntt eines Dramas gestellt ficht. Er ift fich feiner Betrügereien febr wohl beimigt und opfert fich nicht für feine Aberzeugung, sonbern will nur feine perfonliche Rache befriedigen Bas ex an batbetifchen Empfindungen in Ge- I feit gefungenen "Beitler-Szeue" bis zu bem wuchtig ber-

beten und Siegeshinmen borbringt, ift alfo im Grund eitel Brablerei, Immerbin aber bleibt Johann b. Bebben . Dant Meberbeers erfinberifdem Mufifraffinement - ein ochter Tenorbeld, ber allerdings gut feiner vollen Geltendmadjung auch einen echten Gelbentenor beanfpruchte. herr Dr. Bannafch (von Rurnberg), ber geftern in ber Bartie anshelfend gaftierte, fteht boch mehr nur auf ber Grense swiften beroifdem und iprifchem Tenor; boch gelang es - abgefeben bon einer gewiffen Ungleichheit in ber tonalen Geftaltung, - ben mufifalischen Charafter mit treffenben Bugen nachgugeichnen. Befonbers gu ruhmen ift babei die verständnisinnige Deffamationsweise: benn herr Bamaich ift unftreitig ein "berkenber Künftler", — wie er bas auch in feinem Spiel in Maste und Darfiellung be-

3m Gegensat jum Propheten pflegt bie Bartie ber Bertha, trob ber ftorenben gefanglichen Stalianismen, einen reineren, fympathifchen Ginbrud gu binterlaffen. Graufein Friedfelbt ericien anfänglich febr unficher in ber Bebanblung ibres Organs, - was vielleicht auf momentene Depreffion gurudguführen ift, ba bie Rimftferin megen einer Berlegung an ber rechten Sand einen Berband tragen mußte. Doch zeigte fie fich febr brab, ftanbhaft und ausbanernb: und bie Stimme gewann namentlich in bem reichtolorierien Dueit mit Fibes im 4. Alt an Enticbiebenbeit und Musbrudefähigfeit. Daß ber gefangstechnifche Zeil ber Aufgabe ibr feine Schwierigfeiten bereiten wiirbe, war borausguieben: immer aber wird es ein Untericied bleiben, ob bergleichen "bramatifche Rolorainren" bon einer "Roloraturfängerin" ober bon einer "bramatifchen Gangerin" gefungen werben: bort Bifelierung, - bier Charat-

In Frau Schröber-Ramineth war eine mitbige Bertreterin ber Propheten Mutter Fibes gur Stelle. Der Komponift hat für biefe Bartie feine warmfien Zone gefunden, - obicon auch biefe bier gum Teil an unmag. lide Situationen und Empfindungen berichwendet find, Alle wichtigften Momente erhiclten in Fron Schröber-Raminelys gefanglicher und icaufpielerifcher Durdiffihrung bie echt Menerbeeriche effetwolle Schneibigfeit. Bon ber wirfungsreichen "Segend-Arie" ju ber mit biel Junerlichausgearbeiteten "Rirchenfluch" baute fich ble Darbietung in wirffamer Steigerung auf, wobei einzelne ichmachere Bunfte im Gefang nicht weiter ins Gewicht gut fallen brauchen.

Die übrigen Rollen geben wenig aus; boch machte herr Braun, bei fattlichem Auftreien, aus bem "Graf Oberihal", was baraus ju machen ift; und auch bas Biebertaufertrio erfreute burch charafteriftifche Berlebenbigung: herr Birrentoven (von Elberfelb) ale ber icheinheilige Salunfe Jonas; herr Erwin als ber wilbe Fanatiter Mathifen; und herr Schwegler als ber raube Rriegehelb Bacharias: in folder Gigenfchaft fang er auch bas fouft melft gestrichene Ariegslied auf bem Gis (im 3. Aft): es ift eine fchvache Geite ber Partitur; boch zeigte herrn Schweglere Organ bie nötige Beweglichfeit und auch genugenbe Abgrundigfeit für bas tiefe "Ja" -: noch ein Salbion tiefer als bas tiefe "Doch" bes Garaftro ift ber-

Merfwürdig, daß zwei Bubneneffette, von benen man einft glaubte, baß fie bas Wohl und Webe ber gangen Oper bestimmten, Leutjutage unterbrudt werben, ohne bag bem Wert baburd geschabet ift: 1. Die berühmte "ProphetenSonne", Die ehebem mit folch intenfibem Bliglicht aufleuchten mußte, baß im Buichauerraum affes wie geblendet mar! Der jegige Sonnenaufgang fundet fich nur febr biefret an, und naturwahrer; 2. ber "Schlitischuhtans", ber bas Roll-schublaufen forberte, — zu einer Beit, als biese Runft nur wenigen Eingeweihten (eben ben schon prophetisch veranlagien Baffetieufen) befannt mar: jest faflibbern bie Tangeifunen nicht mehr berein; bie fo charafteriftifden Orchefterfiguren werben nur burch einige glettenbe Pas illuftriert, und es gebt auch fo : mit ber temperamentvoll burchgeführten "Rebotva" hatte bas Ballett - Fraulein Rling an ber Spife - fogar einen Saupterfola!

Borguglich arrangiert war wieber im 4. Mt, ber ja ben eigentlichen Rerb ber Oper ausmacht, bie glangbolle Rirchenfgene, auch mufikalisch ein Treffer: bem Chor und auch ben tabier einsepenben Chorfneben - ein besonderes Rompliment! herr Mannftaebt batte bie Orchefterleitung: Sicherheit und Affurateffe maren bamit gemahrleifiet. Das Bublifum fpenbete allen Mitwirfenben reichen Beifaff, Blumen und hervorrufe in Wuffe. Gine echte und rechte Sonntagsoper.

Abend Ausgabe, 1. Blan.

17r. 554.

Revolutionaren gufammenfebe? In ber mobernen Bibilifation liege feine Gefahr. Bei ber Revolution in Bortugal fet das Eigentum burchaus unberührt geblieben. bas Gigentum bes Monarchen fei nie angetaftet worben. Mber wenn wir, wie bier, bie Steuern um einen halben Benny erhöben wollen, bann maden fie ein Gefdrei, als fei bas Enbe aller Dinge gefommen.

Dentichland natürlich wieder ale Geredgefpenft. Giner ber tonfervativen Barteiführer, F. G. Smith, führte in einer Bablrebe in Barrington aus, ber beutiche Sanbel behne fich mit größerer Schnelligfeit aus als ber englische. Deutschlamb habe ein heer, womit fich bas englische nicht einen Augenblid meffen tonne, und die beutiche Glotte fonfurriere offenbar an Starte mit ber englischen. Der Sozialift Reir Sardie gab in feinem Bericht über ben Streit in Gubwoles ju, bag bie Arbeiterpartei für bie Unruben verantwortlich fei. Den Eigentümern ber Rohlengruben murbe Die Beilegung bes Streife erwünscht gewesen fein, ale fie faben, wie bie Minen bom Baffer iberflutet wurben. Biele Minenarbeiter gehörten ber Territorialarmee an. Der Umffand, bag bie Beborben ihnen bie Baffen und Munition weggenommen hatten, bebeute eine neue Chance für Deutschland

Reue Rüpeleien ber Franenrechtler. Der Minifter Churchill wurde abends, ale er bon einer Berfammlung in Brabford gurudfehrte, im Buge bon einem Anhanger bes Frauenftimmrechts mit einer hundepeitsche tatlich angegriffen, ber ihm gurief: "Rimm bas, bu Sund!" Bwei Deteftivbeamte, die Churchill begleiteten, wehrten ben Schlag ab und verhafteten ben Angreifer nach heftigem Rampfe. Bei ber Anfunft Churchiffs im Londoner Babuhof berfuchien brei Frauen auf ihn einzudringen, wurden aber bon ber Boligei baran berbinbert.

Spanien.

BBnig Mfons unterzog fich nach einer Melbung aus Borbeaur bort einer Meinen Operation, Die befriedigend berfaufen ift.

Cürket.

Die Antwort ber vier Schutmachte auf die lette Rote ber Bforte fiber Rreta ift eingetroffen. Die Schutmachte erflären, enticloffen gu fein, Die Sonveranitat ber Turfei über Rreta aufrechtzuerhalten. Gie berfichern, bag ben driftlichen Deputierten Rreins ernftliche Berwarnungen über ihr bedauerliches Berhalten gemacht werben follen.

Brafilien.

Das Enbe ber Menterei. Geftern abend 7 Uhr ergaben fich alle Rriegefchiffe, beren Mannichaften gemeutert hatten. Zwei von ber Regierung bestimmte Difigiere übernahmen bas Rommando ber Schiffe. Runmehr herricht bollftanbige Rube.

Meritto.

Rene Phosphatlager, Ans Merifo wird gemelbet: Der Chefgenloge bes Geologischen Lanbesinstituts, Dr. Burd-harbt, entbedte im Norben Wegitos große Phosphatlager.

Juftichiffe und Aeroplane.

Das erfte Buberfäffigfeitswettfliegen.

wo. Franffur, a. M., 27. November. Dos Rariell fürweitdeuticher Luftichitfbereine, dem die Bereine in Marburg, Raing, Wiesbaden, Manuheim, Karlerube, Freiburg, Strafburg, Konstanz und Frankfurt angehören, hat am 27. November in feiner Dele-giertenbersammlung zu Mannheim die Beranstaltung des erften Buberläffigfeitsmetifliegens in der ober-Pheinischen Tiefebene im Jahre 1911 beichloffen als Bruffung für Flieger und Flingzeuge. Als Stappen der Sahrt find Baden-Paden, Freiburg, Milhoufen E. Stragburg, Rarlorube, Mannheim, Granffurt, fomie nach Möglichteit die dazwijden liegenden größeren Orte in Aussicht genommen. In einem diefer Plate merben Echauflige ftattfinden. In Preife follen 306 000 M, aufgebracht werden. Den Chrenvorfig im Arbeitsausichuß bat Pring Bilbelm bon Cochien-Beimar in Seidelberg übernommen. Mit den Borbereitungen ift ber Franffurter Berein für Bufifdiffabrt betraut worden.

Gin Glug über Münden.

wb. Mündjen, 28. November. Der Apiatifer Bienegières flog gestern non Obermiefenfeld fiber bas Bentrum der Stadt Münden und führte gwei Flüge um die Frauenfirche aus.

Ans Stadt und Jand.

Wieshadener Nachrichten.

Bicsbaben, 28. Robember.

Surtage und Rurverein.

Das bergeitige Corgentind Blesbabens u.c. glein.... Der Ginwohner, feweit fie von bem Profperieren ber Gtabt ale Aurori und Grembenaufenthaiteftatte in Betracht toms men, beschäftigte am Sameiagabend auch eine Bor-ftandsfigung bes "Aurvereins". Geb. Sanitatsrat Dr. Bfeiffer, ber Borfibenbe bes Bereins, gab bei ber Gelegenheit ein langeres Referat über bie Rurtare und Die Erfolge und Rachtelle, Die fie in ben wenigen Monaten ihres Besiehens gezeitigt bat. Befannt find bie Rlagen ber Sotelbeniber und Benfioneinhaber, nach benen die Fremden, berftimmt über bie mertwürdige Art ber Staffelung und bie läftige Beife ber Gingiebung ber Gebühren, früher abreifen, begiv. gang fortbleiben. Es fragt fich nun, ob bie Frembenbefuchögiffer fur biefes Jahr in Biesbaben taifachlich eine geringere geworben ift, inobesonbere im Berhaltnis ju bem Befuch ber Konfurrengbaber. Dieje Frage ift ber Quantitat ber Fremben nach ju beiaben. Bis gum 1. Robember b. 3. batte Biesbaben im Berhaltnis gu ber gleichen Beit bes Borjahrs 20 000 (27 Brogent) Frembe weniger, wahrend Baben Baben trop ber auch bort gur Ginführung gefommenen Rurtage 1000, Bab Raubeim 2000

(6,5 Prozent) und Bilbbab 2600 (15 Prozent) Rurgafte mehr aufzuweisen batten. Die Babl ber verabfolgten Baber ift in Biesbaben jeboch nicht geringer geworben, fonbern hatte bis jum 1. Rovember, wenigstens bei ben ftabilifchen Quellen, ein Blus aufzuweifen; ber Baderbrumnen hatte g. B. bis gu biefem Zeitpunfte 8000 Baber mehr als im Borjahr abgegeben. In ben Pribatbabhäusern ift bas Berhaltnis verschieben. Bahrend ein großes Babhaus ein Manto von 600 Babern gehabt haben will, hat ein anderes 400 Baber mehr abgegeben. Mus biefer Bufammenftellung ift jedenfalls erfichtlich, bag bie Bahl ber Rur gafte nicht abgenommen bat, und bas Minus in ber Fremdenziffer, and bei Berudfichtigung ber fit biefem Jahre beobachteten genaueren Art ber Geftfiellung, allein auf bas Ronto berjenigen Gremben entfällt, bie Biesbaben lediglich gur Erholung und gum Amufement, eigentlichen 3wed ber Rur bejuchen. Dag aber bas gerabe Diejenigen Gafte find, die bas meifte Gelb in Biesbaden laffen, ift nicht von ber Sand zu weifen. Weniger bie Rurtage felbit - benn eine folche tommit in affen Babeorten, in ben meiften fogar in viel boberem Betrag, gur Gingiehung - ale bielmehr ber Mobus ber Erhebung, bie Stoffelung (nach 10 Tagen um gleich 14 DR.), fceint bier ber Grund ber Berftimmung ber Fremben gu fein. Gine Anderung ber Auriagordnung, vielleicht die Ginführung einer Wochentage, murbe ba Abhilfe ichaffen. Gine folde Anberung icheint auch befonbere im hinblid auf bie Winterfur, Die ja immer geforbert werben follte, erforberlich. Der Borichlag einer Baberftener, welchen Dr. Grünbut machte, erübrigt allerdings eine Aurtage, ift aber aus juriftifden und technischen Grunden nicht burchführbar. Sotelbesiter Balther wünschte im Sinblid auf bie geplante Freigebung bes Rochbrunnens bie Rieberlegung ber ftabtifchen "Rofe" gur Bergroßerung bes Roch. brunnens und Erleichterung ber Abgabe bes Baffers an bie Trinfgafte. Die Gigung faßte einen Befchluß, in welchem ber Magiftrat gebeten wird, eine balbige Anberung ber Rurtage herbeiguführen in ber Beife, bag bieje nicht als Mufenthaltsfleuer empfunden wird, und falls ber Gebrauch bes Rochbrunnens in Die Rurtare einbegriffen werben follte, bie alte "Rofe" niebergureißen und für eine Erweiterung ber Gelegenheit gur Berabfolgung bes Rochbrunnenwaffers Corge ju tragen. Gartenbauinfpeftor Berthold bat ben "Rurberein", fich bes Bromenaben wegs nach Sonnenberg anzunehmen und feinen Ginflug babin geltend ju machen, bag biefer Beg auf Sonnenberger Gemarfung nicht baburch feiner Schönbeit verluftig geht, bag bas baranftogenbe Gelanbe bebaut ober, wie fcon jum Teil geschehen, abgeholzt wirb. Dem tonnte am besten burch ben Antauf bes Terrains feitens ber Stabt gesteuert werben. Die Berfammlung beichloft, eine biesbezügliche Eingabe an ben Magiftrat gu richten. Des weiteren wurden Gingange erledigt. Go wurde bem Freiwilligen Sanitatetorps ein jahrlicher Beitrag bon 20 M. be-willigt. Bu ben Beratungen über bie herstellung eines Mertblatis für bie gwedmäßige Bebandlung ber Roblen und Ofen (gur Steuerung ber Rauch- und Rugplage), bas bom Polizeiprafibenien berauszugeben beabsichtigt ift und bas ber "Rurberein" auch finangiell gu forbern geneigt ift, murbe Dr. Grünbut abgeordnet.

Blottenvereinsabend.

Alljahrlich um bieje Beit veranstaltet ber Deutsche Flottenverein (Ausschuft fur Raffau) eine Art Geerichau, ju ber Die Mitglieder und Freunde bes Bereins ftete in großer Bahl fich eingefunden batten. Auch bem biesjabrigen Appell am Camstagabend maren Manner und Frauen aus ben verschiebenften Ständen und im verschiedenften Alter in ftatilicher Menge in den Saalban "Turngefellichaft", Schwalbacher Strage 8, gefolgt. Der große Gaal und die Galerien ericienen gut bejeht, jebenfalle mar, obgleich erft mehrere Gefttage hinter und liegen, Die Beteiltgung nicht ichwächer als in früherer Beit. Auf bem mit ben bentiden, preußischen und naffaulichen Farben geichmudten Bodium fland bie Bufte bes Raifers, von Lorbeerbaumen umgeben. Stimmungevoll eingeleitet murbe bie gegen 9 Uhr beginnenbe Beranftaltung mit zwei Mufitftuden ber Rapelle bes Gufiller-Regiments v. Gersborff (Aurheff.) Rr. 80 und einer furgen Ansprache bes Borfibenben Rontreabmirale Freiherrn b. Ehnder, ber namens bes Ausfouffel die Erichienenen begrüßte, barunter namentlich bie Bertreter ber Biesbabener Rrieger- und Marinevereine. Er betonte, bag ber Mottenverein nicht ju einem besonberen 3med begründet, fondern geschaffen worben fei, um bas Berftanbnis für bie Bebeutung ber beutschen Flotie in ihren mannigfachen Begiehungen und bie Liebe ju berfelben in unferem Boll wachzuhalten und zu pflegen. Roch feien lange Jahre energischer Zätigkeit notwendig, um die beutide Marine auf ben Stand gu bringen, ber ihr gebuhre und gefemmäßig feftgelegt fei. Rebner weift bin auf ben neuen Rreuger "Gneifenau", das ichnellfte Schiff ber Belt, betont, baß Deutschland barauf mit berechtigtem Stols hinweisen burje, und ichlieft mit einem breifachen gurra auf ben Raifer, bas lauten Wiberhaff findet und im Abfingen ber Rationalhumne austlingt. Den Sauptwortrag batte ber 2. Borfibende bes Musicuffes, Comnafialbireftor Gebeim-rat Breuer, übernommen. Er fprach in eine einftindigen, oft bon Beifall unterbrochenen und bon großer nationaler Begeifterung getragenen Musführungen über "Der Rerbofifeefanal und bie beutiche Flotte". Rebner ichopfte babei aus einem großen Chab eigener Etfahrungen und gablreichen ftatiftifden Onellen, und verftand es auch, abichweisend bon bem eigentlichen Thema, eine Menge bon intereffanten Erlebniffen und Erinnernugen in ben Bortrag einzustreuen. Der Rorboftfeetanal, auch Raifer Bilbeim-Ranal genannt, burdgiebt bie Proving Schleswig Soffiein und verbindet bie Elbebucht der Rorbice mit ber Office bis Riel Er bat eine Lance von mehr als 98 Rilometer, Die Breite bes Bafferipiegels beträgt minbeftens 67 Meter, bie Coble 22 Meter, Die D'eje 9 Meter. Der Bertebr über ben Ronal wird burch zwei auf Drebbruden unt wei auf foften Bruden geführte Elfenbahnen, femte burch gablreiche Rabren bermittelt. Der Berfebr im Rorboftfeefangl, ber, mas fonft nirgends ber Gall, auf feiner gangen Lange mit alle 200 Meter fich wiederholenben Leuchtforbern von ben Ufern berfeben ift, beträgt jährlich mehr als 30 000 Schiffe, bon benen and bas Austand einen größeren Brogenifas liefert, io

namentlich Schweben, Norwegen, Danemari, Solland, Eng. land, Rugland. Am geringften ift Franfreich babei beietfigt. Der Ranal toftete 156 000 000 Mt. 3m Bergleich June Bonamafanal ift ber Norboftfeetanal in jeber Begiebung hervorragenber, im Bergleich jum Guegfanal fiebt er biefent an Ausbehnung nur wenig nach, bagegen übertrifft er ibir an Breite und Tiefe. Gur ben beutschen Sanbel und bame für unfere Bufunft, Die "auf bem Baffer liegt", ift be Nordoftseefanal von ungeheurer Bebeutung, ebenfo abet auch für bie Behrfraft unferes Baterlands bei Musbruc von Kriegen. Gonach auch fur Die beutiche Marine, bon ber Rebner fagt, fie fet notwendig wie bas tagliche Brot, je. noch notwendiger wie bas. Er führte bas bes nöberen in feiner Weife aus und ichloft mit einer bringlichen Aufforberung jum Beitritt in ben Glottenverein. - Den unterhaltenben Zeil bes intereffanten Mbenbe beftritten neben ber fcon erwähnten Rapelle ber Ronigl. Opernfanger Baut Rebfopf mit einigen mit ftartftem Beifall aufgenommenen bumorvollen Liebern und bie "Turngefellichaft" mit ebenfalls febr lebhaft begrüßten turnerifden Borfithrungen, hieran waren beteiligt bie Damenriege mit bilbichen Blumenreigen unter Leitung ber Zurnlehrerin ber "Turngesellichaft", Fraulein Sartmann, und bie affiben Turner mit Gtab- und Freiubungen unter Leitung bes Turnwarts Chriftian Roch. Auch an allgemein gefungenen Liebern fehlte es nicht. Die wegen Beitritte jum Alottenberein (Sahresbeitrag 2 DR.) an Ort und Stelle veranlagte Propaganda dürfie guten Erfolg gebabt baben, fo bag ein Sauptzwed ber Reier, welche ber Borfitenbe eiwa um 1/12 Uhr mit warmen Danfestworten an bie mitwirfenden Teilnehmer ichlog, ficherlich ebenfalls erreicht worden ift.

Erfter Winterfonntag.

Bas am Bochenanjang wohl niemand ju hoffen wagt. ift mit bem ju Enbe gebenben Robember boch noch eingetreten: ber Winter bat nicht nur feine Befuchstarte abgegeben, er ift eingezogen und bat bom Taunus Befit genommen. Lange gab es feinen fo frubzeitigen Schneefall als in bicfem Sabr, und wer fich bie Diche gibt, bei Biesbabens alteften Bewohnern Umfrage gu halten, wird erfahren, bag ein regenlofer Andreasmartt, ein Martt mit Groft und Schnec, wider alle Aberlieferungen ift. Die Aberrafchung war ebenjo groß als die Freude ber Jugend, bie mit Gifer nach ben Bintemportfachen framte, fie aus ben Binteln ber Rumpellammer bervorgog und inftand feste. Satte boat bie Rurverwaltung angefündigt, bag bei anhaltenbem Frojt fowohi die Robelbahn am Reroberg als auch bie Gisbah. nen auf ber Blumenwiese in Betrieb genommen werben follien. Huch bie Biebricher Polizeiverwaltung ließ wiffen, daß ihre Robelbahn am Chauffeebaus am Comitag eröffnet wurde. Bar es ba ein Bunber, bag ein jeber, ber mit Beib und Geele bem Binterfport angeborte, mit Spannung Dem Sountag entgegenfah und mit Beforgnis Thermometer und Barometer berfolgte? Rach ben Entfaufdnungen und betrüblichen Migheligkeiten ber Borjabre beriprad bie Binterfportfaifon einen frühzeitigen und lobnenben Beufand. Concebabnen, Giebabnen und Robelbabn -, mas tonnie bas berg ber Sporifroben mehr berlangen. Roch bagu für bas Enbe bes November?

Der himmlifde Wettermacher erbarmte fich biefer boffnungöfrendigen Gemilter, Er ließ ben Binter im Sand und machte ihm burch einen verfpateten Berbitvorftof bie herrichaft nicht ftreitig. 3m Gegenteil: ber alte Beigbon burfte burch einen empfindlichen Barmenlebergang feint herricaft befestigen, und ber Countag verbief, ein bertlicher Sportlag ju werben. Go war es auch. Bei blenbenber Conne im erften Teil bes Tages gogen Taufenbe, geruflet mit Schlitifdinben, Robelfchlitten und Stiern binaus ins Greie. Muf ben Sportplagen entwidelte fich tagsuber ein frobbewegtes, lebhaftes Treiben. Durch alle Girafien fab man alt und jung ju fportlicher Befchaftigung eilen, und alle Gefichter ferahlten freudig ob ber bevorftebenben Genuffe. Giebahnen und Robelbahnen waren ftart befucht und hallten wiber bom Jubel ber Sportbefliffenen, inbeffen in einzelnen Stragen auf flottem Schlitten bie Jugend fich innamelte. Die Robelbabnen find nicht recht imftanbe. Der Schneefall twar noch ju gering, aber bie baburch berborgerufene Behinberung ber Sportaudibung tonnte ben hunter nicht beeintrachtigen.

Weniger günftig war ber Tag ben Schneefdrublaufern, bie nicht immer im hoben Taumis binreichend Schneefall angetroffen haben mogen, um ju ungetrübtem Cport gu golangen; fie mußten ichon jung Gelbberg binauf, auch in bas Marial fahren, um fich über weite Streden in ichwindelnder Sahrt ju tummeln. Dagegen batten die Schlittenfahrer binreichend Gelegenheit ju weiten Ausflügen. Die auf ben Stragen liegenbe Schneemenge gestattet wohl ausgebebntere Touren, und fo bufchien burch die weißgetonte Land fcoft fibrie Fahrzeuge mit luftigem Schellengelaute. Die Aubrhalter waren barauf reichlich gerfiftet und batten baran wohlgeian, benn bie Rachfrage war ziemlich groß. Wer irgend founte, ließ fich ben lange fcon felien geworbenen Genuß einer Golittenfahrt im Rovember nicht entgeben. Go war biefer fette Dovemberfouning, ber in ben fbateren Radmittags- und Abendfninben bann bas gewohnte fonntägliche Bilb bot, ein echter, rechter Binterfporttag, bem hoffentlich noch viele folgen mogen. Leider bat ber am Mbend eintretenbe Bitterungenmidlag bie Soffnung auf eine langere erfie Sportperlobe glemlich geftort.

- Der "bleierne" Sonntag. Gine bichtgebrangte Menfchenmenge belebte gestern nachmittag Die Geschäfts. ftragen unferer Stabt, um fich bie anläglich bes bevorfiebenben Weihnachtsfeftes jum Zeil prachwoll beforierten Schaufenfter ber Gefchaftslofale angufeben. Beim Anfeben blieb es aber auch jumelft, benn taufen tut man am "bleiernen" Sonntag befanntlich noch nichts. Dafür ift ja noch Beit ge-nug in ben nächsten Wochen. Namentlich bie Langgaffe hatte in ben Abendftunden einen beangftigenben Bertebe aufgutveifen, ber fich nach bem Berlofchen ber Genfterbefenching jum Zeil in bie berichiebenen Reftaurants berteilte, worüber bie Birte ja ficher nicht boje gewesen fein

- Bei Shadleton, Bablreiche Mitglieber ber biefigen englischen Rolonie gaben bei Gir Erneft Shadleton, ber am Samstag im Rurhaus einen Bortrag fiber feine Reife gum 130

HILL

me

ent

tich

bet

mT.

tiit

bite

Tie

the

dit.

en,

cirr

tem

citt

rne

adr

ber

ods

ib.

ett

THE

13

CT.

CH

cer

nt-

tb-

an

er

CIL

11.

tte

iğ.

177

北京

tte

It-

tt-

еБ

174

ie-

in

211

m

fich ein fleiner gemutlicher Rreis, welcher bei bumorvoller, angeregter Unterhaltung in bem Forfcher einen prachtigen, fiebenswürdigen Menfchen fennen fernie, ber eine Atmofphare feltener Behaglichfeit um fich ju breiten weiß. Man tremte fich ziemlich fpat in bem Bewußtfein, einen Mann fennen gelernt gu baben, ber gu ben opferungefabigen Braben ju rechnen ift, bie unter Ginfegung bes eigenen Lebens fich um die Enmoidlung ber Menfcheit muben, und beffen man nimmer vergeffen wirb.

- Gerichtliches. Der Oberlanbespräfibent Dr. Sagens hat bei Gelegenheit seines Ausscheidens aus bem Amte ben samtlichen Land- und Annisgerichten bes Oberlandes-gerichtsbezirks Frankfurt sein Bild zum Geschent gemacht. - Unier Fuhrung bon Landrichter Lenhardt hatte bas Gros ber bei ben bieligen Gerichten beichaftigten Referenbare jeute vormittag die Blafchinenfabrit Bies-

baben in Donheim besichtigt.

- Gemeinsame Ortsfranfentaffe, Die Bahlen von Generalversammlungsvertretern ber Gemeinsamen Ortsfrantentaffe, Die gestern ftattfanben, haben biesmal auch bon feiten ber Arbeitgeber eine rege Beteiligung gefunden, ba in Erfahrung gebracht worden war, bag bie Gewertichaften auch für die Arbeitgeber eine Kandidatenliste aufgestellt hatten. Sährend sich vor zwei Jahren nur etwa 18 bis 20 Arbeitgeber an der Wahl beteiligt, wurden dies mal von den Arbeitgebern 119 Stimmzettel abgegeben, so bag bie Arbeitgeberlifte ber Gogtalbemofraten nicht in Betracht tam. Bon ben Arbeitnehmern wurde bie gemeinfam bon ihnen aufgestellte Lifte gewählt. Die Ramen ber Bertreter und Erfamanner find auf ber Oristrantentaffe einaufehen.

- Europäische Fahrplankonfereng. In Beifein von Bertretern ber Berfehrsminifterien faft famtlicher europäifcher Staaten fowie ber Direffionen ber Brivatund Staatseifenbahnen begannen beute vormittag im Rurbaufe bie nichtöffentlichen Borberhandlungen ber Guropaifden Sabrplantonfereng. Die Bahl ber Teilnehmer be-tragt eine 270. Gine öffentliche Berhandlung finbet am

mittwoch flatt.

- Der Dippemartt. Die Räumung bes Dippemarfies, auf bem am Samstagmorgen noch verfauft wurde, ging fo raid bon flatien, bag am Conntagmorgen fein Pabierchen ober Strebbalm mehr etwas von bem farmenben Birrwart bes Martitrubels verriet. Mis enva nach 10 Uhr am Cametagabend die letten Bagen abgefahren maren, erichtenen bie Strafentebrer und fanberten ben Blag bei Laternenund Mondenichein mit eifervollem Bleif, ber burch ben

Froft beflügelt wurde.

— Sührung eines Baubuchs. Die Sandwerfsfammer ju Biesbaben erfäßt solgende Befanntmachung: "Die Führung eines Baubuchs gemäß § 2 bes Reichsgesehes über bie Sicherung ber Bauforberungen bom 1. Juni 1909 liegt jebent ob, ber bie herstellung eines Reubaues unternimmt und entweber Bangewerbetreibenber ift ober fich für ben Neubau Bangeld gewähren läßt. Aber jeden Renbau ist gesordert Buch zu führen. Diese Borschrift gilt auch bei umbauten, wenn bafür Bangeld gewährt wird. Es hat den Anschein, baß diesen gesehlichen Bestimmungen im allgemeinen noch recht wenig Rechnung gefragen wirb. Gie find erlaffen, um ben Bauhandwerter vor Berluften gu ichnben, Gs liegt baber in beffen Intereffe, ein wachsames Hinge au baben und fich möglichft ju liberzeugen, bag ber Banberr, fofern er nach ben erwähnten Borichriften bagu verpflichtet ift, bas Baubuch auch tatfachlich führt. Stellt ber Bauhandwerfer feft, ober bat er Grund gu ber Annahme, bag bas Baubuch nicht geführt wird, fo foll er ber Sandwerts-fammer babon Rachricht geben. Diefelbe wird bann berfuchen, fotorit monlich, die Beobachtung ber gefehlichen Borfcbriften berbeiguführen."

Evangelifdjes Bereinehaus. Den Eimvohnern amferer Stabt bleiet fich eine baufenetwerte Belegenheit gur Musubung ibres milbiatigen Ginns burch eine fleine Beihilfe gur biesjährigen Weihnachtsbeicherung ber beburftigen Manberer in ber Berberge jur Beimat, Blatter Strage 2. Seit über 30 Jahren besteht biefe fegensreiche Anftalt, Die jährlich über 11 000 Fremben Aufnahme gewährt, in unferer Stabt, und regelmäßig ift bisber ber Borftand burch bie Mitbilfe bon Freunden bes Saufes in ben Stand gefest gewofen, ben mittellofen wandernden Sandwerfern und Arbeitern ein frobes Beft ju bereiten. Gaben an Gelb, Bafcheftiiden, abgelegten Rleibern und Schuhmert werben bantbar entgegengenommen bei bem Sausverwalter Bilb. Sturm, Platter Strafe 2, und ben Borftanbemitgliebern,

Towie Gaben an Gelb von bem Berlag bes "Blesbabener

Zagblatte".

- Der 28. Deutsche Rongeeft für Junere Mebigin findet bom 19. bis 22. April 1911 in Biesbaben flatt unter bem Prafiblium bes herrn Archt-Beibelberg. Das Referatthema, welches am erften Ginungstage: Mittwoch, ben 19. April 1911, gur Berhandlung tommt, ift: Aber Wefen und Bebanblung ber Diathefen, Referenten find bie Serren: Dis Berlin: Beichichtliches und Diathefen in ber inneren Debigin. Pfaundler-München: Diathefen in ber Rinberbeilhinde, Bloch Bafel: Diatheien in ber Dermatologie. Bortragsanmelbungen nimmt ber Gefretar bes Rongreffes, Gebeimrat Dr. Gimil Bfeiffer (Biesbaben, Parfftr. 13), entgegen jur Beitergabe an ben Borfitenben. Bortrage, beren wefentlicher Inhalt bereits veröffentlicht ift, burfen nicht gugelaffen werben. Dit bem Rongreffe ift eine Musftellung ben Braparaten, Apparaten und Auftrementen, foweit fie fur die innere Debtain bon Intereffe find, berbunben, Mumelbungen gur Ausftellung find ebenfalls an ben Gefretar ju richten.

Boft-Beihnachtsanshiffen. Berfonen, Die mabrend ber bevorstehenben Weihnachtszeit im Bofibienft Ausbilfe feiften wollen, tonnen fich unter Borlegung ihrer Beugniffe bis fpateftens 1. Dezember beim Bofiamt 5 (Saubtbabnbof), Obergeschoft, Zimmer 48, in ber Zeit von 8 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags, und ben 4 bis 7 Uhr nachmittags gur Bormerfung melben. Rur vollig unbescholtene und forberlich ruftige Berfonen, bie minbeftens 18 3abre alt finb.

werben berücffichtigt. - Unaufgelfart. Am 2. b. D. wurde auf ber Gifenbabufirede Bonames Berfersheim (Main Beferbabn) eine Frauensperfon totgefahren, beren Berfonalien bisher noch

Subpol gehalten batte, mabrend seines Aufenthalts im nicht sestgestellt werden tonnten. Die Berungludte ift eine Abotel Raffan" ihre Karten ab. Rach bem Bortrag vereinte ich ein fleiner gemütlicher Kreis, welcher bei bumorvoller, Rod und ebenfolder Taille belleibet und trug eine schwarze Sandtafche. Der fiberfahrenen fehlten faft famtliche Babne. 3wedbienliche Mitteilungen über bie Berfonalien ber Berungludien erbittet bie biefige Boltzeibirettion.

- Auszeichnung, Dem Inhaber ber Firma Joh. Geber, alteften Wild- und Geffügelhandlung am Plate, herrn Philipp Geber, Delaspeeftrage 6, wurde bon ber Rönigin-Mutter bon Schweben, Pringeffin Sofie bon Raffau, bas Brabitat eines hoflieferanten verliehen.

- Falfch ift bie bier furfierende Rachricht, herr Stadtberordneter Saffner hatte bas neben feinem "Sotel Rofe" belegene Babhaus jum "Spiegel" fauflich erworben. Richt einmal Berhandlungen baben bisher nach biefer Richtung ftattgefunden.

- Gelbstmordverfuch eines Gumnafiaften, Der 17 Jahre alte Unterseftunbaner Sugo F., ber Sohn eines in der Enelsenaustraße wohnhaften Beamten, brachte fich beute vormittag aus bisber noch nicht aufgeffarter Urjache auf bem Flur des humanistischen Chunasium bor seinem Rlaffengimmer einen Schuß in die linte Seite, bicht unter bem Bergen bei. Die Zat tom fur Lehrer und Schuler überraschend, ba ein triftiger Grund hierfür als nicht borliegend bezeichnet werben fann. Argtliche Silfe mar balb gur Stelle. Rach Anlegung eines Rotverbanbes fam ber Berlebte nach bem ftabtifchen Arantenhaufe. Gein Befinden gibt ju Beforgniffen feinen Anlag. - Bon anderer Seite erfahren wir, bag ber Mathematiflehrer bes Berletten am Samstag über biefen wegen einer ungebührlichen Antwort eine Rlaffenhaft verhängt batte, die ber junge Mann beute vormittag ben Lehrer bat gurudzunehmen. Auf bie Beigerung bes Lehrers jog ber Gdiller einen Revolver und ichog fich bor ben Augen bes Lehrers eine Augel in bie Bruft.

- Das Meffer. In bem Saufe Biesbabener Strafe 25 in Bierftadt geriet der 46 Jahre alte Zigarrenmacher Mor-log in der vergangenen Racht, nachdem er in nicht gang nüchternem Zustande heimgefehrt war, mit feiner Fran in Sireit, in bessen Berlaufe Die Fran um hilfe rief. Der auf bemfelben Flur wohnhafte 34 Jahre alte Tüncher Ludwig Schmibt, ber anscheinend Frieden ftiften wollte, mußte feine Siffsberettichaft fcmwer bugen, benn ber Wortwechfel, ben bie beiben führten, batte gur Folge, bag M. ein Deffer jog und bem Ed, mehrere Stiche in ber Bruft beibrachte. Die benachrichtigte Biesbabener Sanitatewache brachte ben lebensgefahrlich Berletten nach bem ftabtifchen Rrantenbaufe. Der Mefferftecher wurde noch im Laufe ber Racht verhaftet und bem hiefigen Amtsgericht zugeführt.

— Robelunfalle. Der erfte Robeltag bat auch ichon einen Unfall gezeitigt. An ber Bachmaperftraße fturzte ber 8 Jahre alte Rarl I. aus ber Walfmüblitrage mit feinem Schlitten fo ungludlich, bag er fich einen Bruch bes linten Oberichentels gugog. Die Sanitatemache brachte ibn nach Anlegung eines Rotberbands in bas ftabtifche Rrantenbaus. Ferner ift geftern nachmittag um 1/5 Ubr am Chauffechans beim Robeln ein 16 3. altes Fraulein M. aus ber Steingaffe und ein berr B. aus ber helenenftrage gegen eine Telegraphenftange geflogen, wobei beibe Ber-

lehungen an ben Augen babon trugen.

— Zahlungsftodungen. In Sachen ber Zahlungseinsiehung ber Firma Ladner u. Ro hat ber persönlich hasterbe Gesellschafter Ostar Ladner, nachbem eine Ginigung mit ben Gläubigern nicht zustande gekomme ist, nunmehr bie Ronfurseröffnung über fein Bermogen, fowie bas feiner Firma bei Gericht beantragt. - In ber Angelegenheit "Ratskeller" findet heute abend eine neue Gläubigerverfammlung im "Frantfurter Sof" flatt. herr herborn wird einen neuen Borichlag für ein langeres Moratorium maden laffen.

— Aurgaste. Es ift bier eingetroffen: General von Kaltenborn aus Marburg im "Biftoria-Hotel".
— Eine anziehende Weihnachtsansstellung bietet die Webgerei W. Bellwinfel, Schulgasse 7. Es ist dort der Wiesdadener Babnhof, ausschließlich in berichiedenartiger Wurft ausgeführt, ausgestellt. Außerdem noch Baumchen mit Früchten, alles aus feinen Wurstschen.

Theater, Runft, Bortrage.

— Phonola-Dea-Abend. Im Schellen berafchen Musitbaus (Kirchanse) wurden am Conntagnachmittag wiederum die schan befannten "Bbonola", und "Dea"-Instru-mente vor einem siemlich zahlreichen Bublisum produziert. Der mente vor einem ziemlich zahlreichen Bublikum produziert. Der Erfolg der "Bhonola" schien nicht ganz unnmftritten: man vermiste an dem Instrument ein wirslich durchareisendes Forie; und andererseits wollten auch wieder solche possievolle Kompositionen, wie Ehopins Accturnes, sich nicht recht dassit eignen. Sehr schon klaugen die "Dea"-Instrumente, bei denen man in der Tat das Wollten von Kümiterbänden au to alaube. Eugen d'Albert schien in letten Moment versinder üritbisch an erscheinen: katt der von ihm gehielten Bereidvorsichen "Balditein"-Sonate besam man Brahms" "Ungarische Tänze" au dören, die ebenfalls sehr gläusend klangen, so das es dem Instrument an Beisall nicht fehlte Ebenso wenig wie dem mitwirfenden Sänger Verrn A. Senderth, der sich zwar

etwas gwangvoll nach der Abonola-Begleitung richten mußte, aber geschieft aus der Affare sog und durch sein fräftiges Organ manche guten Wirfungen erzielte.
-h.

" Balhalla-Theater. Der Direktion Rorbert ist es ge-lungen, die Auskattungsburleste "Biesbaden außer Kanb und Band" zu bringen, welche von dem Autor und seinen Mits-gliedern gegeben wird.

Aus dem Jandkreis Wiesbaden.

Berfammlung bes 13. Landw. Begirtsvereins.

we. Erbenbeim, 28. Nobember. Der Wiesbadener Renn-berein hat dieser Tage aum Breise von 80 M. die Kute wieder ein größeres Terrain von verschiedenen Versonen er-worben. Es handelt sich dabei um den Kompler rechts vom Eingang zur Rennbahn. Die Grundstüde sollen zur Erweites Gingang gur Rennbalm. Die Grundftu rung ber Salteplage Berwendung finden,

Nallauische Nachrichten.

Gin Gifenbahngufammenftof.

i. Limburg, 28. Rovember. (Gigener Draftbericht.) Der Trieb magen, ber 9 Uhr 15 Min. vormittage fier abfahrt, fließ gwischen Fridhofen und Wilfenroth mit einer Lotomotibe gufammen. Drei Berfonen wurben ich wer berlett, barunter ber Beiger und ber Bahnhofswirt von Fridhofen. Gin Silfsgug mit zwei Argten ift hier abgegangen. Der Materalichaben ift bebeutenb.

= Copfiein i. T., 26. Robember. Der Burgwart Ludwig Maurer bon bier ift, 64 Jahre alt, gestorben. Maurer war eine bei allen Besuchern ihrer Burgruine besannte Berfonlichfeit.

ō, Höhft a. M., 25, Robember. Bei der gestrigen Ersah in abl zur Stadtberordneten. Bei der gestrigen Ersah in der 2. Alasse den 445 Stimmberechtigten 58 Stimmen abzegeben, welche sämtlich auf Herrn Aerdinand Schrodt fielen, der somit gewählt ist. In der 1. Klasse machten 18 den 77 Wahlberechtigten den ihrem Bablrecht Gebrauch. Dier ging Gerr Dr. Korndörfer ebenfalls einstimmig aus der Babl

cc. Unterliederbach, 25. November. Gestern abend fand die Wahl eines Bürgermeisters statt. Herr Beigeordneter Bfeiffer erhielt von 20 auwesenden wahlberechtigten Gemeindemitgliedern 15 Stimmen. Bei der riftn Bahl batte Bseissen 16 Stimmen erholten. Pseissen it also abermals gewählt. — Kreisschulinspestor, und sämtliche Kestoren der größeren Schulen unseres Kreises informierten sich jeht ebenfalls über die Reneinrichtung der Koch schule.

3 Verenhain, 25 Kobember. Der Kellner Bald.

falls über die Reneinrichtung der Rocht dute.
ö. Renenhain, 25. Kobember. Der Kellner Waldsfichmibt, ber beute in Frankfurt wegen Wordes berschafte t worden ift. bat. wie das "Höcht. Kreisdl." melbet, auch in Renendain gelegentlich der Kirchweib sich nicht vom der besten Seite gezeigt. Er bediente damals in einem hiesigen Lokal, perübte aber gleich in den eriten Stunden mehrere Betrügereien und Unterschlanungen, so daß er sofort entlassen wurde.

Aus der Umgebung.

Arbeiterbewegung.

Arbeiterbewegung.

hd. Mains, 27. November. Die Konfestionsfcneider in Heibelberg, Speper, Worms, Darmstadt, Mains
und Kransfurt a. M. daben den seit 1906 bestebenden und Einde
diese Jahres absausenden Tarif gestündigt; sie berlangen in dem vom Bentralverband der Schneider eingebrachten
neuen Tarif erhöbte Breise. Ausbesserung der Grundlöhne, sowie
bessere Enslohnung der Sonderarbeiten. In der Naudssache
bandelt es sich um Seimarbeiter. Arbeitgeber und Vertreter der
Schneiderorganisation treien am nächsten Montag in Fransfutt a. M. au Tarisverbandlungen zusammen.
rs. Cobsens, 27. Nobember. Gestern haben die seit sechs
Wooden ausständigen Arbeiter der Rheinschen K ian ofortefabrik, A.-G. E. Mand hier, die Arbeit bedingungslos wieder
aufgenommen.

* Maing, 28. Robember. Rheinpegel: 1 m 67 cm gegen 1 m 52 cm am geftrigen Bormittag.

Sport.

* Fußballresultate vom Sonntag: Liderd-Franksurt — Sanau 03 6:1. Außballsportberein — Germania-Franksurt 2:0. Biktoria-Franksurt — Britannia 3:1. Germania-Bodenbeim — Sanau 94 3:1. Sportberein Biesbaben — Difenbacher Liders 3:1. Sportberein Biesbaben — Offenbacher Liders 3:1. Sportberein Biesbaben — Weisenbacher Liders 3:1. Sportberein Biesbaben — Weisenbacher Lidersunia 3:2 (Brivalipiel). Das angeschie Weisterschaftsspiel wurde von Sportberein 2 famplos gewonnen, da Germania 2 nicht antrat. Sportberein 3 — Germania-Bodenbeim 3 3:3, Amicilia-Bodenbeim — Germania-Vieber 3:1. mania-Bieber 3:1.

ft

th

ft

8 11

の日は

T

bi

it

50

gi

bi

w

D

D

be

6

111

bo

er

いなのかい

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Montag, 28. November 1910.

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Im Reichstag hat der hohe Preisstand von Fleisch zahlreiche Reden ausgelöst, durch die die brennende Frage von allen nur möglichen Seiten mit dem Aufgebot allen verfügbaren statistischen Materials beleuchtet worden ist. Es ist dies immer wieder eine Gelegenheit, auf die Mängel in der Verwendung der Statistik hinzuweisen. Mit der Statistik, so wie sie heute verwertet wird, kann man eben alles beweisen, und daher ist es nötig, durch systematische und methodologische Vervoll-kommnung der periodischen statistischen Beobachtung Maß-stäbe zu erhalten, die für die Beurteilung wirtschaftlicher Fragen wertvoller sind als das kunterbunte Gemisch von Zu-sammenstellungen statistischer Ziffern, wie es heute üblich ist. Wenn von der Regierung der Nachweis versucht wurde, daß der Fleischkonsum nur gunz minimal zurückgegangen sei und daher von einem Mangel und einer Not nicht gesprochen werden könne, so kunn wohl zugegeben werden, daß die besser situierten Schichten der Bevölkerung in ihrem Fleischkonsum nicht beengt werden. Auch weile Schichten der minderbemitteiten Bevölkerung haben ihren Fleischkonsum micht einzuschränken brauchen, wenn ihnen auch die höheren Fleischpreise wohl fühlbar geworden sind. Aber darüber hinaus gibt es doch auch Schichten, die überhaupt sehwer in der Lage sind, in der Woche ein paar Pfund Fleisch pro Familie zu verzehren. Für sie bedeuten die gegenwärtigen Preise eine sehr empfindliche Schmälerung des Fleischgenusses, für sie besieht ein Fleischmangel und auch eine Fleischnot. Darüber sollte man sich doch lieber keiner Täuschung hingeben. Gerade in diesen Schichten, die keineswegs als nebensächlich behandelt werden dürfen, wird man das Operioren mit den relativ be-friedigenden Durchschnittszillern kaum verstehen konnen.

werden durien, wird man das Operioren mit den retaut befriedigenden Durchschnittszistern kaum verstehen können.

Während im Reichstag die Fleischfrage in breitester Weise
störtert worden ist, hat der Beirat des rheinisch-westfälischen
Kohlensyndikats über die Richtpreise für Kohle im Geschäftsjahr 1911/12 eine Entscheidung getroffen, deren Bedeutung für
das wirtschaftliche Leben Deutschlands nicht gering anzuschlagen ist. Das Niveau der Preise erfährt im nächsten Jahre
keine Erhöhung, sondern es bleibt ziemlich stabil, ja da und
dort treten sogar Ermäßigungen ein. Die Richtpreise sind zwar
keineswegs gleichbedeutond mit den Verkaufspreisen, die sich
der wechselnden Konjunktur des Marktes und den Konkurrenzverhältnissen viel mehr anpassen als die lange im voraus
fixierten Preise, nach denen sich der Verstand des Syndikats
richten soll. Aber nichtsdestoweniger zeugt die Festhaltung des
bisherigen Preisniveaus von einer weisen und klugen Mäßigung des Beirats, da im Hinblick auf die zu erwartende
Steigerung des Kohlennbasizes im nächsten Jahre die Versuchung nahe lag, die Preise hinaufzusstzen. Welche Gründe
für den Beschluß des Beirats maßgebend sind, das entzieht sich
der Kenntnis der Öffentlichkeit. Aber die Vermutung liegt nahe,
daß die wachsende Konkurrenz der en glischen Kohle und
der deutschen Braunkohle es ratsam erscheinen ließen, die der deutschen Braunkohle es ratsam erscheinen ließen, die Preise so zu gestalten, daß eine möglichät große Absatzsteige-rung erzielt werden kann. Denn die Leistungsfähigkeit der im Syndikat vereinigten Zechen geht schon weit über die Be-teiligungszister hinaus, aber die Förderzister bleibt noch immer stark hinter der Beteiligungsziffer zurück. Daher muß das Be-streben dahin gehen, auf eine Steigerung der Förderziffer bedacht zu sein, was durch mäßige Preise am sichersten und

frühesten zu erreichen ist.
An den Börsen hat der Beschluß des Beirats wenig Beachtung gefunden; man hat die wahrscheinliche Einwirkung auf die Bentabilität der Kohlenwerke und die Kursbewegung noch nicht berücksichtigt. Das Interesse für andere Vorgünge war lebhafter. So fanden vor allem die revolutionären Bewegungen in Mexiko und Brasilien Beachtung. Wie groß die Anlage deutschen Kapitals in diesen Ländern ist, das läßt sich auch nicht schätzungsweise feststellen. Die an den Börsen gehandelten Werte dieser Länder sind jedenfalls kaum in großen Beträgen bei uns plaziert. Das Angebot in diesen Werten, das sich anläblich der aufregenden Meldungen an den deutschen Börsen zeigte, wurde glatt aufgenommen, worzus allein schon zu schließen ist, daß der Verkaufsdrang nicht sonderlich groß gewesen sein kann. Jedenfalls läßt sich jetzt ja auch schon übersehen, daß das Wirtschaftsleben der betroffenen Länder nur vorübergehend eine Störung erlahren wird, so daß unser Warenverkehr kaum ernstlich in Mitleidenschaft gezogen werden dürfte.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Das Kalisyndikat. In der Gezellschafterversammlung des Kalisyndikats wurde vom Vorstand berichtet, daß der November im Absatz, insbesondere durch erhebliche Aufträge aus den Vereinigten Staaten von Amerika, ein günstiges Resultat ergeben habe. Der Mehrbetrag wird auf 2.3 Mill, M. gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres angenommen, wobei die außersyndikatlichen Lieferungen der Werke Aschersleben, Sollstedt und Einigkeit nicht berücksichtigt werden. Auch die Aussichten für den Dezemberabsatz werden als nicht ungünstig bezeichnet, wenngleich das europäische Dezembergeschäft wie alljährlich stark von der Witterung beeinflußt war. Die Gesellschafter-Versammlung ermächtigte den Verstand zum Abschluß eines Vertrages mit den sogenannten Sonderfabriken wegen deren Belieferung. Ferner sprach sie ihre Zustimmung dazu aus, daß die Aufnahme der Gewerkschaft "Amelie" mit einer ihr von der Verteilungsstelle gewährten Beteiligungsziffer in das Syndikat unter den vom Aufsichtsrat genehmigten Bedingungen vereinbart werde. Bei zustimmender Erklärung dieser Gewerkschaft sell die notarielle Aufnahme in der nächsten Gesell-schafter-Versammlung erfolgen. — In der Aufsichtsratssitzung des Kalisyndikats wurde gemäß der Ermächtigung der Gesellschafter-Versammlung der Vertrag wegen Belieferung der Sonderfabriken genehmigt. Im übrigen wurden die laufenden Geschäfte erledigt.

Industrie und Handel.

* Zusammenschluß in der Schloßindustrie, Die Bestrebungen auf engeren Zusammenschluß in der Velberter Schloßindustrie sind in der vorigen Woche von weiteren Er-folgen begleitet gewesen. Nachdem vor etwa acht Tagen Preiskonventionen für umzogene, Einsteck- und Einlaßschlösser ge-bildet wurden, sind jetzt weitere Konventionen zustandege-kommen, und zwar für sogenannte Teckistenschlösser, für Zieh-schlösser (die hauptsächlich in die nordischen Absatzgehiele gehen) und für Magazinschlösser, sowie für ein weiteres Fabrigenen) und für Angazinschlösser, sowie für ein weiteres Fabrikat, das sehr viel von Italien gekauft wird. Zwecks Bildung einer Konvention für Zugschlösser werden die Verhandlungen fortgesatzt. Die Konventionen haben gleichzeitig eine angemessene Erböhung der Verkaufspreise vorgenommen.

Grändung einer Hefe-Verwertungsgesellschaft. Die Ver-

handlungen, die zwecks Grundung einer solchen Gesellschaft geführt werden, sind, der "Frankf. Zig." zufolge, noch nicht zum Abschluß gediehen, befinden sich vielmehr noch im Gange. Bei der von der Gesellschaft geplanten Verwertung handelt es sich in erster Linie um eine solche als Trockenhefe für die menschliche Ernährung und die Tierfütterung, aber nicht um die Verwendung von Bierhefe zu Backzwecken.

Chemische Werke vorm. Byk in Berlin-Charlottenburg. In der Generalversammlung wurde über das laufende Geschäftsicht mitgeteilt, daß das erste Quartal ein besseres Resultat als im Vorjahr ergeben habe. Die Angliederung der Lembach u. Schleicher G. m. b. H. in Biebrich a. Rh. habe sichvorteilhaft fühlbar gemacht. Obgleich der Wettbewerb in
einigen Artikeln fordauert, haben sich die Umsätze in auf-

* Dividenden-Schätzungen. Ludwigshafener Walz-mühle 10 Proz. (wie für 1909). — Rheinisch-Nassauische Berg-werks- und Hütten-Aktiengesellschaft in Stolberg 20 Proz. (gegen 15 Proz. i. V.).

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Amtl. Noticrung vom 28. November 1910. (Eigener Drahtboricht des Wiesbadener Tagblatts.)

	Lebend- gewicht	Schlacht- gewicht
Ochsen: a) vollsieisch., ausgem. hijchsten	per Ztr.	per Zir.
Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt	50-55	91-95
b) j. fleisch., nicht ausgem. u. ält. ausgem.	45-49 39-44	81-89 72-81
d mäßig genährte j., gut genährte ält. d gering genährte jeden Alters	00-44	12-01
Bullen a) rolli, angew, hochst, Schlachtw,	45-49	75-81
b) vollfleischige jüngere	42-44	70-78
c) manig gen. jung, u. gut gen. altere		
d) gering genährte	-	-
d) gering genährte . Färsen und Kühe: a) vollfielsch., ausgem.		
Färsen höchsten Schlachtwerts	40-45	72-81
b) volificischige, ausgemästete Kübe	1.0000	a distance
höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren	40-45	74-85
e) ältere ausgemästete Kühe und wenig	40.00	
gutentwickelte ungere Küheu. Färsen	32-39	63-75
d) mäßig genäh te Kühe und Farson	24-81	50-62
e) garing genährte Kübe und Färsen	18-21	41-48
Gering genührtes Jungvich (Freeser)	58-57	00 00
Kälber: a) Doppellender, feinste Mast		88-05
b) f. Mast- (VollmMast u. beste Saugk, c) mittlere Mast- und gute Saugkälber	48-52 44-47	81-83 75-80
d) geringere Saugkälber	44-41	10
Schafe: a) Mastlammer u. jung. Masth.	86-87	7078
b) alt. Masthammel n. gut gen. Schafe	81	74
c) mas, gen. Hämmelu, Schafe (Merz ch.)	23-26	58-62
d) Marschashafe oder Niederungsschafe	200	
Schweine: a) Fettschw. ub. 3Ztr. Lebendrew.	-	1
b) vollfl. Schweineüb, 21% Ztr. Lel endgew.	55 - 56	69-70
c) vollil. Schweine über 2 Ztr. Lebendgew.	54-561/	
d) vol.fl. Schweine bis 2 Zir. Lebendgew.	54-567	
o) fleischige Schweine	581/2-54	
1) Sauen	581 1-34	-
Auftrieb: Ochsen 423, Bullen 36, Fä	rsen und	Kahe 1052
Bailer 540, Schale 453, Schweine 2016.		
	Schweinen	langsam

Ueberstand gering, in Kälbera und Schafen gut, kein Ueberstand,

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 28. November. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatta.) Div. % Notierung. Berliner Handelsgesellschaft . . . 168.0 Commerz- u. Discontobank 114.10 114,25 Darmstüdter Bank 130,60 130.60 254.70 143,30 109,80 Deutsche Effekten- u. Wechselbank 109,90 L. sconto-Commandit 192,50 Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichisene Kreditanstalt . . 1 30.50 5,88 143,25 143,25 142.50 Wiener Bankverein
Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr.
Berliner Grosse Strassenbahn . . . Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerik. Paketfahrt 143,80 Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn 159.90 21,80 55 158.25 108.60 131,60 Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % Schöfferhof Bürgerbräu Cementw. Lothringen 147. 0 87.30 86.75 87,25 87.45 111.50 514.25 0+0 183,50 183.90 16 .50 115,90 Lahmeyer Schuckert Rhein.-Westfal. Kalkwerke . . . 107,80 152 163 283,50 Bochumer Guss. 2 1,40 Buderus 113 20 .75 Deutsch-Luxemburg . 204.10 Eschweiler Bergw. Friedrichshütte 133.60 Gelsenkirchener Berg . 212.10 211.80 do. Guas 18 50 Harpener 1 -6.25 245,40 21+.75 171 2 6 171,50 Allgem. Elektr. Gesellsch. .

Teute Hadgrichten.

267.25

Tendenz: befestigt.

Gin Zesnitenproteft

wh. Baris, 28. November. Aus Rom wird ge-melder: Der gegenwärtig in Madrid weilende Pro-binziat der aus Fortugal ausgewiesenen Zesuiten hat bem Papite eine Abichrift einer bon ihm an das portugiefische Bolf gerichteten Erflärung iberfandt, in der gegen das Borgeben ber probisorischen Regierung von Lissabon icharf Einspruch erhoben wird, weil fie feine Ordensbriiber ausgewiesen und fie gegewalttätig und in unwürdiger Beise behandelt und ihre Büter konfisziert habe, Man habe sogar Prostituierte in ihre Gefängnisse eingeschmuggelt, um die Jejuitenpaters gu kompromittieren. Bejonders legt

der Protest gegen die Beschuldigung der Revolutionare Bermahrung ein, daß die Jejuiten im Kloster bon Campolide Baffenborrate berborgen gehalten hatten. Der Wortlaut dieses Protestes wird heute gleichzeitig in Rom und in Madrid veröffentlicht werben,

Die Cholera

wb. Konftantinopel, 28. November. Geit geftern find 27 Berfonen an Cholera erfranft, 19 geftorben.

Gin Robefunglud.

wh. Traben-Trarbach, 28. November. Beim Robelu ltürzte gestern ein mit bier Burschen besetzer Robelschlitten in die bochgebende Wosel. Zwei der Burschen konnten sich reiten, während die beiden anderen ertrunken sind. Die Leichen konnten die jeht noch nicht gesunden werden.

Gisgang auf ber Weichfel.

hd. Aufm, 28. November. Infolge bes Froftes bon 6 Grab ift auf ber Weich et Grundeistreiben eingefreten. Die Beichfelschiffabrt wird beute eingestellt. Die Schiffbrude über die Nogat bei Marienburg wurde abgesabren.

Brigtab, 28. November. (Eigener Drahtbericht.) Da die Genefung des Gronpringen fortidreitet, ift bie Ansgabe von Bulleting jest eingestellt worden.

hd. Berlin, 28. November. Der Leninant b. Haug wit tom 1. Garbe-Regiment zu Juß bat in seiner Wohnung in Votsdam in einem Ansall von Geistesstörung zum Revolver gegriffen und lich erschaften. Id. Berlin, 28. November. Während eines Streites ersich of ber isjädrige Arbeiter Schwarzbacks den Wiährigen Aufler Franz Rabn. Der Läter stellte lich selbst der Volizer.

Er erflarte, in Rotwebr gehanbelt gu baben

Tehte Jandelenadrichten. Telegraphifder Aursbericht.

Telegraphischer Aursbericht.
(Witgeteilt vom Bankaus I feiffer u. Ko., Langaasie 16.1)
Krankluter Sörse, 28. November, mitiges 12½ Udr.
Kredit-Afftien 200, Diskonto-Kommandit 1917/a, Dreedner Bank 162.50, Deutsche Bank 257.50, Oanbelsgeselsschift 1687/a, Staatsback 180, Lombarden 21.75, Baltimore und Obio 108.75, Gelsenstretet 2137/a, Boodumer 225, Sarpener 186.50, Türkenlose 179.25, Kordentscher Liodo 108.75, Ganburg-Amerika Baset 144.25, Apros. Kusten 62%, Ködischer 245.50, Solion 267%/a. Deutsche übersee 183, Schudert 158, Schantung 138 bis 180. Tendens: felt.
Beiener Börse, 28. Kodember. Siterreichilde Kredit-Aftien 688, Staatsbahu-Aftien 758, Lombarden 116, Marknoten 117.62, Tendens; felt.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Dienssselle Frankfurt a. IA. (Meteorolog, Abteilung bes Bhnfifal, Bereins)

für ben 29. November:

Meift trübe, Regen und Schneefalle, Temperatur wenig veranbert.

Genaueres burch bie Frankfurter Beiterkarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Sans", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werden.

Die Wettervorandsagen find außerdem in ber Tagblatt-Hauptagentur, Wilhelniftraße 8, und in ber Tagblatt-Fweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

28. Nobember	7 11hr morgens	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenbo.	Mittel.
Parometer auf O'n. Normalsichwe e Barometer a. d. Meeresspiegel Thermometer (Celjuns) Dun ilpanunng (Villimeter) Velatio Jenatigfeit (10) Lesindrichtung R derichlagsböbe (Willim, Hönnte Temperatur (Celfius)	746.8 757.4 -0.8 3.7 85 909.1 9.1 +0.3. 90	751.5 762.2 -62.3.7 81 9129.3	765.6 1.6 3,4 84 928 2	751.1 761.7 -1.0 8.6 83.3
27. Robember.	7 Whr morgens	2 Ubr nachm.	9 tihe abends.	Mittel,
Barometer auf Co n. Normal- tanneren b. Meeres biegel Thermometer (Celius) Dunftipannung (Billimeter) Belat be Fendtigfeit (%) Bindrichtung Biederichlagsböhe (William) Döchfte Temperatur (Celius)	754.2 764.9 -1.9 3.5 9.0 9.0.2 +0.8. Mi	752.2 762.9 +0.6 -4.1 85 90.3 ebrigite 9	749,5 760.2 0.2 3,8 83 D. 1	752 0 762.7 0.4 8.8 86.0

Muf- und Untergang für Sonne (3) und Mond (3). (Durfigung ber Conne burch Guben nach mitteleuropaffder Beit.)

im Guben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Ubr Min, libr Ellin libe Din, libr Brin, libr Brin, 29. 12 2 4 28 5 23 8. 8 20 92.

Geschäftliches.



Die Abend-Ansgabe umfalt 16 Seiten.

Leitung: 28. Coulte vom Stuti-

Berantwertlicher Biebalteur für Bolitif u. handel. A. henerhorn, Erbenbeimen Schu; für Fenificion: B. Schulte wem Brühl, Gommberg; für noredabene, Nauerichten: C. Abiberbet; für Normanine Tomitalien, Gus der Unarbeim, and vereinbenait; b. Diefenbach; fur Bernilchten, Sport und Breifinbran; E. Bobader; für bie kungigen n. Arftamen; b. Dornauf; familich in interbaden, Erud und Berlag ber D. Sartlenberg fen Dof-Nuderndeser in Britischen.

Miesvadener Cagblat

"Tagbiett-haub".

@deller-halle geoffnet von 8 libr morgens bis 8 libr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Weenfpreder-Muft "Tagblatt . Dans" Rr. 6650 - 58. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Ubr abenbe.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Sig. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sobierun: 20 Dis. in baison abweichender Sahandlabening, iswie für alle übrigen istalien Angeigen: 30 Sig. für alle anderartigen Angeigen: 1 Wit. für lotale Verlamen; 2 Wit. für answarrige Bellamen. Gange, balbe, britiset und riertet Geden, durcklaufens, nach belenderer Berechnung. Bei wiederheiter Anfondais unterchinderier Angeigen in furzen Jwlickenraumen entiprechender Rabati. Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monatlich. IR. 2.— vierteifichelich burch bem Berlag Bengange 21. abne Bringerlohn. IR. 3.— vierteljährlich burch alle bentichen Boftanfinlten, ansichlieftlich Beliefigelb. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem enigegen: in Biesbaden: die Appeinfrite Bis-mandring IR, loute die 118 Ausgabrieftlen in allen Leifen ber diebet; in Bierbich: die beriegen Rings-gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Tenger.

Bur bie Muinabme uon Ungeigen an borgeichriebenen Tagen wird feine Gerabt übernommen.

Mr. 551.

Wiesbaben. Montag, 28. November 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Mngelgen-Munchune: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

1. Blatt.

Die Errungenschaft vom November 1908 in wieder dahin!

Der Berlauf der Interpellationsdebatte im Reichstag über die Ronigsberger Raiferrede am Camstag ift nach mehreren Richtungen bin bon erheblichem Intereffe, bon einem Intereffe, bas weit binausreicht fiber die Außerlichkeiten bes Tages Denn, um das gleich ju bemerken, auf das fogujagen Teforative bin fonnte fich ber Camstag nicht mit dem großen Ereignis bom Robember 1908 vergleichen. Damals stand die deutsche Welt unter dem frischen und unmittelbaren Eindruck der Borgange, die fich um das "Taily Telegraph"-Interview gruppierten; heute aber find bereits brei Donate verfloffen, feit der Raifer im Konigsberger Mostowitersaal jene Rede hielt, über die nunmehr nach dem Willen ber Interpellanten ju Gericht gefessen werden sollte. Wehr noch: Was an der Rönigtberger Goltesgnadenrede ein weitverbreitetes Digfallen erregt hatte, das war vom Raifer ichnell darauf, noch innerhalb einer Woche, in feiner Rede gu Marienburg berart eingeschränft und ausgelegt worden, daß, wenn diese Marienburger Befennts nisse ichon in Königsberg gemacht worden wären, die öffentliche Meinung wohl kaum in stärkere Erregung geraten fein würde, Es tam bingu, daß die in Marienburg für nötig gehaltenen Einforanfungen auf die ftille, aber wirffame Tätigkeit des Reichsfanglers gurudguführen waren, daß alfo Berr b. Bethmann Sollweg diefret noch dem Rechten gegeben batte. Der entscheidende und augenfälligfte Unterschied awiiden damals und dem Samstag besteht aber in ber Anderung der Haltung, die von den Ronferpativen und dem Bentrum, besonders von den Ronjer-vativen, in der pringiviellen Frage vollzogen worden Bergeblich war der Sinweis bes übrigens mertwirdig gemäßigt fich gebenden Herrn Ledebour auf die im Robember 1908 betätigte Mitwirfung ber Barteien ber Rechten an ber Berbeiführung eines Buftandes. der die fprunghaften Befundungen eines perfonlichen Regiments fortan berhindern follte. Diefer hinweis mußte icon beshalb eindrucks los bleiben, weil die Konservativen nicht entfernt daran benfen, die damalige Lage als vorbildlich für die jetige anzuerkennen. Gelbft wenn die Ahnlichkeit größer mare, als fie ift, jo wurde fich die Rechte keinen Augenblid besonnen haben, die Borteile der Stunde auszunuten und fich dem Roifer mit befon-berer Befliffenheit als feine allergetreueften Schildhalter gur Berfügung zu ftellen. Gerade weil fie vor givei Sahren durch bas Gewicht unerhörter Umftande gezwungen war, der Krone ebenfalls fehr ernfie Borhaltungen zu machen, ift es psychologisch um so leichter perständlich, daß sie diesmal den Anschluß an die weit beguemere Politik des oftentativen Royalismus fuchte und fand. Das Bentrum fodann mare nicht die Partei der überlieferten tattifchen Geschidlichfeit, wenn es fich die Gelegenheit hatte entgeben laffen, fich nach oben bin freundlichft zu empfehlen. Die Rede bes herrn b. hertling kann in diefer hinficht als Mufter einer trot allen Raffinements doch biplomatisch abgemessenen Gewandtheit gelten. Es ist ja eigentlich fein Bunder, daß dieser kluge Diplomat für ben Erager ber Rrone plabierte, ber ja foeben noch ben Bergen ber Ratholifen burch feine Rede im Alofter Beuron jo ungemein wohlgeton bat,

Die beiden Redner des schwarzblauen Block hatten sicheren Boden unter den Füßen durch die borangegangene Antwort des Reichskanzlers auf die Rede des herrn Ledebour, herr bon Bethmann - Hollveg bat selbstverständlich die Blöße benutt, die sich der sozialdemofratische Reduct gegeben hatte, indem er ein bei diefem Anlag doppelt untluges Befenntnis gur Republit ablegte, und es war für den Rangler nicht ichwer, an diefer Stelle einzusehen und die Zustimmung der biirgerlichen Porteien ju gewinnen. Die Auslegung, die Berr v. Bethmann-Sollmeg weiterhin ber Ronigsberger Rebe wie anderen bon herrn Ledebour herangezogenen Außerungen des Raifers gab, ift formal zweifellos geididt. Dag fie aber nicht ben Rern ber Gade trifft, barüber freilich kann es augerhalb ber durch bie Berhältniffe gebotenen Regierungsauffaffung, der "Beamtenmeinung" bes Beren b. Bethmann als die wir fie gleich kennzeichneten, und außerholb des durch taf -tifche Rudfichten bestimmten schwarzblauen Blods feine Deinungsverichiebenheit geben, Das beweift die Aufnahme der Rede in der Preffe, bis

in foweit rechtsftebende Blätter, wie die "Rhein. Beitf. Zeitung", hinein. Das beweist ferner die Tatfocie, daß am Samstag gleich im Reichstag felber mit ben beiden liberalen Rednern, Baffermann und Baper, fich die notwendige, in der Form magwolle, in der Soche bestimmte Kritif meldete, Namentlich die Rede Baffermanns bewies, wie wenig die Dialeftif des Reichskanglers imftande gewesen war und hatte sein fonnen, die Berftimmung über die Konigsberger Rede jum Comeigen gu bringen. Der Abg, Baffermann entwaffnete gewissermaßen jede Einwendung bom Bundesratstijch wie von den Parteien des fcmargblauen Blod's durch das fofort gemachte Zugeftandnis, daß die Sache bente wesentlich anders als vor zwei Jahren liegt; aber dann nuterftrich ber Redner, fo auffällig gabm und vorsichtig er sonit auch sprach, doch um fo idiarjer ben Bunich, der Reifer möge fich mehr Burudhaltung auferlegen. Es braucht nicht erft gefagt zu werden, daß der Abgeordnete v. Baber in feiner Rede (vergl. Parlamentsbericht in der vorliegenden Rummer) benfelten Standpunft behaupfete, auf den fich die Freifinnigen im Robember 1908 ebenfalls nachbriidlich gefiellt hatten. Bei gliedem aber fann man und nung man wiederholen, daß fich die Beiten geandert haben. 3m Robember 1908 ftanden alle Faftoren des politischen Lebens, den Reichstangler Fürften Bulow nicht ausgeschloffen, gewiffermaßen in Reib und Glied Mahrung ber fonititutionellen Grundlagen des Reichs; jest, wo es doch gleichfalls um die Wahrung des fonftitutionellen Gedantens geben follte, gieht fich ein Rif quer durch die Barteien, und auf ber einen Seite fteben bie Liberaien, auf der anderen aber die Parteien, die fich Gewinn baron beripreden, wenn fie ben Staifer geradegu ermuntern, wieder wie früher mit perfonliden Rundgebungen berbergutreien. Sowohl aus ber Rebe bes Freiberen b. Hertling wie aus bem Appell bes fonfervativen Gubrers an den Reichskangler flingt die Schnfucht noch einem fich perfonlich in ben Borbergrund des politischen Lebens ftellenden Raifers beraus, wobei felbitverständlich die Meinung war und ift, daß der Kaiser die Geschäfte des schwarzblauen Blods beforgen foll. Es wird die Frage fein, ob die Aufforderung des Herrn b, Bendebrand an die Regierung. Die Sogialdemofratie icarfer angufaffen, nur eine rhetorifche Flostel oder aber die Einleitung eines mohlliterlegten Feldaugs fein foll, Im letteren Falle tonnte man es der Sogialdemofratie nicht berdenfen, wenn fie folde unfreiwillige Borichubleiftung ihrer aufwühlenden Wahlagifation mit Bergnügen betraditet und Herrn b. Sepbebrand ebenfo wie ben Reichstangler mit feiner allem mobernen Empfinden midersprechenden Rebe als Schrittmacher bes Nadifalismus begriffen wirde. Rach allem haben wir aus dem Berlauf der Camstagfigung den Eindrud, daß durch fie fich einmal wieder bewährt hat -"Schweinegliid" der Sogialdemofratie. Und das Ergebnie ber Tebatte? Da muß man leiber fonstatieren, boft ber große Fortidritt, ben bas Saus im Robember 1908 ergielt batte, to gut wie verloren gegangen ift. Damals ichien ber Reichstag einmiltig bie Einschränfung des perfonlicen Regiments und faiferlichen Reden gesichert zu haben. Seute bat der ichwarzblaue Blod biefen Erfolg leichtfinnig über Bord geworfen Wir fun's jum übrigen. Die Quittung wird nicht ausbleiben.

Die Reichswertzumachsfleuer.

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" veröffent-licht in aussichrlicher Weife Darlegungen des Reichsicharfefretars Wermuth in der Freitagsfigung der Reichstagskommiffion gur Beratung ber Wertzuwachsfteuer. Wir entnehmen folgendes: Rachdem ber Staatssefretar die berichiedenen Phasen der Ent-ftebungegeschichte dargelegt und darauf hingewiesen hatte, daß diese Abgabe einer einmittigen Anregung aller Batteien wahrend der Finangreform ihre Entstehung verdanke, ichilderte er, wie die Reichsfinange bermaltung Gachverfiandige aus allen Areifen, ben Banten, Borfen, der Induftrie, des Bergbaues, des Grunditudshandels, bes Saustefiges, ber Kommunen, den Sandelskammern fowie der Wiffenichaft und der Publigiftik gehört babe. Inzwischen habe ja die Bro-testbewegung eingesett, die aber durchaus nicht etwa famtliche Sansbefiber ober Erundftiidsintereffenten umfaffe. Ans dem wichtigften Industriebegirt erflorte ein größerer Berband, der fechgia Sousbesiberbereine umfaffe, bag er nicht pringipieller Gegner ber Steuer fei, In ben Berliner Bororten zeigte fich gerabe jest, wie die Intereffen ber Sausbefiber und Terraingesellichaften bei der Buwachsfteuer auseinander gingen: in landwirtschaftlichen Kreisen erhoffe man fo-

gar einen volkswirtschaftlich gunftigen Einfluß gegen Die Gutergertrummerung aus ber Steuer. Die von ben Regierungen während ber fommerlichen Bertagung veranstaltete Umfrage bei den Gemeinden, die die Zuwachssteuer bereits eingeführt haben, habe die Grundlofigfeit biefer Befürchtung bargetan, als tonnte die Buwachsiteuer eine Sahmlegung ber Bautätigleit ober des Beraufgebens ber Mietzinfen gur Bolge haben; nur bereinzelte, bier bis fieben, Wemeinden hatten bies beobachtet, 287 berneint. Gerabe im Interesse ber Gemeinden lage eine einheitliche Regelung, da fie fonft kaum die örtlichen Widerstände würden überwinden fonnen. Dag das Reich in der Lage fei, bei der Handhabung der Steuergesetze befondere Berhaltniffe entsprechend zu behandeln, habe sich auch ichen bei anderen Anlössen gezeigt. Dem Reicht gebühre aber auch ein Anteil des Wertzuwachses an Grund und Boden, denn nur auf Grund der gewaltigen durch das Reich ermöglichten wirtichaftlichen Entwidelung fei es zu der Entstehung jenes Buwachfes getommen, wie der Ctantefefretar auf Grund eines reichen Bohlenmaterials im einzelnen darlegte. Es gabe faum eine andere Steuer, die fich fo febr gur Befity besteuerung durch das Reich eigne, wie die Zuwachs-swuer, die im Bolfsbewußtfein tiefe Wurzel geschlagen habe und um jo unentbehrlicher jei, als dem Reich wegen der Rüdficht auf die einzelstaatliche Einfommens. und Bermögensbeftenerung nur wenige Steuerquellen gur Berfügung ftanden. Die Belaftung des Besitzes bilde aber einen von allen Parteien als unumganglich notwendig erfannten Ausgleich für die in ber Finangreform erfolgte Mehrbelaftung bes Berbranchs. Es fei durchaus folgerichtig, daß ein Bruchteil des mühelojen Gewinnes, welcher aus der feit der Erfindung des Reiches eingetretenen rapiden Wertsteigerung emvorgewachsen fei, für die Aflege der Webrhaftigkeit Deutschlands und zugleich für freundlichere Gestaltung peg Lebensabends derer verwendet wird, die opferwillig Leib und Leben für das Baterland eingesett haben. Bier fei Gelegenheit gegeben, an der Entwidelung unferer einrichtungen und an der Berbefferung des Lofes unferer Beferonen mitzuarbeiten. Wie in dem neuen Etai die Bolangierung zwischen den neuen Ausgaben für bas Quinquennat und die Beteranenfürsorge einerseits und die Einnahmen aus der Wertzuwackssteuer andererseits gedacht sei, legte der Staalsfefretar bann im einzelnen gablenmäßig bar. Die Ausffihrungen ichliegen mit ber Bitte, nach ber vorangegangenen langen Bertagung der Zuwackssteuer nunmehr das Intereffe des Ctats, des Grundftildehandels und der Gemeindefinangen zu einem möglichit baldigen Abichluß gu bringen.

Der Broteft ber Sausbefiger,

wb. Berlin, 26, November. Gine Protestverjamme lung bei Sausbefiter Deutschlands gegen die Reichis supodifficuer murde beute nachmittag, wie ichon drah! lich furz mitgeteilt, unter großer Beteiligung von hausbesipern aus allen Teilen bes Teutschen Reiches im Birtus Schumann abgehalten, Der erfte Borfigende des Zentralverbandes der Haus- und Grundbesitzer-vereine Teutschlands, Justigrat Dr. Baumert, Spandau, begrüßte die Anwesenden und erteilte bann bas Bort bem Bertreter des Staatsfefretare bes Reich sich ahamtes, Regierungsrat Cuno, ber ausführte, ber einstimmige Beschluß des Reichstags, der gur Borlegung biefes Gefegentwurfs die Beranlaffung gegeben habe, lege Zeugnis dafür ab, daß ber Gebanfe der Reichswertzuwochsfteuer im Bolfsbewußlfein Burgel gejagt habe undbote den Beweis ber Gemahr für die Berechtigung des Reiches auf die Anteilnahme an tiefer Stenerquelle. Gegenfundgebungen begletteten ben Werbegang jeder Steuer. Moge Diefe Ber-fammlung nicht ein bloger Protest fein, fondern gu politiver Mitarbeit führen. Die Steuer fei mentbehrlich gur Beiterbilbung bes Beeres und ber Beteranenfürjorge. Die Machtentwidlung bes Reiches fei borgugsweise dem Grund und Boden jugute gefommen, fein Stand fei jo wie ber Grundbesither auf "Gebeib und Berderb" mit bem Baierlande verbunden. Bur feinen Stand hänge fo febr alles davon ab, daß die auf der Macht Teutschlands berubende Friedensbürgichaf dauernd erhalten bleibe. So erbeischten patriotisches Empfinden und die Rüdficht auf die eigene Zufunft gebieterisch die Sonderinteressen zurückzustellen und an ber Musgestaltung bes Gefebes nach Kraften milau-Die Berfammlung nahm eine Broteit. re solution gegen die Einfilhrung der Reichs-auwochssteuer an. Die Zahl der Versammlungsteil-nehmer betrug etwa 5000. Eine zweite, von etwa 1000 Sansbefitern besuchte Bersammlung wurde im Norden ber Stadt unter Leitung bes Stadtrats Roffel-Leipzig

Albend-Alusgabe, 1. Blatt.

Deutsches Reich.

* Hof. und Personal-Rachrichten. Der Kaiser und der Haraug von Rativor mit Gesolge trasen in Automobilen dem Kanden gestern um 10 Uhr 45 Min. in Nativor ein, wo sie an dem Gottesdienst in der enasgelischen Kirche teilnahmen. Um nächten Dienstag, den 29. Rovember, vollendet der Reichsfanzler d. Beit mann-Bollweg sein b4. Lebensjahr. Der ehemalige Stantssetzer des Reichscholoninannts, Bernhard Dernburg, ist auf seiner Heichschaft von Ottasien in Betersburg eingetroffen.

* Die Ginnahmen ber Reichepoft und Reichseifenbahnen, Im Oftober b. 3. haben fich bie Einnahmen ber Reichepoftverwaltung nicht unerheblich gegen die Bormonate gebeffert. Babrend ber Geptomber noch mit einer Mindereinnahme bon 17 Millionen Mart gegen ben halbjahrigen Statsburchschutt abichloß, ist biese Minbereinnahme im Ottober d. 3. bis auf etwas über 1 Million Mart zurücke-gangen. Die Oftobereinnahme beirug 73,80 Millionen Mart und brachte bamit die Gesanteinnahmen ber Reichs. poft in Diefem Ctatsjahr auf 403,36 Millionen Mart. Huch die Ginnahmen ber Gifenbahnverwaltung waren recht gunftig. Es tamen im Oftober 11,58 Millionen Dart ein, jo bag fich bie Gefamteinnahme jest auf 77,07 Dillionen Mart beläuft, während ber fiebenmonatige Durchschnitt nach bem Ctatsanfat 71,4 Millionen Mart betragen wurde.

* Wie Die Raufervativen ber Sogialbemofratie Silfe gu leiften gebenten trop ber Rufe nach einer Bolitit ber Sammlung, berrat gestern bie "Areugitg.": Die Konferbatiben und bie Bentrumewähler mußten ja, um mit Miguel gu fprechen, die größten Gfel fein, wenn fle benjenigen Bartelen, bie auf ihre "Bernichtung" ausgehen und bie fortgesett ben Sozialbemofraten Bind in die Segel liefern, gur Belohming bafür Stich mahlbilfe leiften wollten.

* Gegen die Berquidung von Politit und Religion ift endlich ein taiholtich er Geiftlicher aufgetreten. Bei ber Rongregationsanbacht ber Martanifchen Mannertongregation in ber Siegburger Bfarrfirche ju Coln bat ein Stabtberordneter ben Bfarter gebeten, für ben glüdlichen Ausgang ber Stabiratemobien gu beten. Der Pfarter erflärte, baß fogar bas Anfinnen an ihn gestellt wurde, für ben Gieg bes Zentrums bei ben beborstehenden Stadiverordnetenwahlen beten zu laffen. Es fet eine unzuläffige Berquichung politifcher und religiofer Dinge, wenn ber Brafeft ber Rongregation, ber jugleich Stadtverordneter fei, ben Berfuch mache, in ber angegebenen Weife politische und religiose Dinge in Berbinbung ju bringen. Er habe nicht nur bas Auftreten bes Brafetten gurudgewiefen, fonbern auch bie Grunbe bafur furg, aber beutlich angegeben.

* Gine Ronfereng ber beutschen Rahrungemittelfabri. fanten. Auf Ginfabung bes Bunbes ber Jubuftriellen trat am Samstagmittag im "hotel Ablon" in Berlin unter Be-teiligung bon Bertretern ber Reichsämter und ber Minifterien für Sanbel und Gewerbe, ber beutschen Sanbelstammern und berichiebener intereffierter Berbanbe und Bereinigungen ein Kongreg ber beutschen Rahrungsmittelfabrifanten gusammen, um gu ber beborftebenben Rebifion bes Rahrungemittelgesebes, ber Rahrungemittelfontrolle usw., und ber Sanbhabung bes Wettbewerbaefebes burch

deer und Flotte.

Ginigungeamter Stellung gu nehmen.

Die neue Militarvorlage ftellt bie heeresprafeng bis April 1916 auf 515,321 Mann (Gemeine, Gefreite und Obergefreite) feft, wobon auf Breugen und bie fleineren Rontingente 399 026 entfallen, Rach Abidilug ber in Aussicht genommenen Informationen verteilt fich biefe Truppengahl auf 3634 Bataillone Infanteric, 510 Ravalleriefchwabronen, 592 Batterien, 49 Bataillone Fugartillerie, 29 Bataillone Bioniere, 17 Bataillone Berfehrstruppen und 23 Trainbataillone. Die Mehrfoften find auf 21,8 Millionen Mark fortbauernbe und 82,4 Millionen Mart einmalige Husgaben veranschlagt. Bon ben neuen Formationen find für bas Jahr 1911 befamulich 107 Maschinengewehr-Kompagnien borgefeben; im allgemeinen foll jebes Regiment mit einer folchen Rompagnie ausgestattet werben. Bon ber In-

fanterie-Bermehrung entfällt ein Bataillon auf Cachfen; in Breugen ift der Ctat um zwei Regimenter erhöht. Bei ber Felbartillerie werben in Prengen zwei neue Regimenter, in Babern feche neue Bataillone formiert werben. Beiter wird für eine Angahl Batterien, bie jeht noch auf bent niederen und mitiseren Etat siehen, der mittlere over hohe Etat burchgeführt werben. Bei ber Gugartillerie follen bie Cabres vermehrt und bie Bespannungsabieilungen verfiarft werben. Die Mufifer werben um 1000 Ropf verringert. Die Begirfsfommandos werden um 10 875 Mann verftartt. Die Reuerungen bei ben Berfehrstruppen find in ben Umriffen bereits befannt: 3wei Lufticifferbataillone, babon eins mit Ausruftung einer Luftichifferwerft, ein Rraftfahrbataillon find unter Anrechnung ber bestehenden Bersuchsorganisation aufzubringen. Neu werben ein felbständiges Gijenbahnbataillon und ein Telegraphenbataillon nebft Bespannungsabteilung geforbert,

Deutscher Reichstag.

Fortfegung bes Drahiberichts in ber Conntags-Ausgabe. # Berlin, 26. November.

In ber Befprechung gur

Interpellation über bie Rönigsberger Raiferrebe spricht nach bem Abg. Frhr. v. Hertling (Zentr.)

Abg. Dr. v. Hendebrand und ber Lafe (tonf.): Wir find mit ber Antwort bes Reichstangfere einverftanben. Die Begrundung ber Interpellation burch Mbg. Lebebour war berhaltnismäßig gabm; vielleicht empfinden bie Berren, bag fie in ber Interpellation gu weit gegangen find. Bir empfinden es als eine Serausforderung bes religiofen und monarchifden Empfindens unferes Bolles, bag bier ber Reichelangler befragt werben fann, ob er es für richtig ober falich halt, bag ber Raifer, ben wir haben, in ben Grengen feines verfaffungsmäßigen Rechts fich als ein Mann bon festen Aberzeugungen befennt, fich bor einen höheren Richterftuhl ftellt und barlegt, bag fein ganges Sanbeln als Raifer und Menich getragen ift bon eherner, religiofer Bflichterfullung; bag ein Teil bes Saufes, bie Sozialbemotraten, es magen burfen, bies bor ihren Richterftuhl gu gieben, erfcheint unferem Bolte als

eine herausforberung.

(Abg. Lebebour: Des haben Sie 1908 felbst getant-Abg. b. Benbebrand: Die Ronigsberger Rebe Gr. Maj. hat mit ben bamals besprochenen Borgangen nicht bas allerminbeste gemein.) Es ift in feiner Beife gegen bie bamals abgegebene Erffärung gehandelt worden. Bir weisen es mit Entruftung gurud, bag eine Partei ohne Baterland und ohne Ration (Unruhe bei ben Sozialbemofraten.) und vorschreiben will, was wir bon ben Ansichten Gr. Majestät über unfer Staatswefen und mas wir von unferen religiöfen Aberzeugungen gu halten haben. (Schr richtig! rechts.) Damit betrachte ich biefen Teil ber Sache als erledigt. Der Rebner forbert bann eine Ber-schärfung bes Wajestätsbeleidigungsparagraphen, benn bie Autorität wird fortwährend in ben Staub gezogen. In ber fozialbemofratifden Breffe aber wird bie Revolution gepredigt. Der Redner führt eine Reihe bon Bitaten an. Bei allen Gelegenheiten wird von ben Sozialbemofraten ber revolutionare Standpunkt vertreten. (Buruf bon ben Sogialbemofraten: Brrr! Brrr! Beiterfeit gangen Saufe.) Es foll nun geben wie bei ben glorreichen Revolutionen aus früheren Zeiten.

Erft follen bie Junfer brantommen - bie Pfaffen werben wohl auch nicht gang ausgefchloffen werben

(Beiterfeit im Bentrum.) - und bann beißt es weiter bon ben Gurften: Robf ab. Die Gogialbemofraten halten eben thre Beit für gefommen und wollen bie Revolution berwirflichen. (Wiberfpruch bei ben Sozialbemofraien.) Machen Gie boch aus Ihren Bergen feine Morbergrube. Das beutiche Boll weiß es, bag es fo ift. Glauben Gie nun, bağ wir Luft haben ju warten, bis Sie (Bu ben Sozial-bemofraten.) bas "Ropf ab" wahr maden. (Abg. Dr.

David: Wir find boch für Abichaffung ber Tobesftrafe! Große Beiterfeit im gangen Saufe.) Wir wollen nicht, bag Die Autorität, Die Ordnung im Staate und bie befiehende Befellichaftsorbnung unterwühlt werben. Gie (Bu ben Gogialbemofraten.) geben und ja jest icon einen Borgefomad bavon, wie es im Bulunfteftaat aussehen wirb. Aber fo lange wollen wir nicht warten. Wir ftellen bie Frage an bie Staateregierung,

Mr. 554.

wie lange fie es und mit anfehen will, bag bie Gigats. und Gefeufchaftsordnung unterwühlt und die Freiheit beeintragtigt wird?

(Bebhafte Bwifchenrufe bei ben Gogiafbemofraten, Der Braftbent bitiet, ben Rebner nicht gut ftoren.) Bir miffen, bas bas eine außerorbentlich famere und verantwortungsbolle Aufgabe in, und wir vermeffen und nicht, ber Staats-regierung bestimmte Borichtage ju machen. Es ift Pflicht und Aufgabe ber Graatsleitung, Die Beit und Die geeigneten Mittel gu mablen, mit benen fie gum Schute ber burgerlichen Gefellichaft porzugeben entichloffen ift. Bir erwarten, daß die Mittel ergriffen werben, die ber Ernft ber Lage forbert. (Beifall rechts, lebhafter Biberfpruch iinis und bei ben Sozialbemefraten.)

Abg. Baffermann (nl.): Es ift nicht richtig, Die Bebentung ber politischen Borgange bon 1908 herabzuseben, Un ber bamaligen tlaren Erflärung follte man nicht breben und benteln. Allerbinge besteht infofern ein erheblicher Unterschied gegen bamals, als es fich jest nicht um bie auswärtige Bolitit handelt. Wir find auch ber Inficht, bağ bie Borie bes Raifers burdweg getragen find bou hohem 3 bealismus, von Pflichtgesuhl, von echtem, christlichem Sinn und auch von der Liebe zum Qaterlambe. (Lebhaster Beifall rechts und b. d. RI.) Darum halten wir bie Interpellation für unbegrünbet. Dreierlei möchte ich noch heransgreifen. Das erfte find bie Bemerfungen bes Raifere über bie

Frauenfrage,

Es find gewiß fumpathifch berührende Augerungen, Die ein 3beal barfiellen, bag bie Grau in erfter Linte in bas Saus gehört, bag fie bestimmt fei, für bas leibliche und geiftige Bohl bes Mannes und ber Rinber gu forgen, aber wie ficht Die Frage, wenn man die gange wirtich aftliche Ent-widelung ber Beit betrachtet? Darüber ift fein Zweifel, Die Not, ber Kamps ums Dasein treibt bie Frau aus Diesem Ibeal hinaus. Das ift bie rauhe Birklichkeit. Wenn aus Anlag biefer Entwidelung fich Erörterungen und Kritifen an bie Raiferrebe fnühfen, fo moge man ja nicht meinen, bağ bas nur in fogialbemotratifchen Blattern geichiebt. Mir find Berfammlungen beutscher Frauen aus liberalen und tonfervativen Rreifen befannt, Die fest und ireu auf baterlandischem Boben fiehen und die boch bie Raiserrebe jum Anlag einer weit gebenben Distuffion genommen haben. (Bebhafte Buftimmung lints.) Der zweite Bunft ift

bie in Benron aufgeworfene Frage.

3d gebe auf ben Inhalt ber Rebe nicht ein, aber ich bebe boch berbor, baf in Muluupfung an blefe Rebe fofort Gra örterungen eingefest haben über bie Bebeutung bes Benebiffiner Orbens und über bie generelle Frage ber Geg. nungen ber Orbenstätigfeit, bag bon ber einen Geite ber Ruf laut wurde nach Aufhebung bes Jefuitengefetjes, daß aus gut protestantifden Rreifen, bie tren und chrlich auf monarchifchem Boben fieben, hierauf heftig erwibert worben ift und bag im Amichtuffe baran wieder in ultramontanen Blattern vor allzu großem Optimismus gewarnt wurde. An die Tatsache, daß diese Probleme in die Diskuftion bingeworfen wurden, fnüpft fich alfo bie Rritif. Das britte ift

Gotiesgnabentum.

3d habe mich ebenfo wie ber Abg. Lebebour bemüht, über bie Wefchichte ber Entftebung biefer Formel nachzulefen, und ich bin babei gu gang anderen Refutfaten gelommen, 3ch habe gefunden, bag bamit burchaus nicht eine Bezeichnung ber bon aller irbifden Dacht unabhängigen Gewalt bes Monarden gemeint fein foll. Der Rebner belegt bies burd Stellen aus berichiebenen Reben, Die im Frantfurier

Fenilleton.

Shackleton - Vortrag.

Run haben wir ihn auch - im großen Rurhausfaal von Angeficht ju Angeficht tennen gelernt, ben mutigen Befampfer bes eisnmhullten Gubpolgebeimniffes, ben Englanber Chadleton. Er unterichieb fich im Augern nicht viel bon anberen Englanbern, boch ichien und in feinem glatirafferten Geficht und vornehmlich in ber unteren, ber Rinnlabenhartie, die britische Tailraft besonders start ausgebragt, wahrend fich ber anglitanifche Ginn fur pragnante Rurge und trodenen humor in feiner Rebe oft ichlagenb geigte und feinen Sobepuntt in ber furgen Schlugbemerfung fanb: That 's all!" Der berühmte Reifenbe hielt feinen Bortrag in beutscher Sprache, boch befannte er, bag er nur 34 Stunben auf ihre Renninis habe verwenben tonnen. Das ift etwas wenig, und fo wurde man bemt auch balb inne, bag berr Chadleion eigentlich - fein Bort Deutsch berfiand, bag er fich vielmehr feinen Bortrag in bie Gprache Buthers batte überfeben faffen, und bag er bas bann wie ein Bapagel nachplauberte, natürlich oft in einer febr ulligen Betonung. Da wurde ber Bulfan Erebus ju einem Errebeg, Badeis ju Baffeis, fcwimmenbe Gisichoffen au fimmenbe Giefollen, Quary ju Quory und ein gartliches Binguinenpaar ju "Binfivins, Lippe (Liebe) machenb", eine Bezeichnung, Die fo tomifch wirfte, bag gewiß mancher Buhorer fein Liebespaar mehr anfeben fann, obne bog ibm bies "Binguins, Liebe machenb", bes Mr. Chadleton in ben Ginn fiel. Bom Stanbpunft bes Beitungsberichterftattere gab ber Bortrag nicht viel aus. Er bilbete nur einen trodenen Bericht über Die sweijahrige Reife bes fleinen Schiffes "Rimrob", bas, mit 37 Mann Befahung, bon 1907 bis 1909 feine Fahrt nach bem Gubpol unternahm und bon ber Gubfpipe Renfeelanbs aus 4000 Rilometer weit gegen ben Bol borbrang. Bom Giland bes feuerbeienben Erebus aus brang Chadleton mit brei Begleitern bis auf 88 23 Grab in bie Giswifte bor, um bann wegen des Knappwerbens bes Probiants umgufehren, nachdem in 126 Tagen ein Marich bon 2808 Rifometer geleifiet wurde. Besondere Abenteuer toaren faum gu bergeichnen.

Rur eines ber vier mitgenommenen Bonns frurzte in eine 600 Meier tief geschätzte Gleticherspalte und fand feinen Zob. Dinge bon größerem naturwiffenicaftlichen Intereffe wurden nicht erlebt ober tamen nicht gum Bortrag, nur fei bemerft, bag ein Infuforium gefunden und bier im Bild vorgeführt wurde, bas eine Temperaturichwanfung von - 45 Grab Celfing bis + 95 Grab auszuhalten bermochte, und bag man ausgebebnte Steinfohlenlager "ba unten" fanb, Beweis, bag (bei ben befonnten Benbelichtvanfungen bes Bols) einft in jenen Gegenben eine Beriobe fippigen Lebens geherricht haben muß, in jenen Gegenben, in ber bie Reisenben oft 40 Grab Celfins unter Rull erlebten. Giner ber Teilnehmer berlor fogar burch ben Froft eine Bebe, boch er fibrt fie, wie ber Bortragenbe ulfig bemerfte, noch mit fich - in Spiritus. Das Sauptintereffe an bem Abend tongenirierte fich nicht auf ben Bortrag als folden, fonbern auf Die großen Sichtbilber bon ber Reife, beren Befchreibung eigentlich nur ben Bortrag bilbete. Da fah man bas Expeditionefciff, wie es mit ber fchveren Gee fampfte, wie es gwifchen Treibeis babinfuhr ober bon einem Bliggarb in einen Gis- und Schneeberg bermanbelt murbe. Da begruften ben Befchauer eifiche bon ben mitgenommenen Spinhunden, bie fich wahrend ber Reife bon 9 auf 22 Stild vermehrten, ba erblidten wir bie vier tabferen Bonns, bas mitgenommene Hutomobil, faben bie vier Manner ber Saupterpebition (eine andere Gruppe batte einen anberen, fürgeren Borftof unternommen) mit ihrem Schlitten burch bie Schneewilfte bes Sochplateaus babinftapfen, erhielten Ginblid in bie Bohn- und Schlafberhaltniffe und freuten und fiber bie lufifame kinematographische Borführung einer biden, fich ins Baffer fturgenben Robbe und befonbers fiber bie großen Binquinicharen mit ihren Mügelftumben und ihren Getibauchen, unter benen bie feberbefehten Guge borgudten. Das Marichieren biefer Tiere, - es wirfte, als wenn Damen in engen humpelroden babermanberten, - war im hochsten Grab tomijd und erwedte wahre Lachfalben im ftart gefüllten Gaal. Der Bortrag, ber Bortragenbe unb bie Bilber, - alles fant bas lebhaftefte Untereffe und ber ftarle Beifall, ber bem fühnen und fombatbifden Englifbman guteil murbe, gab biefem Beranlaffung, fich nach einer Entichulbigung über fein 34ftundiges Deutsch noch in feiner Muttersprache gu bebanten.

Residenz-Chenter.

Camstag, ben 26. Robember: "Badjmeifele Simmelfahri". Schwant in 4 Aften von Bilbelm 3 a cobn und harry Bohlmann. Spielleitung: Ernft Bertram.

Gin Totales Ereignis! "Badmeifels Simmelfahrt" bon unferem einheimifden Dichter Bilbelm Jacoby, gemeinfam mit barrn Bohlmann berfaßt, ging am Camstag hier erftmalig in Szene. Aurg vorher mar bas Stild in Sanau mit Erfolg aufgeführt worben. Das Sans war nicht o befest wie fonft bei Premieren, wohl aber nur aus bem Grund, baf ber berühmte Shadleton einen Bortrag im Ruthous bielt. Der Belfall jebod) Mang fo ftart wie bei einem vielhundertföpfigen Bublifum.

Die Berfaffer batten biesmal mit ben neueften Errungenschaften ber Technif gearbeitet: fie hatten bas Luftschiff für fich unibar gemacht. Entführungen und Reifen im Muto find nadgerade alimobifd geworben, und bas Tuten ber Autohuppe auf ber Buhne hat ichon an Reig berloren. Daß aber ein Luftichiff - bon bem allerbings nur bie allerunterfien Tauenben fichtbar find - über bie Bubne fegelt und bag an befogten Tanemben ber ungludfiche Badmeifel (Berr Beitram) bing, ber gu fpat eingeftiegen war, ift entschieben eine neuer Bheatertrid. (Dichterifches Montent tann man ba wohl nicht fagen!!!) Der Jubel war benn auch grengenlos. herrn Jacobbs Geschid für fomische Situationen und gute Mitidluffe ift befamt. Allerbings war ber Schlug bes lepten Mits nicht gang nen. Es gab ba noch gutem alien Mufter zwei Brantpaare und ein Chepaar, bas fich neu in Biebe fanb. Die Teilnehmer fligten fich mit gutem Sumor in thre Rollen. Gs murbe febr flott gespielt, mit ber ftberireibung, bie bet einem folden Stud unbedingt nötig ift, und mit liebevollem Unterfreiden aller Wite, - manchmal gang bofer Ralauer! Aberhaupt fdwantte ber Schwant bitere bebentlich, aber bas Publifunt annufierte fich toniglich. Das burch einen tudifchen Bufall bie Windmafdine hinter ber Buhne berfagte und bag baber bei Ginfeben bes Siurms, bie Blite ber Reifenben und ein Tifdruch recht fichtbar an fcwarzen Banbern burch bie Quft entführt murben, erhöhte nur bie frobliche Stimmung. Much bag ber Bind, ber liebenswürdigerweise bie Brant

Parlament gehalten wurden, und fabrt fort: Much wir tonnen beshalb in ben Augreungen bes Raifere über bas Gottesgnabentum ein Befenntnis jum Abfolutismus nicht finden. Bir finben barin auch teinen Angriff und teine Berleitung ber tonftitutionellen Monardie. Aber tropbem miffen wir, wenn wir auch alle ber Abergengung find, bag ber Raifer feine Augerungen bon warmem Gefühl getragen getan bat, heute wieber ben Wunfch wieberholen, ber int Robember 1903 ausgesprochen worben ift,

baß ber Trager ber Krone fich in feinen Außerungen mite Burudhaling auferlegen muß.

(Sehrrichtig links und b. d. Sog.) Ich glaube, bağ ber Reichstangler fich ben Dant bes Bolfes berblenen wurbe, wenn er bemüht mare, nach biefer Richtung bin tatig gu fein, Bir fonnen es nicht filr gut halten, wenn ber Trager ber Krone fortgeseit in ben Dittelpunft ber öffentlich en Distuffion gestellt wird, bie bann vielfach bie Grengen überichreitet, Die burch bie Ehrfurcht bor bem Raifer geboten find. (Lebb. Buft. fint's.)

Abg. v. Bager (Fortiger, Wot.): Riemand hat baran gebacht, bem Raifer feine felbstänbige Merzeugung ober fein Befenninis jum Chriftenium gu nehmen. Es fragt fich lediglich, ob die Worte bes Raifers vereinbar find mit unferen finaterechtlichen Auffoffungen und ber Bolitif, bie bom Deutschen Reiche getrieben wird, und mit ben 266-

тафинден вон 1908. Die Worte "Mis Inftrument bes herrn mich betrachtenb, ohne Rudficht auf Tagesmeinungen und Tagesanfichten gehe ich meinen Weg", ftehen int Wiberfpruch gur Ber-

faffung. Wenn sie so unbebenklich waren, hatte ber Raifer teine Berankaffung gehabt, sie in ber Marienburger Rebe wesent-lich einzuschränken. (Sehr gut! links.) Die beutsche Kaiserfrone ift Bilhelm I nicht von Gottes Gnaben zugesellen, fonbern burch eine Bereinbarung amifchen ben Bunbesfürsten unter Mitwirfung bes Bolles ihm überwiesen. Unter bem Gottesgnabentum verfteht man beute, bag ber Ronig von Gottes Gnaben bie Grenge feines Billens nur in fich felbft ober in feinem Gott bat.

Der beutschie Raifer aber hat bie Grenze feines Willens in ber Berfaffung bes Deutschen Reiches.

(Gehr richtig! linis.) Das benische Bolf bat allen Anlah, aus folden Augerungen Grund ju einer gewiffen Beun rubigung gu entnehmen. Gine folde Gefimnung fonnte boch nicht ohne Ginflug auf bie Sandlungen bes Raifers bleiben auf bem Gobiet ber Borbereitung ber Gefete und auf bie Ausibung ber Bermaltungsbefugnis. Das tam auf ben politischen Fortichritt nur hemmend und icabigend Das fann wirten. (Sehr richtig! fints.) Ich bebauere bie ber-anberte halfung bes Reichstags. Das wirb nicht bagu beitragen, bag folde Augerungen feltener werben. Gine Rudficht auf unferer Seite wird leicht als Schwache ausgelegt werben. (Gehr mahr! finfe.)

Wir verlangen bon bem Raifer unr, wie bon allen anderen Bunbesfürften, bag er fich als fonftitutioneller Gurft fühlt.

und tann er bas nicht, fo follte er ben flaatsrechtlichen Gegenfat gwifden feinem Gublen und bem bes Bolfes nicht immer wieber betonen. (Gehr richtig! lints.) Bom Reichsfangler aber berlangen wir, bag er immer wieber ben Finger auf die Abmachungen bom November 1908 legt. Man foffte an ben bamaligen Berfprechungen nicht beuteln und nicht rutteln. Das gange Bolf bat es bem Raifer gebanft, bag er fich bis ju biefem Sommer an bies Ber-fprechen gehalten hat, jumal ibm bas bei feiner inneren Beranlagung einen inneren Rampf gefostet haben mußte. Um fo bebauerlicher ift ber Umichwung. In die Praris überfeht, wurden bie in ber Ronigsberger Rebe jum Rusbrud gefommenen Anfcbaummen zweifellos fcmer ble Stetigfeit unferer Politit fcabigen.

Diefe Befürchtung ift nur vernarft worben burch bie Mebe im Rlofter Beuron,

wo es hieh, Altar und Thron gehören gufammen und burfen nicht getrennt werben, hier hanbelt es fich um eine Frage recht aktueller Ratur. Das beweift bie Saltung ber Bentrumsbreffe, bie, geftutt auf biefe Borte, im Gegenfat gu unferer bisherigen Bolitit, bie Unihebung bes Jefuttengefebes verlangt bat. (Sort! Sort!) Man barf nicht bas Abfonmen bon 1908 feines inneren Gehaltes entfleiben. (Sehr richtig! Iints.) Das Abkommen befieht nach wie bor. Es ware ja auch bedauerlich genug, wenn die Krone jest fich an bas Beriprechen beshalb nicht gebunden erachten würbe, weil ber Reichstag bamals bie Erflarung nicht ausbrudlich als annahmetvilrbiges Gefchent bezeichnet bat. (Sehr gut! lints.) Wenn bie Konserbativen und bas gentrum uns biesmal im Stich gelaffen haben, fo ift bas nach ben Rampfen um bie Wahlrechtsvorlage und bie Reichsfinangreform ja berfiandlich, und wir begreifen es bag fich bie Romferbativen als bie allein berufenen Boriampfer für bie Krone hingustellen fuchen. Auch für bas Ben in ware es nach ben Avanten, die ihm im Alofter Beuron gemacht find, wohl fiber bie Araft gegangen, ben Ronfervativen biefe bantbare Aufgabe allein gut überlaffen. (Beiterfeit.) Der Raifer fieht jeht in feiner Gefolgichaft jebenfalls

Beute, an Die er bei feinem Ritt in bas romantifche Lanb wohl laum gebacht hat.

(Gehr gut! lints.) Der Sau, bag mit ber fleigenben Bahl ber Reben eines Mannes ihre Bobentung abnimmt, gilt auch für Kaiserreben. Möge uns ber Reichstangler bavor bewahren, daß politische Kundgebungen bes Kaisers als eiwas alltägliches bewertet werben. (Stür-mischer Beisall links.)

Mbg. Dr. David (Sog.): Wir benten nicht baran, bem Raifer bas Recht gu beftreiten, fich jum Chriftentum gu befennen. Bier hanbelt es fich aber barum, bag er aus feinen Anschauungen heraus ftaaterechtliche Konfequengen giebt, bie im Wiberspruch mit ber Reichsversaffung fieben. Das milffen wir mit aller Energie gurudweifen. Der Raifer hat ja felbit einen Kommentar gu feiner Auffaffung fiber bas Gottesgnabenium gegeben burd einen Gintrag in bas "Gotbene Buch bes beutichen Bolles". Dort ichrieb er: Bon Goties Gnaben ift ber König. Daber ift er auch nur bem herrn allein verantivorilich. Diefe furchtbar schwere Berantwortung gibt ihm bas Anrecht auf bie treue Ditwirfung feiner Untertanen,

wir find aber feine Untertanen, fonbern freie Barger. (Lebhafte Zustimmung links.) Der Reichstag ist eine souverane Infiang neben ber Krone. Die Königsberger Auffaffung führt dabin, bag ber König bas Inftrument ber ungefronten Ronige wirb.

Es wird felt langem für einen Ctaatoftreich Stimmung gemacht,

obgleich die gewaltsame Auseinandersprengung eines beutichen Barlaments fowie ber Befehl bagu nach § 150 RSirG. ein mit Buchthaus gu beftrafenbes Berbrechen ift. Auch Die Rebe v. Hepbebrands war auf biefen Ton gestimmt. Bir fprechen bei aller icharfen Rritit nicht unboflich vom Raifer. Aber uns hat man Engerlinge, vaterlandelofe Gefellen genannt. Schabe, bag ber boch bei allen höfischen Gelegenbeiten vorhandene Kinematograph Die Szene nicht aufnahm, als vorbin herr b. hebbebrand herrn b. Belh-mann-Boliveg feine Orben erfeilte, wie er gu ibm fprach und niete: "Du bift mein Juftrument (Große Sciferfeit.), bu nmft tun, was ich fage!" (Große Beiterfeit.)

heute ift alles, mas 1908 erreicht ichien, bon ben Ronferbatiben und bem Benteum weggewifcht worben,

alle hoffnungen bes Bolles, jur Belaftung burch bie Finangreform etwas mehr Gelbitverwaltung gu gewinnen, follen getäuscht fein. Es ift gut, bag bas in bem Augenblid geichiebt, two herr b. Bermuth eine neue Finangresorm andeutet! (Sehr richtig! links.) Unfere Forberung ift eine liberale und nationale. Wir weisen die Bemerkungen bes Reichslauglers und b. Sehbebrande gurud. Gie (zur Rechten) wollen unfer Baterland als Ihre 3 ag bgrande haben, Ber Anecht ift, foll ja Rnecht bleiben! Der Linksliberalismus hat fich nie fo geichabet als bamals, wo er mit Ihnen (nach rechts) gufammen ging. (Sehr richtig! linte.) Bu ber bemofratifchen Cammel-

politif rufen wir auch auf die Frauen. Gerade die in Königsberg gerühmte Königin Luife wirb ja wegen ihrer politifden Beiätigung gerühmt. (Buruf rechts: Als Ronigin! - Große Beiterfeit linfe.) Die Frauen am Sofe machen ja immer Politif — ich rufe allen benischen Frauen zu, es zu tun. In ber "Woche" war die Tochier bes Kaifers in Kavalleristenuniform abgebildet. Das ift auch hanslich, fein Schielen nach Mannerrechten ufm. (Beiterfeit.) Die beutschen Frauen werben fich bie Ronigsberger Robe merten. (Lebhafter Belfall bei ben Sogialbemofraten.)

Montag, 28. November 1910.

Abg. v. Dietfen (Rpt.): Die gange Interpellation ift überfliffig. Leiber tonnen wir bas nicht burch einen Befcblug aller burgerlichen Parteien, mit Ausnahme bes Linteliberalismus, festitellen, ba une bie Geschiftsorbnung teine Sanbhabe bagn bietet. Gin Gutes hat bie Interpellation gehabt, nämlich bas Befemmis ber Sozialbemo-fratie zur Republik. Den Staatsstreich hat herr v. henbe-brand nicht gesorbert. Die hebe gegen ben Kalser ver-urteilen wir. Wir haben volles Vertrauen zu ben Hohengollern, mit benen wir groß geworben finb. Mogen fie fo bleiben, wie fie find. (Beifall.)

Mbg. Liebermann von Connenberg (Birifd. Bgg.) berfiest eine Erffärung feiner Fraftion, wonach er ben Reichstag für unguftanbig in ber vorliegenden Frage erffart.

Gin Schluftantrag wird angenommen. Damit ift bie Raiferinterpellation erfebigt.

Es folgt

bie freifinnige Interpellation über bie Benfioneverficherung ber Brivatangeftellfen.

Mbg. Dr. Mugban (Forifchr. Opt.) begrundet bie Interpeliation und fragt an, ob noch in biefer Geffion eine Borlage über die Privatbeamtenverficherung tommen werbe.

Staatefefreiar Dr. Delbriid erflart, bag ber Entwurf ausgearbeitet fei und bem preugifchen Gtaatsminifterlum vorliege. Jebenfalls merbe bie Angelegenheit nach Rraften

Mbg. Dr. Drofder begriißt bie Erdarung und wirft ber Fortfdrittspartei bor, baft fie bie Interpellation mir aus Babtrudficten eingebracht bat.

Rach furgen Bemerfungen ber Mbgg. Raden (Bentr.), Liebermann von Sonnenberg (Birtich. Bgg.), Bing (Alpt.), Schmibt (Sog.), Bedfe Beibelberg (natl.) und einer Replit De. Mugdans gegen Dr. Drofcher, daß feine Bariet nicht notig habe, Demagogie zu treiben, schließt die Aussprache. Das haus verlegt sich auf Montag 2 Uhr: Schiffahris-

abgaben. — Schluß 51/2 Uhr.

Ansland.

Belgten.

Das Befinden ber Ronigin. Gegenfiber ben beunrubigenben Gerfichien über ben Gefundheitszusiand ber Ronigin murbe bie Mgence Sabas-Reuter ermachtigt, mitguteilen, daß biefe jeber Begrunbung entbehren. Arantheitsverlauf ift im Gegenteil fortgefest gunftig.

Frankreich.

Die Barifer Weltausftellung 1920. Der Minifterrat beschäftigte fich mit ber Frage ber Beranftaltung einer Barifer Weltausstellung im Jahre 1920. Der Ministerrat hat noch keine bestimmte Stellung genommen, sondern den Handelsminister beaustragt, eine Umfrage dei aften in Frage kommenden Intereffentengruppen zu beraustalten ifder die Rühlichkeit einer neuen Weltausstellung.

Sugland.

Lloyd gegen die Oberhauster. Der Schapfangler Lloyd George hielt eine Rebe, in ber er fogte, es gabe eine Sanb boll erblicher Gefehgeber, Die niemals in irgend einem Gewerbe ober Berui, ber geiftige Anftrengung verlange, ihren Lebensunterhalt verbient hatten. Doch fagen biefe Manner taglich über ben gemablien Bertretern bes 45-Millionen Bolles ju Gericht. Belder Grund befiande benn für bie Theorie, bag bas Unterhans fich aus wilben

bem wemtigam in bie Arme wirbelte, ploglich umfprang und bon ber entgegengesehten Geite gu blafen anfing, wobei min ber Schwiegerbater in spo ben Schwiegerfohn um-armen miefte, ftorie niemand. Die Damen Wagner, Ballot und van Born, fewie bie Berren Bertram, Zachauer, Bartaf, Zaut, Binter, Ruder und Degener burfien rubig einen Zeil bes Belfalls für fich beoufpruchen. Als herr Jacoby und herr Pohlmann auf ber Bubne ericbienen, erionien fogar hochrufe . . . Und ba wird immer gejagt, ein Brophet gilt nichts in feinem Bater-Land . . . !!

Königliche Schauspiele

Conntag, ben 27. Rovember: "Der Brophet". Oper in 5 Mien von G. Moher beer.

Gern wurde nach langerer Paufe blefe einft bochgefeierte, bann burch bie Wagneriche Runft aber fiart guritdgebrangte "große Oper" wieber begrüßt. Zertbichter und Romponift: Scribe und Meberbeer, bon benen einft S. Beine fang, baß fie

- nach longen, fchweren Roten Und geboren ben Brobbeten" -,

hatten damit, wie in ihrem Sauptwert ben "Sugenotten", noch einmal ben Boben bes "hiftorifchen Mufitbramas" betreten, bas fich bier auf bem hintergrund eines reichbewegten Boltslebens abspielt. Bu allen möglichen Gin-, Auf-, An- und Umgugen war ba bie herrlichfte Gelegenheit, bie fich auch jest wieber unfere Regie (Berr M e b u 8) nicht emgeben ließ: bie befannten farbenreichen Bubnenbilber mit fraftiger Beionung bes altholianbifchen Lofalfolorits erfienden ju neuent Glang.

Die Saupiperfon: Johann b. Lebben, ift gwar biftorifch; aber bestwegen, mit all feinen beroifden Anwandlungen, hopnotifden Traumen und moftifchen Gaufeleien noch fein wirtlicher Selb, wie ibn bas afibetifche Gefühl gern in ben Mittelpunft eines Dramas gestellt fieht. Er ift fich feiner Betrügereien fehr twohl bewußt und opfert fich nicht für feine Abergengung, fonbern will nur feine perfonliche Rache befriedigen. Mas er an pathetifden Empfindungen in Ge-

beten und Giegeshhmmen borbringt, ift alfo im Grund eitel Brablerei. Immerbin aber bleibt Johann v. Lepben Dant Meberbeers erfinderifdem Mufitraffinement - ein echter Tenorhelb, ber allerbings gu feiner bollen Geltenbmachung auch einen ochten Belbentenor beampruchte, herr Dr. Bannafch (von Rurnberg), ber geftern in ber Partie aushelfend gaftierte, ficht boch mehr nur auf ber Grenge gwifden heroifchem und ihrifchem Tenor; boch gelang es ibm, - abgesehen bon einer gewiffen Ungleichheit in ber tonalen Geffaltung, - ben mufikalifden Charafter mit Beionbers ju rühmen tit treffenben Bitgen nac babet bie verftanbnisinnige Dellamationewelfe: benn herr Bamafch ift unftreitig ein "bentenber Künftler", - wie er bas auch in seinem Spiel in Maste und Darftellung befunbete.

Im Gegensat jum Propheten pflegt bie Bartie ber Bertha, itob ber fiorenben gefanglichen Stalianismen, einen reineren, fompathifchen Ginbrud gu binterlaffen. Fraulein Friedfelbt ericbien anfänglich febr unficher in ber Behandlung ihres Organs, - was vielleicht auf momentane Depreffton gurudjuführen ift, ba bie Rünftserin wegen einer Berlehung an ber rechten Sand einen Berband tragen mußte. Doch zeigte fie fich fehr brav, ftanbhaft und ausbauernb; und bie Stinnne gewann namenilich in bem reichfolorierten Duett mit Fibes im 4. Alt an Enticiebenbeit und Ausbrudsfähigfeit. Dag ber gefangstechnische Zeil ber Anfgabe ihr feine Schwierigfeiten bereiten wurbe, mar borausgufeben: immer aber wird es ein Unterschied bleiben, ob bergleichen "bramatifche Roloraturen" von einer "Roloraturfangerin" ober bon einer "bramatifchen Gangerin" gefungen werben: bort Bifelierung, - hier Charalterifierung.

In Fran Schrober-Raminsth war eine wirdige Bertreterin ber Bropheten-Mutter Fibes gur Stelle. Der Komponift bat für biefe Bartie feine wärmfien Tone gefunden, - obicon auch biefe bier gum Teil an unmöglice Situationen und Empfindungen verfcwendet find. Alle wichtigften Momente erhielten in Frau Schröber-Rominathe gefanglicher und ichaufpielerifcher Durchführung bie echt Meberbeeriche effettvolle Schneibigfeit. Bon ber wirfungereichen "Segene-Arie" ju ber mit biel Innerlich-feit gefungenen "Bettler-Szene" bis zu bem wuchtig ber-

ausgearbeitelen "Rirchenfluch" baute fich bie Darbietung in wirtsamer Steigerung auf, wobei einzelne fcwachere Buntte im Befang nicht weiter ins Bewicht gut fallen brauchen.

Die übrigen Rollen geben wenig aus; boch machte herr Braun, bei flatilichem Auftreten, aus bem "Graf Oberthal", was baraus ju machen ift; und auch bas Biebertaufertrio erfreute burch charafteriftifche Berlebenbigung: herr Birrentoven (von Elberfelb) als ber icheinheilige Halunte Jomas; herr Erwin als ber wilbe Fanatiter Mathifen; und herr Schwegler als ber raube Ariege belb Bacharias: in folder Gigenfchaft fang er auch bas fouft meift gefiridene Rriegelieb quf bem Gis (im 8, 2011): es ift eine fchwache Geite ber Partitur; boch zeigte Berrn Schweglers Organ bie notige Beweglichfeit und auch geniigende Abgriindigfeit für bas tiefe "Ja" -: noch ein Salbion tiefer als das tiefe "Doch" bes Sarafte ift ber-

Merfivürdig, bag gwei Buhneneffette, bon benen man einst glaubte, bag fie bas Bohl und Bebe ber gangen Oper bestimmten, benigutage unterbrudt werben, ohne bag bem Wert baburch geschabet ift: 1. Die berühmte "Propheten-Some", die ehebem mit folch intenswem Bliglicht aufleuchten mußte, boft im Bufchauerraum alles wie geblenbet war! Der jebige Sonnenaufgang fundet fich nur fehr bisfret an, und - naturwahrer; 2. ber "Schlitischubtang", ber bas Roll-fcublaufen forberte, - gu einer Beit, ale biefe Runft nur wenigen Gingeweihten (eben ben icon prophetifch beranlagten Ballettenfen) belannt mar: jest fchfibbern bie Zangeeinnen nicht mehr herein; bie fo charafteriftifchen Orchefter-figuren werben nur burch einige gleitenbe Bas illuftriert, und es geht auch fo : mit ber temperamentvoll burchgeführten "Redowa" hatte bas Ballett - Fraulein Rling an ber Spige - fogar einen Saupterfolg!

Borgliglich arrangiert war wieber im 4. Alt, ber ja ben eigentlichen Nerb ber Oper ausmacht, bie glanzvolle Rirchenfzene, auch mufifalisch ein Treffer: bem Chor und auch tapfer einfehenben Chorfnaben - ein befonberes Rompliment! herr Mannftaebt hatte bie Orchefterkomplintent Get und Affurateffe waren bamit ge-pahrleiftet. Das Bublifum fpenbete allen Mittvirfenben reichen Beifall. Blumen und hervorruse in Fulle. Eine edite und rechte Conntagsoper,

Revolutionaren zusammensehe? In ber modernen Zivilifation liege feine Gesahr. Bei ber Revolution in Portugal
fet das Eigentum burchaus unberührt geblieben. Sogar
das Sigentum des Monarchen sei nie angetastet worden. Aber wenn wir, wie hier, die Steuern um einen halben
Bennh erhöhen wollen, dann machen sie ein Geschrei, als
fet das Ende aller Dinge gesommen.

Denifchland natürlich wieber als Schredgefpenft. Giner ber tonfervativen Barieiführer, &. G. Smith, führte in einer Bahlrebe in Barrington aus, ber bentiche Sanbel behne mit größerer Genelligfeit aus als ber englische. Deutschland habe ein heer, womit fich bas englische nicht einen Augenblid meffen tonne, und bie beutiche Glotte tonfurriere offenbar an Starte mit ber englischen. Der Sozialift Reir Barbie gab in feinem Bericht über ben Streif in Gubmales gu, bag bie Arbeiterpartei für bie Unruben verantwortlich fei. Den Gigentumern ber Roblengruben wurde Die Beilegung bes Streifs erwünscht gewesen fein, als fie faben, wie die Minen bom Baffer überflutet murben. Biele Minenarbeiter geborten ber Territorialarmee an. Der Untftand, bag bie Behörden ihnen bie Baffen und Munition weggenommen hatten, bebeute eine neue Chance für Deutschland.

Rene Rupeleien ber Frauenrechtler. Der Minister Ehurchill murbe abends, als er von einer Versammäung in Bradsord zurücklehrte, im Juge von einem Anhänger des Frauenstummrechts mit einer Hundepeitsche täslich angogriffen, der ihm zurief: "Rinnn das, du hund!" Zwei Deteltivbeamte, die Churchill begleiteten, wehrten den Schlag ab und verhasteien den Angreiser nach hestigem Kampse. Bei der Ankunft Churchills im Londoner Bahn-hof versuchten der Frauen auf ihn einzudringen, wurden aber von der Bolizei daran verhindert.

Spanien.

Rönig Alfens unierzog fich nach einer Melbung aus Borbeaux bort einer fleinen Operation, Die befriedigend berlaufen ift.

Cürket.

Die Antwort ber vier Schutznächte auf die lette Note ber Pforte über Areta ist eingetroffen. Die Schutznächte erklären, entschlossen zu sein, die Souveränität der Türfei über Areta aufrechtzuerhalten. Sie versichern, daß den christlichen Deputierten Aretas ernstliche Berwarnungen über ihr bedauerliches Berhalten gemacht werden sollen.

grafilien.

Das Enbe ber Menterei. Gestern abend 7 Uhr ergaben sich alle Ariegsschiffe, beren Mannichaften gementert hatten. Zwei von der Regierung bestimmte Offiziere übernahmen das Kommando der Schiffe. Autmehr herrscht vollständige Ruhe.

Meriko.

Reue Bhosphnilnger. Aus Merito wird gemelbet: Der Chefgeologe bes Geologischen Laubesinstituts, Dr. Burdharbt, entbedie im Norben Meritos große Phosphatlager.

Luftidiffe und Aeroplane.

Das erfte Buberläffigfeitswettfliegen.

wb. Frantfuri a. M., 27. Rovember, Das Kartell fiidmestdeutider Luftidiffvereine, dem Die Bereine in Marburg, Maing, Biesbaden, Mannheim, Karlsrube, Freiburg, Strafburg, Konstanz und Frantfurt angehören, hat am 27. Robember in feiner Telegiertenbersammlung au Mannheim die Beranftaltung bes erften Buberlafffufeitsweitfliegens in der ober rheinischen Tiefebene im Jahre 1911 beschloffen als Brufung für Blieger und Fluggeuge. Mis Etappen der Fahr! find Baden-Baden, Freiburg, Milhaufen i. E., Strafburg, Karlsrube, Mannheim, Frankfurt, fowie nach Möglichkeit die dazwischen liegenden größeren Orte in Ausficht genommen. An einem Blate merden Schauflüge stattfinden. An Breife sollen 306 000 M. aufgebracht werden. Den Ehrenvorsit im Arbeitsausschuß hat Prinz Wilhelm von Sachiens Beimar in Heidelberg übernommen. Mit den Borbereitungen ift ber Frankfurter Berein für Luftichiffahrt betraut worden.

Gin Flug über München,

wb. Münden, 28. November. Der Abiatifer Bienczieres flog gestern von Oberwiesenfeld über das Zentrum der Stadt München und führte zwei Flüge um die Frauenfirche aus.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Hadrichten.

Biesbaben, 28. Robember.

Aurtage und Aurverein.

Das bergeitige Corgenfind Biesbabens ober geimehr ber Gimpohner, foweit fie bon bem Brofperieren ber Stabt als Rurort und Frembenaufenthaltsfratte in Betracht fommen, befchäftigte am Camstagabent auch eine Borftanbefigung bes "Aurbereine". Beh. Canitaterat Dr. Bfeiffer, ber Borfigenbe bes Bereins, gab bei ber Gelegenheit ein langeres Referat über bie Rurtaxe und bie Erfolge und Nachteile, Die fie in ben wenigen Monaten ifres Beftebens gezeitigt bat. Befannt find bie Rlagen ber Sotelbefiber und Benfionsinhaber, nach benen die Fremben, verftimmt über bie merfwurdige Art ber Staffelung und bie laftige Weife ber Gingiehung ber Gebühren, fruber abreifen, begiv, gang forfbleiben. Es fragt fich nun, ob bie Frembenbefuchegiffer für biefes Jahr in Biesbaben tatfachlich eine geringere geworben ift, insbefonbere im Berhaltnis ju bem Befuch ber Ronfurrengbaber. Dieje Frage ift ber Quantitat ber Fremben nach ju bejaben. Bis gum 1. Robember b. 3. hatte Biesbaben im Berhaltnis gu ber gleichen Zeit bes Borjahrs 20 000 (27 Brogent) Frembe meniger, mabrend Baben Baben fron ber auch bori jur Einfichrung gefommenen Aurtoge 1000, Bad Raubeim 2000

(6.5 Prozent) und Wilbbad 2600 (15 Prozent) Aurgafte mehr aufzuweifen hatten. Die Bahl ber berabfolgten Baber ift in Biesbaben jeboch nicht geringer geworben, fonbern hatte bis jum 1. Rovember, wenigftens bei ben ftabtifchen Quellen, ein Blus aufzuweisen; ber Baderbrumen batte g. B. bis an bicfem Reitpunfte 8000 Baber mehr als im Borjahr abgegeben. In ben Brivatbabhaufern ift bas Berhalimis verschieben. Während ein großes Babbaus ein Manto bon 600 Babern gehabt haben will, bat ein anderes 400 Baber mehr abgegeben. Aus biefer Bufammenftellung ift jebenfalls erfichtlich, bag bie Bahl ber Rurgafte nicht abgenommen bat, und bas Minus in ber Frembengiffer, auch bei Berudlichnigung ber in biefem Johre beobachteten gewaueren Art ber Teftfiellung, allein auf bas Ronto berjenigen Fremben entfällt, bie Biesbaben lediglich gur Erholung und gum Amufement, ohne ben eigentlichen 3wed ber Rur befuchen. Dag aber bas gerabe Diejenigen Glafte find, Die bas meifte Gelb in Blesbaben laffen, ift nicht bon ber Sand gu weifen. Beniger bie Rurtage felbft - benn eine folde tommt in affen Babeorten, in ben meiften fogar in biel boberem Betrag, gur Gingiehung - als vielmehr ber Mobus ber Erhebung, bie Stoffelung (nach 10 Tagen um gleich 14 Dt.), icheint bier ber Grund ber Berftimmung ber Fremben gu fein. Gine Anderung der Aurtagordnung, vielleicht die Ginführung einer Wochentage, wurde ba Abbilfe fcaffen. Gine folde Anderung icheint auch befonders im Sinblid auf die Binterfur, bie ja immer geforbert werben follte, erforber-Borichlag einer Baberfteuer, welchen Dr. Grünbut machte, ernbrigt afferdings eine Rurtage, ift aber aus juriftifchen und technischen Grunben nicht burchführbar. Sotelbesiter Baltber wünschte im Sinblid auf bie geplante Freigebung bes Rochbrunnens bie Rieberlegung ber ftabtischen "Roje" gur Bergrößerung bes Rochbrunnens und Erleichterung ber Abgabe bes Baffers an bie Trinfgafte. Die Gibung faßte einen Befchluß, in tweldem ber Magiftrat gebeten wirb, eine balbige Anberung ber Rurtage berbeiguführen in ber Beife, bag biefe nicht als Mufenthaltsfteuer empfunden wirb, und falls ber Webrauch bes Rochbrunnens in die Aurtage einbegriffen werben follte, bie alte "Rofe" niebergureißen und ffir eine Erweiterung ber Gelegenheit gur Berabfolgung bes Rochbrunnenwaffers Corge ju tragen. Gartenbaninfpeltor Berthold bat ben "Rurverein", fich bes Bromenabenwege nach Sonnenverg anzunehmen und feinen Einfing babin geltend gu maden, bag biefer Weg auf Sonnenberger Gemarfung nicht baburch feiner Schönbeit berluftig gebt, bag bas barauftogenbe Gelanbe bebaut ober, wie ichon jum Zeil geicheben, abgeholzt wirb. Dem tonnte am beften burch ben Anfauf bee Terrains feitens ber Stadt gesteuert werben. Die Berfammlung beichloß, eine biesbezügliche Eingabe an ben Magiftrat gu richten. Des weiteren wurden Eingange erlebigt. Go wurde bem Freiwilligen Sanitatetorpe ein jabrlicher Beitrag von 20 M. bewilligt. Bu ben Beratungen über bie herstellung eines Mertblatts fur bie zwedmanige Behandlung ber Roblen und Dien (gur Steuerung ber Roud)- und Hughlage), bas bom Boligeiprafibenien berauszugeben beabsichtigt ift und bas ber "Rurberein" auch finangiell gu forbern geneigt ift, wurde Dr. Grünbut abgeordnet.

Flattenvereinsabenb.

Majahrlich um Dieje Beit beranftaltet Ber Deutsche Flottenberein (Ausichuß für Raffau) eine Art Beerfchau, gu ber bie Mitglieber und Freunde bes Bereins ftete in großer Babt fich eingefunden haiten. Auch bem biesiabrigen Appell am Sametagabend waren Manner und Frauen aus ben berichiebenften Stänben und im berichlebenften Alter in ftattlicher Menge in ben Gaafbau "Turngefellfchaft", Schwalbacher Strafe 8, gefolgt. Der große Gaal und die Galerien erichienen gut befest, jedenfalls mar, ob-gleich erft mehrere Festtage hinter une liegen, die Beteiligung nicht ichmader als in früherer Beit. Auf bem mit ben beutiden, preugischen und naffanischen Farben geschmildten Pobium frand bie Bufte bes Raifers, von Lorbeerbaumen umgeben. Stimmungevoll eingeleitet murbe bie gegen 9 Uhr beginnenbe Beranftaltung mit zwei Mufiffituden ber Rapelle bes Bufillier-Regiments b. Gersborff (Rurheff.) Rr. 80 und einer furgen Amproche bes Borfigenben Konireabmirale Freiberen v. Ennder, ber namens bes Musschuffes die Erschienenen begrüßte, barunter namentlich bie Bertreter ber Biesbabener Rrieger- und Marinebereine, Er betonte, baf ber Mottenverein nicht zu einem befonberen Bived begründet, fondern geschaffen worben fei, um bas Berftandnis für bie Bedeutung der beutschen Flotie in ihren mannigfachen Begiehungen und bie Liebe gu berfelben in unferem Bolt wachzuhalten und ju pflegen. Noch feien lange Jahre energischer Satigfeit notwendig, um bie beutiche Marine auf ben Stand gu bringen, ber ihr gebühre und gesehmäßig festgelegt fei. Redner weist bin auf ben neuen Rreuger "Gneisenau", bas ichnelifte Goiff ber Welt, betont, bag Deutschland barauf mit berechtigtem Stols binweifen burfe, und ichlieft mit einem breifachen Surra auf ben Raifer, bas lauten Wiberhall findet und im Mbfingen ber Nationalhoume austlingt. Den Sauptbortrag batte ber 2. Borfibenbe bes Ausschuffes, Gomnafialbireftor Geheimrat Breuer, übernommen. Er fprach in etwa einftundigen, oft bon Beifall unterbrochenen und bon großer nationater Begetflerung getragenen Ansführungen über "Der Norboftfeefanal und bie bentiche Flotte". Rebner ichopfte babei aus einem großen Coas eigener Erfahrungen und sablreichen fiatiftifchen Quellen und berfiand es auch, abichweisend von bem eigentlichen Thema, eine Menge bon intereffanten Erfebniffen und Erinnerungen in ben Bortrag einzustreuen. Der Nordoftfeetanal, auch Raifer Bilbeim-Ranal genanni, burchgiebt bie Proving Schleswig Solftein und verbindet die Glbebucht ber Morbice mit ber Offfee bis Riel Er bat eine Lange bon mehr als 98 Rilometer, Die Breite bes Bafferfniegels beträgt mindeftens 67 Meter, bie Coble 22 Meter, Die Diefe 9 Meter. Der Berfehr iber ben Ronal wird burch gwel auf Dreforiiden und gwei auf feften Bruden geführte Gifenbabnen, fowie burch gabireiche Mabren vermittelt. Der Berfebr im Rorboftfeelangl, ber, mas fonft nirgende ber Sall, auf feiner gangen Länge mit alle 200 Meter fich wiederholenden Leuchtforpern bon ben Ufern berfeben ift, beträgt jabrlich mehr als 30 000 Schiffe, bon benen auch bas Musland einen größeren Progentfat liefert, fo

namentlich Schweben, Nortwegen, Dunemart, Solland, England, Rufland. Min geringften tft Franfreich bebei beterfigt. Der Rangl toftete 156 000 000 Bt. 3m Bergleich gum Panamafanal ift ber Rorboftfeefanal in feber Begiebung bervorragenber, im Bergleich jum Guegfanal fieht er biejem an Ausbehnung nur wenig nach, bagegen übertrifft er ibn an Breite und Tiefe. Bur ben beutschen Sanbel und bamit für unfere Bufunft, Die "auf bem Baffer liegt", ift ber Rorbofifcefanal bon ungeheurer Bebeutung, ebenfo aber auch für bie Behrfraft unferes Baterlands bei Musbruch bon Kriegen. Sonach auch für bie beutsche Marine, von ber Rebner fagt, fie fet notwenbig wie bas tägliche Brot, ia, noch notwendiger wie bas. Er führte bas bes nüberen in feiner Beife aus und ichloft mit einer bringlichen Mufforberung jum Beitritt in ben Flottenverein. - Den unterhaltenben Zeil bes intereffanten Abenbe beftritten neben ber icon erwähnten Rapelle ber Ronigl. Opernfanger Paul Rebtopf mit einigen mit fiartftem Beifall aufgenommenen bumorbollen Liebern und bie "Turngefellichaft" mit ebenfalls fehr lebhaft begrifften furnerifden Borführungen. Sieran waren beteiligt bie Damenriege mit bub-ichen Blumenreigen unter Leitung ber Turnlebrerin ber "Turngefellichaft", Fraulein Sartmann, und bie aftiben Turner mit Stab- und Freinbungen unter Leitung bes Turntvarts Christian Roch. Auch an allgemein gesungenen Liebern fehlte es nicht. Die wegen Beitritis zum Flottenverein (Jahresbeitrag 2 M.) an Ort und Stelle veraulafte Propaganda burfte guten Erfolg gehabt haben, fo bag ein Sauptzwed ber Feier, welche ber Borfibenbe etwa um 1/212 Uhr mit warmen Danfestworten an die mitwirfenben Teilnehmer folog, ficherlich ebenfalls erreicht worben ift,

9lr. 554.

Erfter Winterfonntag.

Bas am Bochenanjang wohl niemand gu hoffen magte, ift mit bem gu Enbe gebenben Robember boch noch eingetreten: ber Binter bat nicht nur feine Befuchefarte abgegeben, er ift eingezogen und hat bom Taunus Befit genommen. Lange gab es feinen fo frithzeitigen Schneefall als in bicfem Jahr, und mer fich bie Dine gibt, bei Blesbabene alteften Bewohnem Umfrage gu halten, wird erfahren, bag ein regenlofer Andreasmartt, ein Martt mit Froft und Schnee. wiber alle Aberlieferungen ift. Die Aberrafchung war ebenfo groß als die Freude ber Jugend, die mit Gifer nach ben Binterfporifachen framte, fie aus ben Binteln ber Rumpellammer herborgog und inftand fette. Satte boch bie Rurverwaltung angefinbigt, bag bei anhaltenbem Groft fowohl bie Robelbahn am Reroberg als auch bie Gisbah. nen auf ber Blumentviefe in Betrieb genommen werben follten. Auch die Biebricher Boltzeivertwaltung ließ wiffen, bağ ihre Robelbahn am Chauffechans am Conntag eröffnet wurde. Bar es ba ein Bunber, bag ein jeber, ber mit Leib und Seele bem Binterfport angehörte, mit Spannung bem Sonntag entgegenfah und mit Beforgnis Thermometer und Barometer berfolgte? Rad ben Entfaufdungen und betriblichen Dighelligfeiten ber Borjahre verfprach bie Winterfportfaifon einen frühzeitigen und lohnenben Amfang. Schneebabnen, Gisbahnen und Robelbabn -, mas tonnte bas Berg ber Sporffroben mehr berlangen. Roch bagu für bas Enbe bes Robentber?

Der himmlische Wettermacher erbarmte fich biefer hoffmingefreudigen Gemuter. Er lief ben Winter im Sand und machte ihm burch einen verfpäteten Berbftvorftog bie herrichaft nicht ftreitig. Im Gegenteil: ber alte Weifbart burfte burch einen empfindlichen Warmeniebergang feine herrichaft befestigen, und ber Sonntag verbieß, ein berrlicher Sporttag gu merben. Go war ce auch. Bei blenbenber Conne im erfien Teil bes Tages gogen Taufenbe, geruftet mit Schlittichuben, Robelichlitten und Sfiern binaus ins Freie. Auf ben Sportplagen entwidelte fich tagsliber ein frobbewegtes, lebhaftes Treiben. Durch alle Strafen fab man alt und jung ju fportlicher Beschäftigung eilen, und alle Gefichter ftrahlten freudig ob ber beborftebenben Genuffe. Gisbahnen und Robelbahnen waren ftart befucht und hallten wiber bom Bubel ber Sportbefliffenen, inbeffen in einzelnen Strafen auf flottem Schlitten bie Jugend fich tunamelte. Die Robelbahnen find nicht recht imftande, Der Schneefall war noch zu gering, aber bie baburch bervorgerufene Behinderung ber Sportausubung tonnte ben humor nicht beeinträchtigen.

Beniger glinftig mar ber Tag ben Schneefduhlaufern, die nicht immer im hohen Tanens hinreichend Schneefall angetroffen haben mogen, um gu ungetrifbtem Gport gu gelangen; fie mußten ichon jum gelbberg binauf, auch in bas Martal fahren, um fich über weite Streden in ichwinbelnber Sabrt gu tummeln. Dagegen batten bie Schlittenfabrer hinreichend Gelegenheit ju weiten Ausflügen. Die auf ben Stragen liegende Schneemenge geftattet wohl ausgebehntere Touren, und fo bufchten burch bie weißgetonte Lanbichaft flinte Sahrzeuge mit Tuftigem Schellengeläute. Die Fuhrhalter waren barauf reichlich gerüftet und hatten baran wohlgetan, benn bie Rachfrage war ziemlich groß. Ber irgend tonnte, ließ fich ben lange ichon felten geworbenen Genuß einer Schlittenfahrt im Rovember nicht entgeben. Go war biefer lette Rovemberfonntag, ber in ben fpateren Rachmittage und Abenbinunben bann bas gewohnte fonntögliche Bilb bot, ein echter, rechter Binterfporttag, bem boffentlich noch viele folgen mögen. Leiber hat ber am Abend eintretenbe Bitterungeumidlag bie Soffnung auf eine fangere erfte Sportperiobe giemlich geftort.

Der "bleierne" Sonntag. Eine bichtgebrängte Menschemnenge belebte gestern nachmitig die Seschäftsstraßen unserer Stadt, um sich die anläslich des deborstehenden Beihnachtssesses zum Teil prochtvoll besorierten Schaufenster der Geschäftsstolale anzusehen. Beim Ansehen blieb es aber auch zumelst, denn kaufen int man am "bleiernen" Sonntag besanntlich noch nichts. Dasit ist sa noch Zeit genug in den nächsten Bochen. Namentlich die Langgasse hatte in den Abendstunden einen beängstigenden Berlehr aufzuweisen, der sich nach dem Berlöschen der Fensterbeseuchtung zum Teil in die verschiedenen Restaurants verteilte, worüber die Wirte ja sieher nicht bose gewesen seln werden.

- Bei Chaffleton, Bablreiche Mitglieber ber biefigen englischen Rolonie gaben bei Gir Erneft Shaclleton, ber am Samstag im Aurhaus einen Bortrag fiber feine Reife gum

Subpol gehalten hatte, mabrend feines Aufenthalts im Sotel Raffau" ihre Rarten ab. Rach bem Bortrag vereinte fich ein fleiner gemuiflicher Streis, welcher bei humorvoller, angeregter Unierhaltung in bem Forscher einen prächtigen, Tiebenstwurdigen Menfchen fennen lernic, ber eine Mimofphare feltener Behaglichfeit um fich gu breiten weiß. Man tremte fich giemlich fpat in bem Bewußtfein, einen Mann fennen gelernt zu haben, ber gu ben opferungefähigen Braben gu rechnen ift, bie unter Ginfenung bes eigenen Bebens fich um bie Entwidlung ber Menichheit muben, und beffen man nimmer vergeffen wirb.

- Gerichtliches, Der Oberlandesprafident Dr. Sagens hat bei Gelegenheit seines Ausscheibens aus bem Ante ben fantilichen Land- und Amisgerichten bes Oberlandesgerichtsbegirts Frantfurt fein Bilb jum Gefchent gemacht. - Unter Führung von Landrichter Lenhardt hatte bas Gros ber bei ben biefigen Gerichten beschäftigten Refecenbare Beute bormittag bie Mafdinenfabrit Bieswaben in Dopheim besichtigt.

- Gemeinsame Ortstrangentaffe. Die Bahlen bon Generalversammlungsbertretern ber Gemeinsamen Orise frankenfaffe, die geftern ftattfanben, haben biesmal auch von felten ber Arbeitgeber eine rege Beteiligung gefunben, ba in Erfahrung gebracht worden war, bag bie Gewertfcaften auch für bie Arbeitgeber eine Randibatenlifte aufgeftellt hatten. Bahrend fich bor zwei Jahren nur etwa 18 bis 20 Arbeitgeber an ber Babl beteiligt, wurden bicemal von ben Arbeitgebern 119 Stimmzettel abgegeben, fo baft bie Arbeitgeberlifte ber Gogialbemofraten nicht in Betracht fam. Bon ben Arbeitnehmern wurde bie gemeinfam bon ihnen aufgestellte Lifte gewählt. Die Ramen ber Bertreter und Erfahmanner find auf ber Oristrantentaffe einanfeben.

- Europäische Fahrplankonserenz. In Beisein bon Bertretern ber Berkehrsministerien fast famtlicher europäischer Staaten lowie ber Direktionen ber Brivatamb Staatseifenbahnen begannen heute vormitiag im Rurhaufe bie nichtöffentlichen Borverhandlungen ber Guropatiden Fahrplankonferenz. Die Bahl ber Teilnehmer beträgt etwa 270. Gine öffentliche Berhandlung findet am Mitthood flatt.

- Der Dippemartt. Die Raumung bes Bippemarttes, auf bem am Samsiagmorgen noch vertauft wurde, ging fo raid bon flatten, bag am Sonntagmorgen fein Papierchen ober Strobhalm mehr eiwas bon bem larmenben Birrmarr Des Marttirubels verriet. Als eiwa nach 10 Uhr am Cametagabend bie legien Bagen abgefahren waren, erichienen Die Straffenfehrer und fauberien ben Blat bei Laternenund Monbenfchein mit eifervollem Fleig, ber burch ben Froft befligelt wurbe.

Führung eines Baubuchs. Die Sandwertsfammer gu Biesbaben erläßt folgende Befaummadjung: "Die Ffibrung eines Baubuchs gemäß § 2 bes Reichsgesehes über Die Sicherung ber Bauforberungen bom 1. Juni 1909 flegt jebem ob, ber bie Berfiellung eines Reubaues unternimmt umb entweber Baugewerbetreibenber ift ober fich für ben Renbau Baugelb gewähren lagt. Aber jeben Renbau ift gesondert Buch ju führen. Dieje Borichrift gilt auch bei Umbauten, wenn bafür Baugeld gewährt wird. Es hat ben Anschein, bag biesen gesetlichen Bestimmungen im allge-meinen noch techt wenig Rechnung getragen wirb. Gie find erlaffen, um ben Banhandwerfer bor Berluften ju schüben, Es liegt baber in beffen Intereffe, ein wachfames Ange gu haben und fich möglichst zu fiberzeugen, bag ber Bauberr, fofern er nach ben erwähnten Borichriften bagu verpflichtet tft, bas Baubuch auch tatfächlich führt. Stellt ber Baubandwerter feft, ober bat er Grund ju ber Annahme, bag bas Baubuch nicht geführt wird, so soll er ber handwerfs-fammer babon Rachricht geben. Dieselbe wird bann ver-suchen, soweit möglich, die Beobachtung ber gesetzlichen Borfdriften berbeiguführen."

- Evangelifdes Bereinshaus. Den Einwohnern amferer Stabt bietet fich eine bantenswerte Gelegenheit jur Husfibung ihres milbtatigen Ginns burch eine ffeine Beibilfe gur biesjährigen Beihnachtsbescherung ber beburftigen Banberer in ber Berberge gur Beimat, Blatter Strafe 2 Geit fiber 30 Jahren besteht biefe fegensreiche Anftalt, bie jährlich fiber 11 000 Fremben Aufnahme gewährt, in unferer Stadt, und regelmäßig ift bisber ber Borftand burch bie Mitbilfe bon Freunden bes Saufes in ben Stand gefest gewesen, ben mittellofen wandernben Sandwerfern und Arbeitern ein frobes Fest zu bereiten. Gaben an Gelb, Wascheftuden, abgelegten Aleibern und Schubwert werben bantbar entgegengenommen bei bem Sausverwalter Bilb. Sturm, Platter Strage 2, und ben Borftandsmitgliebern, fowie Gaben an Geld von bem Berlag bes "Biesbabener

Zagblatts". — Der 28. Deutsche Kongres für Jimere Medizin finbet vom 19. bis 22. April 1911 in Biesbaden flatt unter bem Prasidium des herrn Krehl-heibelberg. Das Referatthema, welches am erften Sipungstage: Mittwoch, ben 19. April 1911, jur Berhandlung tommt, ift: Aber Wefen und Behandlung ber Diathefen, Referenten find bie Berren: Sis-Berlin: Geschichtliches und Diathefen in ber inneren Mebigin. Pfaundler-München: Diathefen in ber Rinberheilfunde, Bloch Bafel: Diathefen in ber Dermatologie. Bortragsanmelbungen nimmt ber Gefretar bes Rongreffes, Gebeimrat Dr. Gimil Pfeiffer (Blesbaben, Parffir. 13), entgegen gur Beitergabe an ben Borfibenben. Bortrage, beren wesentlicher Inhalt bereits veröffentlicht ift, burfen nicht zugelaffen werben. Mit bem Kongreffe ift eine Musft e II ung bon Praparaten, Apparaten und Inftrumenten, foweit fie fur Die innere Debigin von Intereffe finb, verbunben, Anmelbungen gur Ausstellung find ebenfalls an ben Sefretar gu richten.

ie

22

IT.

Boft-Weihnachteaushilfen. Berfonen, Die tvabrenb ber bevorftebenben Weihnachtszeit im Boftbienft Mushilfe leiften wollen, tonnen fich unter Borlegung ihrer Beugniffe bis fpateftens 1. Dezember beim Boftamt 5 (Sauptbabnhof), Obergeschof, Zimmer 48, in ber Zeit von 8 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags, und bon 4 bis 7 Uhr nachmittags gur Bormerfung melben, Rur bollig unbescholtene unb förperlich ruftige Personen, die mindeftens 18 Jahre alt find, werben berückfichtigt.

- Unaufgelfart, Am 2. b. M. wurde auf ber Gifenbahnfrede Bonames-Berfersheim (Main Beferbahn) eine Frauensperion totgefahren, beren Perionalien bisber noch

nicht fofigestellt werben tounten. Die Berunglücke ift etwa 40 Jahre alt, bat buntles, ftartes haar, war mit buntlem Rod und ebenfolder Taille befleidet und trug eine schwarze Sanbtaiche, Der Aberjahrenen fehlten fast famifiche Babne. Bwedbienliche Mittellungen über bie Berionalien ber Berungludten erbittet bie biefige Boligeibireftion,

Ausgeichnung, Dem Inhaber ber Firma Joh. Geber, alteften Wild- und Gefligelhandlung am Blate, herrn Philipp Gener, Delaspeeftraße 6, wurde von ber Rönigin-Mutter von Schweben, Pringeffin Sofie von Raffau, bas Prädifat eines Hoflieferanten verliehen.

Falich ift bie bier furfierende Rachricht, herr Stabtverordneter Saffner hatte bas neben feinem "Sotel Rofe" belegene Babhaus junt "Spiegel" fauflich erworben. Richt einmal Berhandlungen haben bisber nach biefer Richtung ftattgefunben.

- Celbftmordversuch eines Ohmmafiaften, Der 17 Jahre alte Unterfefundauer Sugo &., ber Cobn eines in ber Gneisenauftrage wobnbaften Beauten, brochte fich bente bormittag aus bisber noch nicht aufgeflarter Urfache auf bem Mur bes Sumaniftischen Comnafium bor feinem Rlaffengimmer einen Schuf in Die linte Geite, bicht unter bem Bergen bei. Die Zat tam für Lehrer und Schüler überraschend, da ein friftiger Grund hierfür als nicht vorliegend bezeichnet werben fann. Arztliche Silfe war balb gur Stelle. Rach Anlegung eines Rotverbanbes tam ber Berlebte nach bem ftabtifden Rrantenbaufe, Gein Befinden gibt ju Beforgniffen feinen Anlag. - Bon anderer Seite erfahren wir, bag ber Mathematiffehrer bes Berletten am Samstag über biefen wegen einer ungebuhrlichen Antwort eine Maffenhaft verhängt hatte, bie ber junge Mann heute bormittag ben Lehrer bat gurudzunehmen. Auf bie Weigerung bes Lehrers jog ber Schiller einen Revolver und ichof fich bor ben Mugen bes Lehrers eine Rugel in

- Das Meffer. In bem Saufe Wiesbabener Strafe 25 in Bierfindt geriet ber 46 Jahre alte Zigarrenmacher D or -I og in der vergangenen Racht, nachbem er in nicht gang mildternem Zufiande beimorfebrt war, mit feiner Frau in Streit, in besten Berlause die Frau um Silse rief. Der auf bemielben Flur wohnhafte 34 Jahre alte Tünder Ludwig Gin idt, ber auschend Frieden stiften wollte, mußte feine Silfebereitschaft fdwer biffen, benn ber Bormechfel, ben die beiben führten, batte jur Folge, bag Dt. ein Meffer jog und bem Sch. mehrere Stiche in ber Bruft beibrachte. Die benachrichtigte Biesbabener Canitatewache brachte ben lebensgefährlich Berleiten nach bem ftabtischen Rranten-Der Mefferstecher wurde noch im Laufe ber Racht perhaftet und bem biefigen Amtsgericht gugeführt,

- Robelimfälle. Der erfte Robeltag hat auch fcon einen Unfall gezeitigt. An ber Bachmaperftrage fturgte ber 8 Jahre alte Rarl T. aus ber Baltmublftrage mit seinem Schitten fo ungliidlich, daß er fich einen Bruch bes linken Oberschenkels zuzog. Die Sanitätswache brachte ihn nach Anlegung eines Notverbands in das städtische Krankenbans. Ferner ift gestern nachmittag um 1/25 libr am Chanffechaus beim Robeln ein 16 3. altes Fraulein M. aus der Steingaffe und ein herr B. aus ber Belenenftrage gegen eine Telegraphenstange geflogen, wobei beibe Berlehungen an ben Augen bobon trugen.

- Bahlungsftodungen. In Goden ber Zahlungs einstellung der Firma Laduer u. Ro. hat ber perfonlich baftende Gefellichafter Detor Ladner, nachbem eine Ginigung mit ben Gläubigern nicht guftanbe gelommen ift, munmehr bie Ronfurseröffming über fein Bermogen, fowie bas feiner Firma bei Gericht beantragt. - In ber Angelegenheit "Raisfeller" findet heute abend eine neue Gläubigerversammlung im "Frantfurter Sof" flatt. herr herborn wird einen neuen Borichlag für ein langeres Moratorium maden faffen.

— Aurgäste. So it bier eingetroffen: General bon Kaltenborn ans Warburg im "Bistoria-Hotel".
— Eine anziebende Weihnachtsansstellung bietet die Redgerei B. Bellwinkel. Schulgasse 7. Es ist dort der Biesdadener Badnhof, aussichlichlich in verschiedenartiger Wurft ansgeführt, ausgestellt. Außerdem noch Bäumchen mit Früchten, alles aus feinen Wurftsachen

Theater, Runft, Bortrage.

Drogendorff Bortrag. Der zweite Bortrag dest Herrn Brofesior Dragen dorff im "Lebrerinnenberein für Ansau. E. B.", fand Freitagabend in der Aula der böheren Räddenichnie, Schlospiat, statt. Nach einem furzen Nüdblid auf den ersten Bortrag wandte sich Brofesior Dragendorff zunächst dem herrich gun der Kuli des Zeus macht den himmelstonig zum herrich zu. Der Kuli des Zeus macht den himmelstonig zum oerein zu. Der Auft des Zeus macht den himmelstönig zum Serren des heiligen Bezirts zu Olimpia, des Lrafels, und lähi ihn dann die Agone annektieren. In die Zeit der allmählich wachsenden Bedeutung Olimpias reicht die dem Zeus im Kult naturgemäß oft zugesellte Erdgöttin Hera, deren Orakel der Wensch in einem Erdhalt empfing. Tas Dereion zu Oldmpia ift der älteite griechische Tempel, den wir allen wesenklichen Teilen nach kennen. Tas Dereion in dabet von ganz desonderer Bedeutung für die Geschichte der griechischen Architektur. Aichts den Oberham, der wohl nicht aus Solz und Ledm detäutert. Achs gegen platt abichneiden Sockel. Schon im 8. Jahrhundert d. Che, respektierte der ganze Pelopoanes das Zeiligtum. Die Bauweise ist die den Phylene, ichon entwiedelter dorischer Sill, was ausführlich erlautert wurde. Dann folgten die Ausführungen zus den Prechen Verlarungen her werde. Dann folgten die Ausführungen des Bereian besondere, ausführliche, boch interessione Erklärungen fanden, wozu die treislichen Licht wie der kreisen Erklärungen fanden, wozu die treislichen Kortrag mit gesvanntem Anterese und die steine Beiselsen Verlag mit gesvanntem Anterese und die keinen Beisel Wittwoch, den 30. Avbember, abends 8 Uhr, in der Ausa der Wittwoch, den 30. Avbember, abends 8 Uhr, in der Ausa der Wittwoch, den 30. Avbember, abends 8 Uhr, in der Ausa der Wittwoch, den 30. Avbember, abends 8 Uhr, in der Ausa der Wittwoch, den 30. Avbember, abends 8 Uhr, in der Ausa der Wittwoch, den 30. Avbember, abends 8 Uhr, in der Ausa der Wittwoch, den 30. Avbember, abends 8 Uhr, in der Ausa der Wittwoch, den 30. Avbember, abends 8 Uhr, in der Ausa der Wittwoch, den 30. Avbember, abends 8 Uhr, in der Ausa der Wittwoch, den 30. Avbember, abends 8 Uhr, in der Ausa der Wittwoch, den 30. Kobember, abends 8 Uhr, in der Ausa der Wittwoch, den 30. Kobember, abends 8 Uhr, in der Ausa der Wittwoch

Maddenschnile statt.

— Phonola-Dea-Abend. Im Schellenbergschien Musisberum des (Kirchgasse) wurden am Conningnachmitteg wiederum die schon befannten "Bhonola" und "Dea"-Instrumente vor einem siemlich zahlreichen Aublishun produziert. Der Erfolg der "Bhonola" schien nicht ganz unumstritten: man dermiste an dem Arstrument ein wirslich durchgreisendes Forte, ind andererseis wollten auch wieder solche possievolle Kompositionen, wie Chovins Nortunes, sich nicht recht dasür eignen. Sehr schön klangen die "Dea"-Anstrumente, bei denen man in der Tat das Balten den Künstlerbänden zu spützen alaubte, Eugen d'Albert schieden im legten Roment versindert, spiritistisch zu erscheinen: statt der von ibm gespielten Beetbevenschen "Baldstein"-Sonate besam man Prahms" "Ungarische Tänze" zu hören, die ebenfolls sehr glänzend klangen, so daß es dem Instrument an Beisall nicht sehlte. Ebenso wenig wie dem

etwas gwangboll nach ber Abunola-Begleitung richten mußte, aber gefchieft aus ber Affare sog und durch fein fraftiges Organ manche guten Wirfungen erzielte. -b.

Montag, 28. November 1910.

* Walhella-Theater. Der Direction Rorbert ift es ge-lungen, die Ausstattungsburleste "Biesbaden aufger Rand und Band" zu bringen, welche von dem Autor und jeinen Mit-gliedern gegeben wird.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

Berfammlung des 13. Landw. Bezirfsvereins.

we. Schierkein, 27. Robember. Sente nachmitigs fand in Amweiendrit des Kammerberen Landrat d. De im durg her die Serbitderfammlung des 18. Landro. Textifsvereins im Gaftbaus "In den deine nach nach de keiner der in der abstreich de führen nurde geleitet den dem den derführenden des Bezirfsbereins, Serrn Vollmer- Biebrich. Rach einer von ihm gemachten Witteilung foll anch in diesem Winter wieder ein Buch führung klusteilung foll anch in diesem Winter wieder ein Buch führung klusteilung foll anch in diesem Winter wieder ein Buch führung klusteilung foll anch in diesem Winter wieder ein Buch führung klusteilung foll anch in diesem Winter wieder ein Buch führung klusteilung foll anch in diesem Vinter werden. Die ans dem Berügnt kintungemäg aussichte den geren kannmerderr Landrat de den den den der die klusteilung aussichte dem geren kannmerderr Landrat der den der des Keichen, Johann Freiße dem Abeimen Berügnt klusten, Winter Gelte des Geren klustagen, Georg Seil- Darbeim, Deinrich Seilbelm Kimm el- Wiesbahen. Inden Keinrich Gart ner-Delfendeim und karl Kuf Zu-Wildsach wurden fämtlich wiedergswählt. In Stelle des Geren karl Dehmach-Bierfadt wurde Verr zusch alle des Krund den Wildsach der wirden der Wild wiedergswählt. Andersach der und der Gehelt den der Verstag über "Das Grund den über eine Kortrag über "Das Grund den über ein, das Jum der ist in der Gehelt der Geheren der Aben den einer Abeimer den Gemeinden der Abeimer den Geheren der Rederfarte zur Vermeidung von Vernen die und der Leiche Geheren der Abeimer den Geher den Abei gestählichen der Verstätzlichen der Verstätzlichen der Verstätzlichen der Verstätzlichen der Verstätzlichen der Verstätzlichen der Verstätzliche der Verstätzlichen der Verstätzlichen der Verstätzlichen der Verstätzlichen der Verstätzlichen der Verstätzliche Verstätzlichen der Berfammlung bes 13. Landw. Begirfsvereins.

wc. Erbenheim, 28. Nobember. Der Wiesbadener Renn-berein hat dieser Tage zum Preise von 80 M. die Aute wieder ein größeres Terrain von verschiedenen Versonen er-worden. Es handelt sich dabei um den Kompler rechts dom Eingang zur Neunbahn. Die Grundstüde sollen zur Erweite-rung der Halteplätze Vertvendung finden.

Naffanifde Nadrichten.

Ein Gifenbahugufammenftof.

i. Limburg, 28. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Det Eriebmagen, der 9 Uhr 15 Min. vormittags bier abfahrt, fließ gwischen Friedhofen und Wilsenroth mit einer Lotomotive gufammen. Drei Berfonen wurben fcwer verlett, barunter ber Beiger und ber Babnhofswirt von Frichofen. Gin Siffegug mit gwei Argten ift bier abgegangen. Der Moteralicaben ift bebenienb.

= Eppfiein i. T., 26. Robember. Der Burgwart Ludwig Maurer von eine bei allen Befuchern ihrer Burgruine befannte Berjönlichfeit.

ö, Höckft a. M., 25. November. Bei der geftrigen Erfatwahl zur Stadiverordnetenversammlung wurden in der 2. Klasse von 445 Stimmberechtigten 58 Stimmen
abgegeben, welche samtlich auf Serrn Kerdinand Sien obt
fielen, der somit gewählt ist. In der 1. Klasse machten 18 von
77 Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Sier ging
Serr Dr. Korndörfer ebenfalls einstimmig aus der Wahl
berhor

oc. Unterlieberboch, 25. Andember. Gestern abend fand die Badl eines Bürgermeisters statt, Derr Beigeordneter Pseiffer erhielt von 20 anwesenden wahlberechtigten Gemeindemitgliedern 15 Stimmen. Bei der rim Badd datte Pseiffer 16 Stimmen erdalten. Pseiffer ist also abermals gewählt. — Preisschulinspestor und sämtliche Restoren der größeren Schulen unseres Areises insommerten sich ieht ebenfalls über die Leueinrichtung der Lochschule.

6. Reuenhain, 25. November. Der Kellner Baldich midt, der beute in Franffurt wegen Mordes berbaftet worden ift, bat, wie das "Höcht, Kreisbl." melbet, auch un Neuenhain gelegentlich der Kirchweiß fich nicht von der besten Seite gezeigt. Er bediente damals in einem hieligen Lofal, berübte aber gleich in den ersten Stunden mehrere Betrügereien und Unterfelagungen, fo bag er fofort entlaffen murbe.

Aus der Umgebnng.

Arbeiterbewegung.

Arbeiterbewegung.

hd. Mainz. 27. Robember. Die Konfektionsf done i der in Heibelberg, Speiser, Worms, Darmstadt, Mainz
und Krantfurt a. M. haben den feit 1906 bestehenden und Ende
diese Jahres abkausenden Tarif gefündigt; sie berkangen in dem bom Zentralberband der Schneider eingebrachten
neuen Tarif erhöhte Breise. Aufbesterung der Grundlöhne, sowie
bestere Entschnung der Sonderarbeiten. In der Samptsache
dandelt es sich um Seimarbeiter. Arbeitgeber und Bertreter der
Schneiderorganisation treten am nächsten Montag in Frankfurt a. R. zu Tarifverbandlungen zusammen.

er Cablenz. 27 Webender Gestern daben die seit fechs

rs. Cobleng, 27. Robember. Gestern baben bie feit fechs Wochen ausständigen Arbeiter der Abeinischen Blanoforte-fabrit, A.-G. C. Rand bier, die Arbeit bedingungslos wieder aufacnommen.

* Maing, 28. Robember. Rheinpegel: 1 m 87 cm gegen 1 m 52 cm am gestrigen Bormittag.

Sport.

Tußballresultate vom Sonntag: Kiders-Frankfurt — Sanau 98 6:1, Kußballiportberein — Germania-Frankfurt 2:0, Viktoria-Frankfurt Britannia 3:1, Germania-Bodenbeim — Sanau 94 8:1, Sportberein Wiesbaben — Offenbacher Riders 3:1, Sportberein Wiesbaben 2. — Frankfurter Germania 3:2 (Vribatspiel). Das angeseite Weitterschaftsspiel wurde von Sportberein 2 fampflos gewonnen, da Germania 2 nicht antrat. Sportberein 8 — Germania-Bodenbeim 3 3:3, Amicitia-Bodenbeim — Germania-Vieber 3:1. mania.Bieber 3:1.



Seite 6.

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Im Reichstag hat der hohe Preisstand von Fleisch zahlreiche Reden ausgelöst, durch die die brennende Frage von allen nur möglichen Seiten mit dem Aufgebot allen verfügbaren statistischen Materials belsuchtet worden ist. Es ist dies immer wieder eine Gelegenheit, auf die Mängel in der Verwendung der Statistik hinzuweisen. Mit der Statistik, so wie sie beute verwertet wird, kann man eben alles beweisen, und daher ist es nötig, durch systematische und methodologische Vervoll-kommnung der periodischen statistischen Beobachtung Maß-stäbe zu erhalten, die für die Beurteilung wirtschaftlicher Fragen wertvoller sind als das kunterbante Gemisch von Zu-sammenstellungen statistischer Zillern, wie es heute üblich ist. Wenn von der Regierung der Nachweis versucht wurde, daß der Fleischkonsum nur ganz minimal zurückgegangen sei und daher von einem Mangel und einer Not nicht gesprochen werden könne, so kann wohl zugegeben werden, daß die besser situierten Schichten der Bevölkerung in ihrem Fleischkonsum nicht beengt werden. Auch weite Schichten der minderbemittelten Bevölkerung haben ihren Fleischkonsum nicht eine Schichten der minderbemittelten Bevölkerung haben ihren Fleischkonsum nicht einzuschränken brauchen, wenn ihnen auch die höberen Fleischpreise wohl fühlbar geworden sind. Aber darüber hinaus gibt es doch auch Schichten, die überhaupt schwer in der Lage sind, in der Woche ein paar Pfund Fleisch pro Familie zu verzehren. Für sie bedeuten die gegenwärtigen Preise eine sehr empfindliche Schmälerung des Fleischgenusses, für sie besteht ein Fleischmangel und auch eine Fleischnot. Darüber sollte man sich doch lieber keiner Täuschung hingeben. Gerade in diesen Schichten, die keineswegs als nebensächlich behandelt werden dürfen, wird man das Operieren mit den relativ be-friedigenden Durchschnittsziffern kaum verstehen können.

Während im Reichstag die Fleischfrage in breitester Weise erörtert worden ist, hat der Beirat des rheinisch-westfälischen Köhlensyndikats über die Richtpreise für Köhle im Geschäftsjahr 1911/12 eine Entscheidung getroffen, deren Bedeutung für das wirtschaftliebe Leben Deutschlands nicht gering anzuschlagen ist. Das Niveau der Preise erfahrt im nichsten Jahre keine Erhöhung, sondern es bleiht ziemlich stabil, in da und dort treten sogar Ermäßigungen ein. Die Richtpreise aind zwar keineswegs gleichbedeutend mit den Verhaufspreisen, die zich der wechselnden Konjunktur des Marktes und den Konkurrenzverhältnissen viel mehr anpassen als die lange im voraus fixierten Preise, nach denen sich der Vorstand des Syndikals nxerten Preise, nach denen sich der Vorsiand des Syndikals richten soll. Aber nichtsdestoweniger zeugt die Fesikaltung des bisherigen Preisniveaus von einer weisen und klugen Mäßigung des Beirats, da im Hinblick auf die zu erwartende Steigerung des Kohlenabaatzes im nüchsten Jahre die Versuchung nahe lag, die Preise hinaufzusetzen. Welche Gründe für den Beschluß des Beirats maßgebend sind, das entzieht sich der Kenntnis der Öffentlichkeit. Aber die Vermutung liegt nahe, daß die wachsende Konkurrenz der en glisch en Kohle und der deutschen Braunkohle es ratsam erscheinen ließen, die Preise so zu gestalten, daß eine möglichst große Absatzsteigerung erzielt werden kann. Dann die Leistungsfähigkeit der im Syndikat vereinigten Zechen geht schon weit über die Beteiligungsziffer hinaus, aber die Förderziffer bleibt noch immer stark hinter der Beteiligungsziffer zurück. Daher muß das Bestreben dahin gehen, auf eine Steigerung der Förderziffer bedacht zu sein, was durch mößige Preise am sichersten und frühesten zu ermischen ist. frühesten zu erreichen ist.

An den Börsen hat der Beschluß des Beirnts wenig Beachtung gefunden; man hat die wahrscheinliche Einwirkung auf die Rentabilität der Kohlenwerke und die Kursbewegung noch nicht berücksichtigt. Das Interesse für andere Vorgänge war lebhafter. So fanden vor allem die revolutionären Bewegungen in Mexiko und Brasilien Beachtung. Wie greß die Anlage deutschen Kapitals in diesen Ländern ist, das läßt sich auch nicht schätzungsweise feststellen. Die an den Börsen ge-handelten Werte dieser Länder sind jedenfalls kaum in großen Beträgen bei uns plaziert. Das Angebot in diesen Werten, das sich anläßlich der aufregenden Meldungen an den deutschen Börsen zeigte, wurde glatt aufgenommen, woraus allein schon zu schließen ist, daß der Verkaufsdrang nicht sonderlich groß gewesen sein kaun. Jedenfalls 1881 sich jetzt ja auch sehon übersehen, daß das Wirtschaftsleben der betroffenen Länder nur vorübergehend eine Störung erfahren wird, so daß unser Warenverkehr kaum ernstlich in Mitleidenschaft gezogen werden durfte.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Das Kalisyndikat. In der Gesellschafterversammlung des Kalisyndikats wurde vom Vorstand berichtet, daß der November im Absatz, insbesondere durch erhebliche Aufträge aus den Vereinigten Staaten von Amerika, ein günstiges Resultat ergeben habe. Der Mehrbetrag wird auf 2,3 Mill. M. gegentüber dem gleichen Monat des Vorjahres angenommen, wobei die außersyndikatiichen Lieferungen der Werke Aschersieben, Salikati und Einselst wieht berfelwichtigt werden. Auch die Sollsledt und Einigkeit nicht berücksichtigt werden. Auch die Aussichten für den Dezemberabsatz werden als nicht ungünstig bezeichnet, wenngleich das europäische Dezembergeschäft wie alljährlich stark von der Witterung beeinflußt war. Die Gesellschafter-Versammlung ermächligte den Vorstand zum Abschluß eines Vertrages mit den sogenannten Sonderfabriken wegen deren Belieferung. Ferner sprach sie ihre Zustimmung dazu aus, daß die Aufnahme der Gewerkschaft "Amelie" mit einer ihr von der Verteilungsstelle gewährten Beteiligungszisser in das Syndikat unter den vom Aufsichtsrat genehmigten Bedingungen vereinbert werde. Bei zustummender Erklärung dieser Gewerkschaft soll die notarielle Aufnahme in der nächsten Geseilleschafter-Versammlung erfolgen. — In der Aufsichtsratssitzung des Kallsyndikals wurde semiö der Ermächtigung der Gesell-schafter Versammlung der Vertrag wegen Belieferung der Sonderfabriken genehmigt. Im übrigen wurden die laufenden Geschäfte erledigt

Industric und Handel.

* Zusammenschluß in der Schleßindustrie. Die Bestrebungen auf engeren Zusammenschluß in der Velberter Schloßindustrie sind in der vorigen Woche von weiteren Er-folgen begleitet gewesen. Nachdem vor etwa acht Tagen Preiskonventionen für umzogene, Einsteck- und Einlaßschlässer gebildet wurden, sind jetzt weitere Konventionen zustandezekommen, und zwar für sogenannte Teckistenschlösser, für Ziehschlosser (die hauptsächlich in die nordischen Arsatzgebiete gehen) und für Magazinschlösser, sowie für ein weiteres Fabrikat, das sehr viel von Italien gekauft wird. Zwecks Bildung einer Konvention für Zugschlösser werden die Verhandlungen fortgesetzt. Die Konventionen haben gleichzeitig eine ange-meisene Erhöhung der Verknufspreise vorgenommen.

* Grändung einer Hefe-Vorwerlungsgesellschaft. Die Ver-

hendlungen, die zwecks Gründung einer solchen Gesellschaft geführt werden, sind, der "Frankf. Zig." zufolge, noch nicht zum Abschluß gediehen, befinden sich vielnehr noch im Gange. Bei der von der Gezellsehalt geplanten Verwertung handelt es

sich in erster Linie um eine solche als Trockenhele für die menschliche Ernährung und die Tierfütterung, aber nicht um die Verwendung von Bierhefe zu Backzwecken.

Chemische Werke vorm. Byk in Berlin-Charlottenburg. In der Generalversammlung wurde über das laufende Ge schäftsjahr mitgeteilt, daß das erste Quartal ein besseres Resultat als im Vorjahr ergeben habe, Die Angliederung der Lembach u. Schleicher G. m. b. H. in Biebrich a. Rh. habe sichvorteilhaft fühlbar gemacht. Obgleich der Wettbewerb in einigen Artikeln fortdauert, haben sich die Umsätze in aufsteigender Linie bewegt

Dividenden-Schälzungen. Ludwigshafener Walzmühle 10 Proz. (wie für 1909). — Rheinisch-Nassausche Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft in Stolberg 20 Proz. (zegen 15 Proz. i. V.).

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Amtl. Noticrung vom 28, November 1910, (Eigener Druhtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

	Lebend- gewicht	Sollscht gewickt
Ochsen: a) vollfleisch, ausgem, hichten Schlichtwerts, höchstens 6 Jahre alt b) theisch, nicht ausgem, wälf, ausgem, c mäßig genährte jeden Alters d gering genährte jeden Alters Bullen a) vollfl. a zgew.höchar. Schlachtw. b) vollfleischige jüngere c) mäßig gen, jung, v. gut gen, ältere d) gering genährte	per Ztr. 50-55 45-49 39-44 45-49 42-44	per Ztr. 91-95 81-89 72-81 75-81 70-73
Färsen und Kühe: a) vollfielsch., susgom, Färsen höchsten Fahlschtwerts b) vollfielschige, surgemästrie Kühe	40-45	72-81
höchsten Schlachtwerts bis zu 7Jahren	40-45	74-85
c) ältere ausgemästete Kübe und wenig gutentwickelte üngere Kühe u. Färsen d) mäßig genährte Kühe und Färsen e) gering genährte Kühe und Färsen	82-39 24-81 13-21	63-75 50-62 41-48
Gering genührtes Jungvieh (Freeser)	53-57 48-52 44-47	88-95 81-83 75-80
d) geringere Snugkälher Schafz: a) Mastlämmer u. jüng. Masth. b) filt. Masthämmel u. gut ren. Schafz c) mäß gen. Hämmel u. Schafe (Merzech.) d) Marzeischafe oder Niederungsschafe	86-37 81 28-26	70—78 74 58—62
Schweine: a) Fettschw.üb, 3Ztr. Lebendgew. b) vollfl. Schweine über 2 Ztr. Lebendgew. c) vollfl. Schweine über 2 Ztr. Lebendgew. d) vol'fl. Schweine bis 2 Ztr. Lebendgew. e) fielschige Schweine f) Sauen	55-56 54-56'/a 54-56'/a 58'/a-54 58'/a-54	70-71

Ueber-tand gering, in Kälbern und Schafen gut, kein Ueberstand,

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 28. November, (Eigener Urahtbericht des Wiesbadener Tagblatta.) leixto Vorleizte Notierung. Berliner Handelsgesellschaft . . 168,40 Berliner Handelagesellschaft Commerz- u. Discontobank Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselbank L. seonto-Commandit 114,25 11t.10 130,60 180.00 258.75 148,60 254.70 145,40 103,80 101.70 192,50 5,83 143,25 143,23 142.50 189.20 146 Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. . Borliner Grosse Strassenbahn . . . Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 12 .75 122,50 Hamburg-Amerik. Paketfahrs Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn . . . 143,80 106.80 159.90 Oesterr. Südbahn (Lombarden) 21,80 22 131,60 Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 %. Schöfferhof Bürgerbrau Cementw. Lothringen 147.0 87.25 57,30 86.75 113 Farbwerke Höchst 515 544,25 Chem. Albert . . 183,50 183.90 Schuckert 157,80 158.75 Rhein.-Westfill. Kalkwerke . . Adler Kleyer . . Zellstoff Waldhof 433 263 283,50 225,10 Bochumer Guss. . . 2 4,40 Buderus . . 113 20 475 112.10 Deutsch-Luxemburg . 204.10 Eschweiler Bergw. . Friedrichsbütte . . 183,60 Gelsenkirchener Berg . 212,80 212.10 Guas . 76 185,50 Harpener 196,25 245,40 171,50 15 Phonix . . . Laurahütte . 24,75

Lette Hadridsten.

Allgem. Elektr. Gesellsch.

171

2 6

Tendenz: befestigt.

287.25

Gin Jesuitenproteft.

wh. Baris, 28. November. Aus Rom wird ge-meldet: Der gegenwärtig in Madrid weilende Provingiat ber aus Bortugal ausgewiesenen Jesuiten hat dem Bapfte eine Abschrift einer von ihm an das portugiefifche Boll gerichteten Erflarung fiberfandt, in der gegen das Borgeben ber probiforifchen Regierung bon Liffabon icharf Ginipruch erhoben wird, weil fie feine Ordensbriider ausgewiesen und fie gegewalttälig und in unwürdiger Beise behandelt und ibre Guter fonfisziert habe, Man habe fogar Profti-inierte in ihre Gefängnilse eingeschmuggelt, um die Bejuitenpaters gu fompromittieren, Bejonders legt

der Proiest gegen die Beschuldigung der Revolutionare Bermahrung ein, daß die Jesutten im Aloster von Campolido Baffenborrate verborgen gehalten hatten. Der Bortlaut diefes Protestes wird heute gleichgeitig in Rom und in Madrid veröffenilicht werden,

Abend: Ausgabe, 1. Blatt.

Die Cholera.

wb. Konstantinopel, 28. November, Geit gestern find 27 Personen an Cholera erfrankt, 19 gestorben.

Gin Robelunglitd.

wb. Traben-Trarbach, 28. November. Beim Robeln itürzte gestern ein mit wier Burschen besehrer Robelschlitten in die hochgebende Wosel. Zwei der Burschen konnten sich retten, während die beiden anderen ertrunken sind. Die Leichen konnten bis jeht noch nicht gefunden werden.

Giogang auf ber Weichfel.

lid. Kulm, 28. November. Infolge bed Frostes von 6 Grab ift auf der Beichfel Grundelstreiben eingetreten. Die Welchfelschiffahrt wird beute eingestellt. Die Schiffbrude über die Rogat bei Rarienburg wurde abgefahren.

Belgtad, 28. November, (Eigener Drahtbericht.) Da die Genefung bes Rronpringen fortidreitet, ift die Ansgabe bon Bulletins jest eingestellt worden.

hd. Berlin, 28 November. Der Leutmant b. daug wit bom 1, Garde-Regiment zu Buß hat in seiner Wohning in Batsdam in einem Anfall von Geistehlörung zum Aevolver aegeissen und sich erschoffen.
hd. Berlin, 28 Rovember. Während eines Streites existos der isjärige Arbeiter Schwarzbachs den Wisteigen Kutscher Franz Rabn. Der Täter stellte sich selbst der Bolizei. Er erslärte, in Kolwehr gehandelt zu baben.

Loute Inndelsnachrichten.

Telegraphifder Aurobericht,

Telegraphischer Auröbericht.
(Mitgeteilt vom Bankaus Pfeisfer u. Ko., Longgasse 18.3 Franklitter Börse, 28. Adoember, mitiges 12½ libe. Areditätien 209, Diskonto-Kommandit 1917/2 Treddner Bank 182.50, Deutsche Bank 257.50, dandelsgesellschaft 1657/2, Staatsbaden 160, kombarden 21.75, Baltimore und Obio 108.75, Celtenfirchen 2137/2, Bochumer 225, Darpener 183.50, Lürkenlose 179.25, Korddentscher Liodd 106.75, dandurg-Amerika-Kalek 144.25, Apros. Auffen 259/2, Bönntg 245.50, Edifon 2674/2, Deutsche überse 183, Schudert 158, Schantung 138 die 139. Tendenz: feit.

Wiener Börse, 28. Kodember, Ofterreichische Kredit-Aftien 668, Staatsbahn-Aftien 758, Lombarden 116, Martinoten 117.62. Tendenz: feit.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Pienststelle Frankfurt a. I. (Birterratog. Abteilung bes Boufitel Bereins)

fikr ben 29. Robember:

Meift trube, Regen und Edmeefalle, Temperaine wenig veranbert.

Genaueres burch bie Frankfurter Weiterfarten (monailich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Bettervorandfagen find auferbem in ber Tagblatt. Sauptogentur, Bilbelmftrofe 8, und in ber Tagblatt. Fweigstelle, Bismardring 29, taglich ausgehäugt.

Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden.

26. Røvember	7 Ithr morgens		9 Uhr abende.	Mittel.
Barometer auf O'n. Normal- jchweie Barometer a. Meeresipiegel Eberwometer (Celiuus) Dunnipannung (Willimeter) Relativ Benchtigfett (%) Windrichtung N berichlagsböbe (Willim, Donnie Lemperatur (Celfius)	746.8 757.4 0.8 3.7 85 928.1 3.1 +0.3, 90	751.5 762.2 -6.2 8,7 81 9728. 2	71.6 3.4 84 9188. 2	751.1 761.7 -1.0 8.6 68.3 -
27. November.	7 Ithr morgens	2 Mhr nadmi	9 Uhr abends.	Mittel.
Barometer auf Co n. Normal- immere Barometera. b. Meeresipirgel Thermometer (Telfins) Dunftspannung (Millimeter) Relative Geuchtigfeit (%) Binbriatung Rieberichlagshöhe (Milling). Böchfte Temperatur (Ceifius)	754.2 764.9 -1.9 3.6 90 R.O. 2 +0.8, Wi	752.9 762.9 +0.6 -4.1 85 NO. 2	749.5 760.2 0.2 3,8 88 D, 1	752.0 762.7 0.4 88 86.0

Muj- und Untergang für Sonne (G) und Mond (C). (Durchgang ber Conne burch Guben nach mitteleureplifder Beit.)

im Gaben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min, Uhr Biin Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, 29. 28 5 23 8. 3 20 92.

Geschäftliches.



Die Abend-Insgabe umfaßt 16 Seiten.

Beitung: 25. Schulte vom Britt.

Berantwortlicher Rebalteur für Politif in Danbel: A. hagerhorft, Erdenheitener, Diche; für Fentlleten: B. Schufte vom Brühl, Connenderg; für Brebbitcore, Kadritifen: E. Bobbervet; für Balauther Kadridien, Ans der Unaehung and Gerbaften! D. Diefendach; für Sermifichen, Speer mie Breilbachen. E. Bobader; für die Angebern, Befinnen; d. Dot nauf; immlich in theinbeden. Ernif und Berlag der D. Schuften berg fern hob-Buchennern in Wiedbaben.

Montag, 28. November 1910.

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

Das

spezial-Wäschegeschüft

"die beste Bezugsquelle"

für Oeihnachts-Oäsche.

Garantie für nur tadellose Qualitäten. Selbst der billigste Gegenstand in sorgfältiger Ausführung. Fachmännische, sachgemässe Bedienung. Denkbar grösste Auswahl.

J. M. Baum NASSAUISCHE Kirchgasse 36, H.W. Erkel, Wilhelmstrasse 60. Julius Heymann, Langgasse 27, Georg Hofmann, Paul Kaethner, Langgasse 37, Ad. Lange, Language 23, A. Stein Nacht, Geschw. Popp, Langgasse 54, H. Stein, Wilhelmstrasse 30, Geschwister Strauss, Webergasse 1, Theodor Werner, Webergasse 30.

sser Weihnachts-Veru

(* Perser Teppiche. *

Axar, gresser anatelischer Zimmer-Teppich von Mk. 150 .- nn Herat, grosser anatolischer Salon-Teppich von Mk. 180 .- an Borlon, grosser anatolischer Zimmer-Teppich . . . von Mk. 210. — an Muskabad, grosser pers. Speisozimmer-Toppich , von Mk. 195 .- an Mahal, grosser pers. Herrenzimmer-Toppich von Mk. 220. - an Yoravanschah, grosser Speisezimmer-Teppich von Mk. 280.— an Aighan, grosser rubiger Herrenzimmer-Teppich . . von Mk. 245.— an Soumac, grosser pers. Herrenzimmer-Teppich . . . von Mk. 170. — an Serabend, grosser Wohnzimmer-Teppioh von Mk. 310.- an Shiraz, gres r persischer Herrenzimmer-Teppieh . . von Mk. 175 .- an Chirvachan, permiseber Verbindungs-Teppich . . von Mk. 36,- an Bergamo, matte Farbenstellung von Mk. 54. - an Beludschistan, in ruhigen Farben von Mk. 42. - an Mossoul, bis 3 Meter lang, fein und alt von Mk. 70. — an Bochara, für Tischdecke, edle Stücke von Mk. 95.— an Soumac, ür Herrenzimmertisch von Mk. 65.— an Kazak, wundervolle Farben von Mk. 86. — an Aighan, Erker-Teppich, schöner Glanz von Mk. 82 .- an Talisch, für Diele und Stubenbelag von Mk, 90,- an

Billige Preise!

Montag, 28. November 1910.

Seltene Kelims, bis 4 Meter lang, 1,50 breit, 85.- an.

Keine Fantasie-Preise!

Streng feste, aber sehr billige Preise.

Ein Posten Verbindungsstücke, so lange Vorrat reicht, zum Aussuchen Mk. 40 .- und 45 .-Eine grosse Partie feine Läufer (Occassion), bis 4 Meter lang,

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Permanente Ausstellung seltener und antiker Teppiche.

Orient-Teppich-Haus,

Taunusstrasse 28.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

Ecke Querstrasse.

Direkter Import.

Auswahlsendungen auch nach ausserhalb franko. Sechs grosse Fenster.

Direkter Import.

🕳 Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt, 💳

Gestrickte in allen Ausführungen. Farbon w. Grofson, neweste Muster. Großdes Lager am Platte von Mk. 1.40 bis 18.00. Mühlgasse 11-13.

Unterröcke.

zu ganz aussergewöhnlich vorteilhaften Preisen. :::

R. Perrot Nachf., Ecke Grosse u. Kleine Burgstr. 1

Veritelloare Rinderpulte

von Bit. 20 an, erfiffaffige Fabrifate. Bit. Seli-weltzer, höffieferant, Glenbogengaffe 13. 1628



Kiidenmagen bon Mf. 2.50 an, Tafelmagen, Dezimalwagen, Gewichte billigft.

Franz Flossner, Wellritfir. 6. Teleph. 4181.



Die weitaus besten **Butter-Ersatzmittel** der Gegenwart

Clever Stolz

Margarine per Pfund 90 Pfennig.

Margarine per Pfund 85 Pfennig.

Stets frisch in den einschlägigen Geschäften erhältlich. F183

Bester Schutz gegen Erkältung!

Anmachholz, fein gefpalt, Bentner Bitermittelt F. Alexa, Midelaberg 9.

1674



Rippengestrickt, sehr clastisch, porös und an den Körper anschmiegend, in verschiedenen Qualitäten u. Ausstattung.

in Baumwolle, Halbwolle, Wolle u. Seide das Paar

2.75, 3.50, 4.95, 5.25, 5.75, 6.50, 7.25, 8.45, 9.50.

34 Langgasse 34.

ganz besonders preiswertes Angebot:

Damen-Hleiderstoffe, Blusenstoffe, Morgenrockstoffe, Flanelle, waschechte Kleider - Siamosen, Drnek, Baumwoll - Flanelle, Unterröcke, Schürzen, Taschentücher u. s. w.

Leib- und Bett-Wäsche, Tisch-, Rüchen- und Bade-Wäsche. Herren- und Knahen-Anzug-Stoffe.

Bleyle's Knaben-Anzüge etc.

Reste won allen Artikeln zu und unter Ankaufs-Preisen.

J. Stamm, Grosse Burgstr.

Dienstag

littwoch

75

75 o Mk.

1.75 Mk.

50

· Mk.

00

Pf.

2 75 Mk

4.00 Mk.

2 extra billige mo-Verlaufsinge

an welchen aus sämtlichen Abteilungen ein Spezialartikel abgesondert zu einem ausgesucht billigen Preis zum Verkauf kommt. - Es handelt sich lediglich wieder nur um Artikel, die gegenwärtig am meisten benötigt werden und biete ich meinen werten Kunden hiermit eine ungemein günstige, ganz besonders auch für Weihnachtsgeschenke geeignete Kaufgelegenheit.

Damen-Konfektion.

Framen-Capes aus guten grauen Zibelinstoffen Ultimopreis 4.25 Mk. Paletots aus engl. gemusterten Stoffen, verschied. Garnierungen, bis ca. 120 cm lang, sonst bis 16.50, Wollene Blusen, mod. Stoffe, hübsch garnierte Fassons, sowie Hemdblusen . . sonst bis 12.50, Kestüm-Röcke aus blau Cheviot oder englisch gemusterten Stoffen . . . sonst bis 13.50, Jacken-Kostume, ein grosser Posten, nur diesjährige Saison-Neuheiten . . . sonst bis 48.00,

Ultimopreis 10.00 Mk.

Ultimopreis S.50 Mk.

Rinder-Ronfektion.

Kinderkleidchen, Hänger, aus Cheviot, ganz gefüttert für 1½-5 Jahren Madchen-Paletots aus solidem Winterstoff, gute Verarbeitung, m. Sammetkragen, für 2-13 Jahren, Knaben-Anzüge aus gemusterten Zwirnstoffen, für 2-9 Jahren,

Ultimopreis 2.75 Mk. Ultimopreis 3.90 Mk.

Ultimopreis 2.75 Mk.

Ca. 200 Wiener Sporthüte, durchweg neueste Formen Vollgarnierte Damen-Hüte, Filz- od. Sammet-Formen form, mit eleg. Feder- und Flügelgesteck,

Ultimopreis 1.75 Mk. sonst bis 12.00 Mk., Ultimopreis 5.90 Mk.

Rleiderstoffe. einfarbig u. gemusterte Wollstoffe sonst bis 2.50, Gestr. Blusenseide. 1 Posten vorzügl. Qual. Sonst bis 2.50, Ultimopreis 1.50 Mk.

Ultimopreis 1.50 Mk.

Baumwollwaren.

1 Posten Hemdenflanelle, gute Qual., sonst bis 65 Pf., Ultimopreis 45 Pf. 1 Posten Velours für Blusen, Kleider, Morgenröcke, sonst bis 80 Pf., Ultimopreis 50 Pf.

1 Posten Unterrock-Veleurs, hübsche helle Streifen, sonst bis 75 Pf., Ultimopreis 48 Pf. 1 Posten Kleider-Sinmosen, mod. Muster,

sonst bis 95 Pf., Ultimopreis 65 Pf. 1 Posten Bettücher, weiss und bunt, volle Grösse, sonst bis 2.75 Mk., Ultimopreis 1.75

1 Posten Jacquarddecken, mod. gem. weiche Qual., sonst bis 3.75 Mk., Ultimopreis 2.50 1 Posten gerauhte weisse Croises, Weisswarest. griffige Qual., sonst bis 80, Ultimopreis 50 Pf.

1 Posten Hemdentuche, verschiedene Fadenstärken, sonst bis 70 Pf., Ultimopreis 45 Pf. 1 Posten bunte Münner-Hemden.

asche. Posten Bust, mit doppelter Brust, sonst bis 2.50. Ultimopreis 1.75 1 Posten bunte Frauenhemden u. Frauen-Beinkleider sonst bis 2.50, Ultimopreis 1.75

1 Posten bunte Anstandsröcke, vorzügliche Qualitäten. sonst bis 2.50, Ultimopreis 1.75

Wollene Schlafdecken, moderne Dessins, Ultimopreis

Steppdecken, gleichseitig, Satin mit guter Füllung, Herrenkragen, mod. Fass., gar. 4-fach, 41/2, 51/2, 6 cm hoch, 3 St. Ultimopreis Ultimopreis 7,50 Mk.

Schürzen. 1 Posten Hängerschürzen, Miederschürzen, Blusenschürzen, sonst bis 2.45 . Ultimopreis Chinesische Ziegenfelle, ca. 75×180 cm gross, Ultimopreis Ultimopreis 25.00 Mk.

Kolliers oder Krawatten, schwarz Kanin, Pelze. Moderne Formen Ultimopreis Handschuhe. Damen-Handschuhe, Trikot u. imit. Dänisch,

schwarz u. weiss, 2 Druckkn., sonst bis 1.25, Paar Ultimopreis Gestrickte Herren-Handschuhe, reine Wolle, schwarz und farbig Ultimopreis

Umschlagtücher (Plaids) warme woll. Qualitäten, moderne Karos, sonst bis 5 .- Ultimopreis

Gestrickte Damen-Westen, Wolle, weiss, moderne Strickmuster, sonst bis 5.75 Ultimopreis

Gestrickte wollene Herren-Westen 2.75 Mk. sonst bis 5 .- , Ultimopreis

Wollene Knahen-Sweaters, verschiedene Grössen Me. Mk. Ultimopreis

Strümpfe. Schwarze reinwollene Damenstriimpfe, 1+1 gestrickt, sonst bis 1.75, Ultimopreis Herren-Socken mit Patentschaft, Wolle, plattiert, sonst 85 Pf.

Ultimopreis Weisse woll. gestrickte Damenschals, Ultimopreis DO Pf.

Handarbeiten.

Fertige Küchen-Ueberhandtücher, garnierte Kissenplatten, fertig gestickte Stubenhandtücher, gestickte Klammerschürzen Ultimopreis Stück Elegantes Frackkorsett mit Strumpfhalter,

sonst 4.50, Ultimopreis

1 Posten Herren-Trikothosen, alle Grössen, Ultimopreis Stück I Mk. 1 Posten Kinder-Leib- u. Seelhöschen aus Trikotstoff, DOPf

verschied, Grössen Ultimopreis Stück 1 Posten Trikotagen, Herren- und Damenhemden,

Herren-Beinkleider, Damen-Beinkleider, Herren-Bo Mk. jacken sonst bis 2.75, Ultimopreis

Grösstes Manufakturund Modehaus.

Wiesbaden. Kirchgasse 35-37.

3a.100 Schlafröde (Gelegen) früherer Preis Bif, 20, 22, 25, 27, 30, jest 20f. 10, 11, 13, 16, 20, jo lange Barrat reicht. — Ansehen gestattet. — 1. Stock. gestattet. — 1. Stod.

Be holber die Lage, je reiner die Luft, befto feiner und aromatischer ber Sonig. Bon einer ber bochften Lage Abeinheffens auf meinem Banberbienenftanb geernteten

Sonig, gar. Raturprodukt, per Bfund wir. 1.20 obne Gias fr. haus.

B 16741 Carl Praetorius, Bienenguchter, Baltmuhlftr. 46. Fay, Doftrog., Biebricha. Bib.

Jahre bewährt fich nunmehr waster (Minden), flaatlich geprift n. begutachtet. In i aben um 40 38. u. W. 1,10 ind. Ablers Orog. Wild, Machenheimer Bismardt. 1.

16. Jiedung der 5. Klaffe 223. Agl. Breut. Collecte. (Dom & Robember 118 8. Degember 1910.) Rur bie Gewinne abre 240 IR. firs ben berreifenben Mummern in Mammern beigefägt. (Dane Gemabe.)

26. Robember 1910, bormittags. Rachbrud berboten. 14 [1030] 347 98 [500] 650 706 831 [500] 59 64 [1000] 1042 70 110 353 669 867 91 32032 85 133 426 543 53 902 3030 56 49 180 82 281 672 817 980 [500] 4466 [3000] 575 703 55 869 5042 305 [1000] 478 501 650 650 932 6182 339 [500] 57045 65 179 417 71 614 8048 188 267 87 346 402 49 557 903 9019 165 247 409 133 655

10002 19 127 337 527 96 (5000) 608 722 130001 70 [500] 870 935 18 23 11011 55 97 175 436 [500] 539 85 605 12035 58 463 632 933 13241 80 [500] 515 611 833 933 14068 73 230 408 810 15273 662 998 10257 375 402 17 624 81 843 17212 18 [500] 398 426 47 716 28 814 935 18 233 349 78 136 92 726 199 199173 214 511 731 881 22047 431 [3000] 399 600 32 775 808 909 21146 220 47 [1000] 368 [1000] 488 99 [3000] 505 74 604 741 22147 330 544 930 [1000] 23000 75 330 451 [1000] 515 26 678 606 19 39 24197 231 85 429 [300] 53 [5000] 577 672 827 25051 380 610 25097 443 65 236 872 88 27052 [1000] 349 447 70 354 698 817 827 25005 116 259 331 78 531 95 948 73 29025 [1000] 349 447 70 354 698 817 25005 116 259 331 78 531 95 948 73 29025 [1000] 349 347 70 354 698 817 25005 116 259 331 78 531 95 948 73 29025 [1000] 349 347 70 354 698 817 25005 116 259 331 78 531 95 948 73 29025 [1000] 349 347 70 354 698 817 25005 116 259 331 78 531 95 948 73 29025 [1000] 349 347 70 354 698 817 25005 [1000] 530 80 20 22778 698 20 2078 698 697 331 98 33 97 33

30106 [1000] 820 80 31715 902 32238 464 687 931 20 33120 77 (15000) 304 703 860 90 902 34553 57 915 35161 [1000] 83 586 783 907 36112 285 402 19 634 705 37100 [800] 85 48 84 509 619 92 789 815 923 85012 13 20 61 540 609 713 52 888 [3000] 89123 204 607 87 725 963

40132 307 22 25 42 750 531 63 71 [3000] 41097 190 97 261 98312 676 943 62126 244 569 659 735 [300] 960 43035 324 426 (5000) 44 70 901 44120 [850] 237 501 73 45076 629 33 85 812 46183 482 227 827 725 812 [1000] 20 47137 39 89 200 37 609 716 502 48901 33 102 356 57 [1000] 67 449 710 19 52 96 835 43017 459 576 733

70138 348 59 [1000] 847 753 948 51 71024 135 46 89 244 94 [3200] 454 232 732134 476 546 [3300] 654 82 73217 299 362 66 59 523 38 74088 429 97 614 66 75029 146 [3000] 82 229 335 524 611 924 76461 509 44 [300] 51 77015 86 118 [300] 234 339 37 64 421 33 542 734 [300] 509 80 789075 124 351 438 516 670 745 73020 499 654 [3000] 752 73 832 79

\$69144 [1000] 55 \$1219 33 35 50 535 [500] 929 [500] 35 \$1218 33 409 30 47 505 889 91 978 \$3388 553 694 727 [500] 85 938 44 \$4011 490 (\$5000) 537 \$5001 225 436 584 973 \$60317 462 545 633 71 870 [1000] 921 [1000] 25 \$7127 \$6 370 474 905 \$5002 101 34 204 62 536 626 880 974 \$19047 [500] 188 [1000] 888 652 65 737 54

888 052 69 757 36
90000 154 212 761 825 78 994 94597 759 901100 [2000] 75 97 [500]
93310 100 [500] 14 (50000) 278 705 808 19 94229 42 43 323 [500] 95625 211
865 08 805 [500] 97 [300] 971 96118 28 09 484 615 97138 [500] 354 545 57
82 777 85 804 933 77 98457 560 [600] 796 99000 85 126 29 69 222 67 300 54
[500] 65 425 57 532 28 649 69

100143 54 85 217 515 790 98 101108 97 270 420 41 574 769 838 102141 229 57 60 525 102327 735 931 69 104573 [300] 403 650 706 [1000] 105142 65 344 451 [1000] 385 738 72 79 [500] 204 60 445 61 100038 70 328 516 [500] 207380 490 615 736 084 208107 536 678 102004 224 34 646 711

120/024 177 841 533 029 121390 363 511 [1000] 13 74 82 72 94 816 36 88 573 1225072 132 [500] 35 [500] 331 325 [1000] 79 832 123036 230 417 77 [1000] 545 760 812 89 659 [500] 83 [500] 124409 37 657 (5000) 93 711 [600] 77 [3000] 833 978 125145 51 287 589 635 725 964 123019 151 822 9 6 127028 113 83 563 680 767 [1000] 601 23 [300] 128025 181 317 522 709 125017 63 212 [500] 760 992

135017 63 212 [500] 769 992

1360140 302 581 587 793 827 969 125577 138 475 06 759 .2 869 962

1352110 369 607 9 605 776 82 832 937 40 52 1373056 316 49 714 134281

[500] 443 641 74 83 965 1355100 16 844 712 138060 162 519 137011 43 351

60: 284 71 1358126 [500] 41 36 740 61 79 835 1389049 705 19 845 984 67 90

144073 162 [500] 78 215 31 [1000] 600 2 [1000] 90 750 822 851 141337

418 684 132032 [3000] 137 [1000] 88 [1000] 73 451 724 072 [500] 142360

71 85 301 00 61 88 10 686 971 144067 537 [5000] 35 645 84 145029 225

588 440 48 611 81 1440209 [500] 63 71 300 620 147421 75 573 778 839 940

148425 37 53 507 973 145071 251 430 748 825 29 30 92

160203 322 337 59 660 740 845 94 904 161098 824 965 162070 67 68 123 24 74 347 408 75 513 629 60 740 845 94 904 161098 824 965 162070 67 68 123 24 74 347 408 75 513 629 60 730 848 91 1634020 48 203 300 006 13000 13 64 911 164430 227 89 532 610 30 1500 727 165107 392 (54040) 402 (3000) 540 835 [1000] 90 166710 670 754 892 167248 90 673 [1000] 98 605 63 168048 111 360 [500] 442 574 169002 67 181 248 495 75 582 623 812 41 67 924 170182 364 535 704 34 46 65 75 171037 130 328 474 81 503 11 30 606 732 983 172021 34 136 305 687 850 907 1775013 60 101 255 358 687 707 176038 135 15000] 250 [1000] 352 860 732 [3000] 177166 61 72 267 84 383 467 80 605 178603 11 250 100 101 255 358 687 707 176038 135 15000] 250 [1000] 352 860 732 [3000] 177166 61 72 267 84 383 467 80 605 178603 162 233 150 17907 35 179243 368 231 600 70

180016 267 434 545 631 181001 42 114 33 267 400 507 618 34 [500] 709 55 67 930 183201 [300] 80 348 408 [1000] 55 727 [500] 519 183208 8 73 400 [500] 533 934 184016 120 73 97 210 76 433 40 722 185203 [1000] 203 186026 401 70 84 503 11 651 914 187201 410 519 27 63 633 880 185028 64 195 [500] 346 602 850 975 80 185007 201 8 65 365 902 190000 129 92 [2000] 280 208 872 73 19172 86 44 614 192048 244 233 [1000] 597 614 1872037 425 524 733 38 872 922 77 194065 224 331 86 507 845 1955 25 185027 41 19503 4 196123 86 545 908 851 925 254 195 250 909 197124 77 274 409 [1000] 25 85 631 47 195010 46 282 549 801 883 199033 610 60 [500] 909

610 60 [500] 909

200040 78 215 [1000] 695 [200] 717 892 2401684 443 535 531 59 600
200209 141 655 93 735 801 2203112 223 78 643 92 650 715 2114042 254 [3000]
366 [2000] 416 27 513 679 872 850 2005011 48 70 [1000] 190 62 68 205 374
587 617 252 2006230 [3000] 330 529 [3001] 2070339 116 55 251 410 603 994
2085012 375 435 558 703 63 303 52 83 200903 13 141 201 29 103 365 [500] 81
625 41 68
219685 206 60 211061 372 694 691 787 897 212195 201 21 66 762 825
213484 105 51 [500] 457 69 628 214004 83 165 214 704 [300] 32 834 215091
388 625 28 40 [510] 744 692 214004 139 630 [500] 769 217000 75 91 272 344
640 977 218045 953 211922 480 389 607 745 183 66
220228 472 675 852 221034 142 207 335 10 323 57 19 222125 31 313 73
588 730 878 928 2223045 277 56 674 912 94 124 28 142 47 190 450 [500] 41
63 713 [300] 817 [1000] 2225055 117 [500] 901 2226047 707 75 [500] 42
64 14 53 62 95 038 222937 122 572 33 596 127
2390041 118 447 612 30 730 233 118 217 [500] 498 852 859 (190090)

230041 115 447 612 30 730 231182 217 [500] 493 852 850 (10000) 23277 321 441 64 531 813 253241 [1001] 53 515 85 731 32 72 [1000] 96 855 935 234030 47 91 217 62 200 858 650 [1000] 733 804 918 2355050 53 473 [1000] 549 81 632 701 559 236202 330 42 711 83 867 982 2327125 84 219 93 347 238039 135 235 860 [500] 67 494 [5000] 859 239084 597 733 48 812 60 904 [1000]

24 00 904 [1000]

24 00 01 213 284 472 518 21 739 034 24 103 767 325 31 74 958 70 24 2206

25 345 450 35 617 97 753 851 [1000] 967 24 13 36 859 995 24 4 004 149 210 387

90 590 24 50 06 342 403 [1000] 97 945 90 24 60 92 119 604 944 [500] 24 7104

[2500] 253 [1000] 313 402 314 31 650 24 8403 505 24 9104 6 770 824

25 0040 273 314 80 855 610 31 [800] 905 82 73 25 25 900 [2500] 253 [1000]

653 25 2603 [1000] 07 482 504 [1000] 703 822 25 346 600 717 31 52 65 829

[3001] 25 3425 357 247 863 [500] 25 5503 473 838 768 901 23 53 25 5008 280

423 587 731 813 25 7041 78 94 187 278 600 548 89 800 21 46 925 25 8180 237

[500] 25 344 953 55 25 9000 103 272 331 610 84 782 823 39 90

26 340 223 486 559 60 577 708 24 782 823 78 78 4 96 877 044 20 20 877

240302 23 486 559 60 637 732 243145 605 7 24 43 95 577 944 252275 285 462 577 675 760 881 2463014 53 801 110001 933 264302 37 410 447 97 971 81 246368 604 929 68 24763051 345 468 605 267029 137 230 64 335 691 614 71 246033 61 [500] 92 105 549 646 712 607 2469221 435 99 90 532 613 705 822

276091 146 225 38 633 42 [1600] 801 63 88 271090 242 456 529 42 679 334 [300] 38 [3000] 94 [300] 272522 90 212 88 405 44 512 [500] 33 670 717 273682 225 310 841 907 274120 21 447 [300] 564 684 715 275699 628 697 276404 511 92 277098 440 58 [1000] 755 97 513 38 65 683 278073 [300] 85 319 37 403 551 68 279009 437 749

280007 181 278 396 425 23 602 30 281630 235 [500] 453 94 818 [3000] 56 282335 402 539 72 602 718 51 283506 284309 118 60 201 [500] 572 853 28504 214 375 454 530 730 286747 287402 519 631 41 80 729 73 859 288601 34 80 92 103 584 289672 [5000] 539 [1000] 492 521 34 663 727 28 [1000] 87

220RS5 54 572 80 (2000) 633 49 767 835 220138 270 424 542 703 45 220208 138 62 338 620 748 837 968 62 71 2203068 (200) 238 1500] 426 (2000) 522 61 (200) 133 75 74 220-116 72 213 563 620 800 809 2203020 390 461 (2000) 798 (1000) 820 74 935 66 220 9080 81 125 329 660 65 830 78 1207117 388 (300) 942 220R084 224 387 518 68 78 831 947 220R176 (1000) 619 75 966

300/246 330 410 314 [509] 30 301130 [500] 248 408 68 81 507 708 89 908 [5000] 54 17 302038 228 321 401 550 544 303112 25 48 357 431

Betid it gung: Sie ber Hadmittagslift oum 25 Rebenter lies 43858 fint 13888 149 831 fint 140508. 201644 fint 201694. 203435 fint 268434. 285757 fint 285757

16. Jiehung der 5. Klaffe 223. Agl. Breut. Collette. Dimes. Raveniber bis & Segember 1910.) Rur bie Gentime aber 240 MR, find betreffenben Rummern in Klammern beigefuet. (Ohne Gewähn.)

26 November 1910, nachmittag 5. Rachbrud berboten. 201 45 576 1007 151 92 235 43 221 90 772 852 2567 01 613 767 3145 251 [100] 389 478 501 7 [500] 832 42 4228 578 472 91 701 873 79 923 5018 425 6046 109 54 [1000] 370 493 68 519 600 794 849 938 7049 76 154 (5000) 422 63 557 680 779 94 97 8083 268 301 6 702 14 9027 63 [500] 06 374 670 714 [1000] 871 991 [1000]

10231 98 107 486 603 725 11133 087 805 36 [1000] 74 988 12005 485 585 685 846 (503) 13314 435 63 666 712 50 1501 522 38 52 14600 131 [500] 717 91 313 484 581 15181 411 92 795 923 16196 313 92 898 17053 165 210 [500] 341 [500] 366 311 18002 266 76 [500] 429 848 19097 256 80 608 10 17 725

29030 55 124 231 33 81 325 670 831 21030 322 95 611 543 743 55 11050 818 843 22163 635 701 1500 39 823 32 23071 420 (5000) 750 845 24017 85 517 25000 222 567 1500 838 26229 315 984 27058 714 639 54 781 88 813 619 20 41 28023 721 54 837 29502 55 626 28 30 730 860 222

390267 314 402 47 97 | 1000| 505 24 611 53 5 976 67 31235 | 3000| 36 320 565 671 900 77 322073 | 131 731 897 920 33256 427 828 903 77 34461 | 1000| 651 766 820 | 1500| 960 | 1000| 35124 224 555 654 928 77 | 1000| 36002 3 149 83 579 650 550 9 732 | 1000| 3709 105 19 354 812 38074 443 392 755 814 | 500| 60 912 39001 | 500| 56 223 311 485 369 980

40:32 53 1500) 774 600 41062 (80000) 518 414 25 50 65 80 505 659 719 42466-638 789 807 67 75 76 98 037 43421 90 508 38 50 520 52 77 734 44139 83 532 94 417 858 45017 0 147 342 441 55 518 20 42 744 835 644 46185 610 729 895 962 96 47080 606 21 43 65 723 882 48018 453 670 900 [8000] 44005 729 895 962 96 4 199 213 381 415 45

60156 322 495 697 733 [500] 43 823 74 838 61044 80 136 63 87 489 540 97 653 839 922 62127 63 434 (500) 339 913 57 71 98 63239 475 716 823 [1000] 64432 68 269 73 563 714 45 843 (5000) 65190 (500) 285 339 35 91 540 635 721 68007 13 140 73 382 [1000] 815 76 90 6 67006 86 132 57 330 97 76 90 644 562 63 83 11000] 720 934 68037 466 647 770 844 84 938 69158 243 71 425 513 54 645 [1000] 83 66 717 33 809 930

70042 403 504 86 [2000] 844 971 71000 49 533 [3000] 749 78 931 52 72150 834 919 73124 86 220 [1009] 242 435 45 538 44 632 [500] 74107 232 308 495 160 88 810 97 75070 [300] 438 546 628 7609] 485 678 768 822 82 966 [500] 72041 135 217 786 880 540 538 641 755 881 78045 301 6 562 631 839 929 79634 52 111 229 82 84 606 18 737 362

80027 [1000] 76 240 467 544 961 81803 20 85 86 90 437 528 632 717 62 689 N52170 367 367 771 [800] 019 852180 348 69 484 507 11 668 [1000] 713 78 82 [200] 839 913 84385 815 967 89 852184 437 58 611 23 [1000] 20 721 74 836 [200] 88 80 912 16 6309 87 [200] 828 652 87 864 962 76 [1000] 88 809 825 82 902 85069 511 90 864 927 42

90383 109 382 90 507 [500] 54 918 91247 58 744 77 820 [1000] 961 60 92077 213 95 690 734 965 93455 903 (1000) 94508 67 420 90 501 670 801 [880] 93 [1000] 923 95033 191 250 [500] 99 319 85 [3000] 620 96015 252 261 743 58 879 97257 825 88 98174 91 368 75 80 422 504 [1000] 67 [1000] 623 870 63 99283 206 29 455 85 80 661 783

100030 124 236 335 414 [300] 827 640 53 [3000] 605 101122 215 313 20 882 623 729 102462 687 58 762 94 955 103201 512 748 847 104301 411 559 70 203 766 79 832 605 105038 56 216 605 25 973 106177 406 44 65 526 724 808 [800] 933 107273 631 841 108047 [1000] 836 97 817 21 621 48 [300] 109036 241 350 440 42 756 99 301 (15000) 69

110653 712 3000) 77 111147 322 424 74 525 68 2 943 78 35000] 112119 331 07 728 600 513035 108 68 944 50 63 114604 22 56 68 93 164 405 9 51 504 680 706 910 117088 319 (500) 88 424 (500) 73 534 741 53 937 (300) 116038 307 19 508 722 841 70 117283 344 432 549 706 118078 363 534 36 574 723 119634 134 202 687 69

1200201 06 651 00 817 48 96 043 83 121364 413 31 513 653 88 819 1242 460 068 665 774 053 122370 217 385 37 775 827 124607 110 071 12001 1225761 422 600 710 831 045 136001 1226 05 50 45 129 8 127090 455 375 647 128027 68 338 09 679 643 63 1249326 415 45 56 381

180105 420 30000 557 718 840 181160 270 5500 885 465 786 65 188008 1834020 27 521 886 1346010 170 200 342 627 47 764 67 910 185062 85 72 84 273 5500 388 67 677 605 25 854 61 136080 140 250 265 454 611 901 187005 75 15000 164 244 428 717 884 95 943 [500] 187005 75 15000 164 244 428 717 884 95 943 [500] 187063 885 964 61 187063 104 47 65 205 77 864 965

1449164 60 63 818 85 500 602 (16000) 141644 440 621 78 81 [500] 785 142188 221 487 547 76 682 783 87 [3000] 814 48 143284 70 415 [500] 785 940 144002 121 40 027 918 54 145089 119 635 67 701 878 146167 247 317 481 89

169126 275 379 635 833 74

170106 92 [500] 814 984 171172 258 65 75 332 35 685 50 63 988 172079

4 [1000] 45 151 239 [2002] 320 640 642 173123 70 203 640 76 725 60 174323

25 83 479 725 95 175127 500 59 438 718 76 850 [3000] 601 176221 93 96

413 643 038 87 [1000] 177 036 239 (5000) 87 95 [500]424 47 607 704 24 74 955

178018 323 682 824 [3000] 320 178029 310 17 409

180017 548 [500] 181385 331 765 [500] 950 182185 [3000] 243 338 454

25 39 183011 233 690 561 88 665 663 184 [53 310 28 600 78 836 945 185350

402 709 887 186310 82 701 608 23 501 187054 168 201 62 [500] 91 709 60 818

59 [500] 77 188018 444 66 787 189394 646 [300]

199050 77 155018 441 65 657 15535 446 1507 1 15535 446 1500 1 15505 1

200233 339 533 533 715 [3000] 817 928 201033 137 55 248 502 402 63 89 736 [500] 837 901 202173 204 319 496 683 829 [2000] 82 [300] 79 921 95 203035 117 95 [3000] 249 714 204251 232 835 79 86 929 205335 679 843 78 206207 529 52 [1000] 207351 412 13500] 514 63 774 933 205005 59 924 209341 [500] 223 745 66 88 850 [500] 922 89

210146 272 77 200 27 [200] 680 732 894 925 88 214087 [1000] 137 593 824 85 212424 34 573 732 830 2213119 [1000] 384 [500] 405 813 49 621 732 52 635 214112 339 47 84 588 872 21508 12 708 86 94 935 216082 86 241 332 004 615 821 217585 740 [1000] 58 580 913 212409 93 [200] 229 329 490 [500] 316 681 98 805 46 62 219279 501 93 683 727 971 [500] 59

80 610 40 62 218279 661 95 865 777 941 [509] 59 \$220061 84 114 669 812 78 967 221524 923 2226224 1228165 256 300 541 866 772 224225 [200] 91 317 427 569 711 970 [200] 2225107 567 565 78 952 [3000] 224533 484 866 513 56 964 2227(93 306 432 75 554 756 954 228021 35 374 498 538 [309] 586 800 2249214 335 477 535 984

23 260 069 80 178 265 560 574 23 1657 251 [500] 482 777 815 23 2512 324 23 416 565 937 57 23 25115 [5000] 36 67 416 557 23 416 225 309 52 485 [500] 501 2 821 976 23 5091 234 596 717 [500] 123 6179 776 821 943 95 96 6100] 213 227272 351 [500] 422 328 81 90 678 [1000] 713 504 23 508 250 430 45 576 89 973 23 912 69 714

975 289122 69 714
240190 379 55 96 [500] 602 98 754 24588 810 238 35 49 242193 427
527 779 243933 [500] 557 [500] 689 244097 435 [502] 80 705 [500] 19 826 80
024 245017 132 315 [3000] 358 637 [1000] 705 26 943 246129 34 386 515 825
015 247335 37 82 780 839 94 [1000] 501 248432 74 519 [500] 25 249377 815
2 654 82 [500] 735 823 949
250061 286 385 754 821 88 251224 [5000] 436 625 252134 [3000] 741 65 78
83 827 254032 73 734 [500] 421 518 869 255011 129 329 435 500 71 [500] 82
916 256081 185 301 44 392 550 623 766 818 73 257 929 435 500 71 [500] 85
916 256081 185 301 44 392 550 623 766 818 73 257 929 435 500 71 [500] 85
916 256081 185 301 44 392 550 623 766 818 73 257 929 435 500 71 [500] 85
916 256081 185 301 44 392 550 623 766 818 73 257 920 435 500 71 [500] 85

260c08 [500] 114 79 257 492 811 80 780 844 201889 865 202084 [500] 149 61 529 203085 128 35 228 588 420 693 735 54 88 840 892 204010 68 [500] 184 214 75 448 544 56 [500] 673 739 [500] 845 73 2455098 214 15 31 200 25 55 640 57 739 266047 129 502 8 783 247345 78 545 500 8 214 15 31 200 25 55 640 57 739 266047 129 502 8 783 247345 78 545 500 30 41 [100] 47 354 205107 [1000] 42 217 659 2659036 60 [1000] 102 314 684 [1000] 523 30

270180 252 412 503 728 150001 33 61 85 59 001 65 271890 738 879 84 85 901 272082 258 83 00 340 677 882 817 273089 68 305 54 435 15001 692 814 911 274281 663 110001 275018 335 57 773 83 277018 318 15 91 475 575 696 88 277187 76 229 361 868 110001 672 278305 83 1000 101 277020 110001 142 60 207 349 71 83 (50000) 413 [3000] 228 635 738 41 915

280 192 512 048 60 734 281544 801 41 281202 25 817 383081 [300] 00 201 382 570 00 [3000] 680 723 73 284 647 800 949 54 [300] 281565 259 73 [300] 575 686 28016 335 700 863 287432 64 504 713 288143 [1000] 347 688 875 943 2880 17 [1000] 237 382 604 23 50 710 821

849 199035 210 321 Mc9 810 2 91234 60 310 (10000) 592 [9000] 641 [1000] 849 1982309 803009 91 132 204 [1000] 404 522 33 294110 78 409 551 601 250027 403 41 09 [200] 705 1236432 39 81 45 804 906 207 704 922 77 1996110 132 602 746 2 199800 625 717 18 34 63 883 989

36 ctoc3 173 76 64 301578 470 553 739 362(33 99 210 560 629 828 3603(20 29 542 473 589 656 778 87 2m 0) to in initiate verbitesem 1 Delimie 10 2000). 1 Merotan in 150000. 1 M 100000, 1 M 20000, 2 M 50000, 8 M 40000, 6 M 50000, 8 M 15000, 51 M 10000, 66 M 5000, 600 M 3000, 1301 M 1000, 2258 M 500 M 50 M

立**野野田山田田海町**河田



福爾西斯斯斯亞西斯斯西

leden ifreblum Reklame III h pon Emplehtu lellen loferlig Gelingt es ab zu bewegen, fait! ame Reklame zu moden, wird immer niehr die Religibe eines gen irreblamen Geschüftes, dem die Notwendigkelf geeigneter kleine itt fieute von Jedermann unerkannt. Beim Gupfang die Gupfang dem Gupfang dem Jedermann etc. ill erfahrungsgemüß recht den fofortiger Bedarf in oliter olierierten Ware vorhanden. Ich ing es aber, die Empfänger zum Aufbewahren der Offerten de bewegen, is und der beablichtigte Zweck, fluiträge darent zu graden, fait flets erreicht, da lich über kurz oder lang Bedarf in wanden, fait flets erreicht, da lich über kurz oder lang Bedarf in wandenen Artikeln einftesten wird. Um nun des Bulhebens Britkeln einftesten wird. Um nun des Bulhebens

as gewärdigt in werden und por dem Schickiel in vieler Vere korb zu wandern, bewahrt zu bleiben, ilt es unumgängikät in Truckiacha dem Emplinger in ektron geldamadwellen Gericht dem Zweck angepalg III. Der auhrerklame und weitbliche in leiftungsfählige Buddöradereien allen feinen Wenklen gen deutsche Budiörade-Sewerbe hat in den leijen Suhren au gemacht, um feinen künflierikten Ruf zu wahren. Die in welche fich die deutsche lichter in dem ganzen deutsche Stulistwung, der erfreuliderweile in dem ganzen deutsche r Veröllenildungen, in den Peplergilch mötig, daß lich die emplehlende
en Gewände prülentlert und daß lie
ihlichende Gekädlismann wells, daß
en gerecht werden können, denn das
en außgrerden liche Anfirengungen
. Die ochtunggebietende Stellung,
gebiet erworben, der lehr bedeutende
leutschen Kunftgewerbe und in dem

delsweien zu verzeichnem ich istern, um in dietem löbt if een, um in dietem löbt if es insbelondere die 15 s. als ihre vernelunite Aufgades anzulfreben und de eit über die engere Se in r lage, alle ihr übertrage u können, lodaß es lich le verbindung führt und ze urt es euch den grophishen Künffen i Weifkample in Etren befehen zu egrändette is Schelkenberg iche fischetrachtet die wehrhalf künflerliche forgiklig und sirkungsvolf ausob und Anerkennung funden. Die Drucksulfräge manntiglach und geeinen Verluch zu machen, der in der auf die Preife durchus mäßig find.

福德州縣縣和西南部市 选对情敬原则即语物验

Angebot!

Slugergewöhnlich alter Flaschen - Cognac, garantiert Deutscher Beinbrand

Marke "Albert Buchholz",

ben Beinat-Referben ber Birma Albert Buchholz. grösste Cognac-Brennerei Deutschlands, it. reichtamit. Statift f1908/00 calno amen Auguahmepreis: Mt. 5.-Diferiert neben preiswerten u. beliebten Cornac-Verschuftten

Diejes Welibaufes: Bruno Backe, Mebiginal. Wieshaden.

Maschinenöle,

Motor- und Zylinderöle

liefert unter Garantie

Technisches Warenhaus Mouritiusstrasso 1.

1478



"Tip-Tip" TERCON

"Tip-Top" Dampfrochtopt-Wiesbaden. Tel. 6491.

Friedrichstrasse 18 u. Taunustrasse 13, Ecko Geisbergstr., am Kuchbrunnen. Zel. 4130. Tel. 4180.

Karl Riesner, Saffgarter Str. 6, empfiehlt fich in ber Lieferung bor. Schmiedeif. Schankaften,

Erkergeftelle. Gigene Ginefdiei'erei n. Spieget. Gabritation.

Brennholz!

Angündeholy p. Itr. 2.20 m. Abfallholy p. Btr. 1.30 me Buchenscheit p. Btr. 1.50 me J. & W. Rossel, Bimmermeifter, Gage- und Cobelmert

Bur Bflege von Mund it. Jahnen, Beife und bem Bahnen eine blenbenbe gu verleiben, ift unübertroffen bas gelrönte, felt 1863 im 3n- und Ausland beliens eingeinhrte

Telephon 3494.

Bahnpafta=Doontine bon C. D. Wunderlich, fgl. bab. Hof. lieferant, à 50 Phy., in obalen Doien 60 Phy. bei Drogerie Sees Like. Upoid., Moriphrage 12.

"Selt Inbren was ich müde u. matt, batte bäufig mahnituniae Geolishmerzen u. 1ebe Luft k. Er-

mobusinnige Acolidamersen m. jede Sult 4. Me-deltet m. 4. Seben periosen, muche joben u. me-landtolich. Der Arge fagte, ab fei ein veraltetes BISSONIOUS

hirinabionberung wurde lebbalt in ichmergios in bliebes feindem. Ich teinfeden Mark-Shrindel lebe raglich, dabe mich nie is wohl in gefund gefühlt wie beite. Ihr Arris Sprudel ist mich in Lebenbectter. Sans B. Aergil, marin rang. Literft. 15 Wfg. in d.

Taunud., Goubenhof. u. Bifioria. Annthos, Sgitsenst: A. Stribeig. Apothefe, der Brund Bade, B. S. Miller, Wilh Machenbeimer, Rob. Sauter, G. Porpehl, Chr. Tanber, Trog. "Canitas", neden Walballa, Saus Krah. Otto Lilie, Drogerie Sygica, Alegi, Midda, Engros: Sugica, Alegi, Taunus-Apothete.

闊

Mt.

e of Hen 388

Die Ios Bell IIIb

ria.

Schluß des Reduktions-Verkaufs

in 3 Tagen.

Taschen - Gürtel - Fächer

teils bis ZUI Hälfte des früheren Preises.

Eickmeyer Nachfolger Wilhelmstraße 52.

Elsässische Tabakmanufactur

Strassburg-Neudorf Cigaretten-Specialmarken: Élégantes Maryland extra 20 St. 60 Pt. Élégantes Caporal extra 20 St. 30 Pt. Caporal sup. Roth Handle 20 St. 25 Pf.

Zu haben to den

Cigarrangeschäften



Jede Reparatur wird sauber und fachmännisch ausgeführt. Alle erdenklichen Ersatzteile, wie: Köpfe, Arme, Beine, Hände, Füsse, sowie sämtliche Zubehörtelle in hervortagender Auswahl am Lager.

Kirchgasse 39/41.

Adolf Hommel jr., Hanan.

In Wiesbaden bei:

Tannus-Apothete, Laumusürahe 20.
Adler-Apothete, Airchgasse 40.
Adler-Apothete, Airchgasse 40.
Adler-Apothete, Airchgasse 40.
Adler-Apothete, Airchgasse 40.
Astronen-Apothete, Bernatolitage 9.
Airforia-Arbothete, Rheinstraße 45.
Arogerie Alexi. Michelsberg 9.
Arogerie Areate. Michelsberg 9.
Arogerie Areate. Michelsberg 9.
Arogerie Areate. Pelahstraße 19.
Arogerie Areate. Pelahstraße 19.
Arogerie Areate. Pelahstraße 19.
Arogerie Toeburg, Belähstraße 25.
Arogerie C. Portxehl. Abeinstraße 67.
Arogerie B. Roos Lackett. Artstraße 57.
Arogerie Olio Siebert, Kartstr. 9. c. Adl. Schloß.
Arogerie Olio Siebert, Kartstr. 9. c. Adl. Schloß.
Arogerie Th. Wachsmuth. Hitchicks. 55.
Arogerie Th. Wachsmuth. Hitchicks. 55.
Aroserosprogerie, Bismardring 31.
Charntorsk-Orogerie, Starnhosskraße 12.
Annus-Drogerie, Albrentstraße 19.
Ancibys u. Resormband Jungborn, Abeinstr. 71. Rucippou. Reformband Jungborn, Mheinfir. 71.

..........



Schntzmarke.

(Genetzl. gesch.) Hall DE Hall (Genetzl. gesch.)

Blutreinigungs-, und alle Brust-Johannis- parlietter. Brust-Johannis- Mrintererhalten Sie nur in der bekannt vorzügl. Qua hat u. Fr a he

Kneipp-u Reformhaus "Jungborn" 71 Rheinstrasse 71. Bitto geneu auf die Firma zu achten.







bon MRf. A.- an, Roblenfüller, Mobleneimer, jowie famtl. Fetters gerate billigft. Franz Flössner, 2Bellrigftr. 6. 1493



E. Walther's Fichtennadel-

Husten und Heiserkeit

à 30 and 50 Pf. bei Stite Slevert, Markisman 9, 18 illi. Sänchembermer, Hismarckring 1.

Brima Binie fart., htr. 3,10, Mepfel u. Bwiebein Dogneimer Str.24, 1.

Elegante Schlafzimmer in allen Solgarten icon bon 260 Mart an. Hpeise: Wohn: und Herrenzimmer, fowie einzelne Teile in befannt guter Ausführung. Befoubers große Musmahl von Dimans und Garnituren.

in. Excon

Dobeigeidiaft. Oranienftraße 22.

Telephon 2525.

mene

Binfen, weitere Gorten, Sfd. 16 und 13 Bf. Bohnen Bib. bon 10 Bf. an. Grofen, gefcalt Bib. von 18 Bi. an. Miefen : Grofen

Frang. Erbfen

aufgenommen: Seinfte Hüfrahm = Tafel= Margarine

Bib. 65 Bi., bei 5 Bfb, à

peffere Qualität 73 Bf. 75 Bf., bei 5 Bfb. à 73 Bf. afferfeinste Qualität Bfb. 85 Bf., bei 5 Bfb. à 83 Bf. 83 pt.

Palmbutter in ebenbürtiger Qualität wie bie befannten Marfen, jeboch erheblich billiger,

Bib. 50 Bf. Rotosidunali, bas allerfeinfte, 90. 52 BI

Biesbaden, 59 Schwalbacher Strafe 59, Telephon 414 - nabe am Michelsberg. - Telephon 414.



bei mel reren à Zahn 8 Mart. Umarbeitung von schliecht spenden Gebisen. Reparaturen schnell und gut. Zeistschne. Eronen u. Brückenarbeiten. Garantie für bestes Material und Arbeit. Alfreit Schonert, Dentist,

jest Dogneimer Strafe 15. Telephon 3522.

Amtliche Anzeigen

Ju der Straffache

gegen ben Mehgermeister Georg Bilhelm Buche, geboren am 28. Mai 1883 in Ulrichstein in Oberheffen, wohnhaft in Nanrod, Landfreis Biesbaben, jeht in Frantfurt a. M.,

megen Rahrungsmittelfalichung, hat bie I. Straffammer bes Ronigl. Landgerichts in Wiesbaben am 11. November 1910 für Recht

> Der Angeklagte wird wegen Bergebens gegen § 10 in einheitlichem Bufammentreffen mit 14 bes Rahrungsmittelgefeges gu einer Gefängnisftrafe von zwei Monaten und in bie Roften bes Berfahrens verurteilt.

Biesbaben, 19. Nov. 1910. gez. Raifer, Alluar, Gerichtsichreiber bes Röniglichen Landgerichts.

Far die richtige Abschrift. F 261 Stein, Atmar ber Ronigl. Staatsanwaltichaft.

Zwangsversteigerung. Am Dienstag, ben 29, b. M., vor-mittags 11 Uhr, versteigere ich Rengasse 22

Rengaije ZZ hierjeldit:
ein Itar. n. ein 2-tür. Spiegelicht., 1 Spiegel in Goldrahmen, Bianino, 1 Teppich, 1 Diwan, 1 Aronfenchter, 1 Plüjchgarnitur (Diwan u. zwei Gessel), 1 Klurtvilette, 4 Bilder, 1 Frizer-Toilette, 1 Mefüngbett-itelle mit Matrabe, 1 gold. Damen-ular, Damenring mit Brillani, eine silderne Brojche, 1 gold. Brojche m. Brillant, 1 Grammophon mit vier Platten, 1 Fahrrad, 9 Bretter Gickenholz, 1 gr. Teppich, 1 Gick. Schreibtisch Figure Projektend gegen bace gablung.

Ballung.

Brilland.

Rablung. F 241 Riesbaden, den 27. Nobember 1910. Bischoff, Gerichtsvollzieher

Reuwahlen 1910.

Vachdem der Here Handelsminister das neue Statut der Sandelsminister das neue Statut der Sandelsminister dem 27. Mai 1908 genedmint dat, find 4 Mitglieder neu zu maßen, und zwar je 1 Mitglied jür die Biaglifresse Biesdaden-Sand, Briesdaden-Land Abeingen und Höchst der Amit Küdsücht auf die im Statut der zeiehane Neinfolge in den Ergenzungswahen können nicht alle 4 neuen Mitglieder auf 6 Jahre gennache bereite und das für Wieselden-Land und das für Wieselden-Land und das für Wieselden-Stadt werde auf 1 Jahr, das für den Kreis höchst auf dan Grafte, das für den Rieselden auf dan Grafte, das für den Mitglingan auf d Jahre gelnählt.

aeludist.

Die Wählerlisten für die borzumfunenden Kennaben liegen 8 Tage lang dam d. dis 8. Tezember 1910 auf dem Burenn der Oandelstammer zu Wiesbaden Abesteidstraße 28, savie dei den Bügermeistervien Biebrich, döchft a. R. Rüdesbeim, St. Goarsbaufer, während der üblichen Geschaftsitunden zur Einsicht der Wahleberechtigken auf.

Einsprücke gegen die Listen find imerhalb einer Woche nach berndeber Ausbende die Verteilisch anzubringen.

Biedbaten, den 28. Nobember 1910.
Die Sandelsfammer.

Nichtamtliche Unteigen

Forberungen an ben Nachlag ber gu Biesbaben verftorbenen Frau

Grafin Bertha Renferlingk,

geb. Grafin Saefeler, bitte ich auf meinem Burean, Mbolfeallee 5 gu Wiesbaben, F 230

Instigrat Siebert.



vollständig geruch: und gefahrlos

billigft 1679

Wellritiftr. G. Garont, frifde Trinfelbier, geftemp. 24. 10 Bf., 10 St. 95 Bf. p. b. Geffingels gudt empf. Curt Losskarn, Delifateffens bbig. Goe Moritift 18 u. Abelbeibftr. 30.

Shone Ausficht" 18, 1 (Gartenvilla).



H. Schweitzer, Wiesbaden.

52. Geschäftsjahr.

P.P.

Die Eröffnung meiner grossen Weihnachtsausstellung in Spielwaren, ausgestattet mit allen Neuheiten der Saison, zeige mit der Bitte um geneigten Besuch ergebenst an

Hochaditungsvollst

H. Schweitzer,

Grossh. Luxbg. Hoflieferant, Erstes und ältestes Spielwaren-Geschäft am Platze, Ellenbogengasse 13. 1690

Liberty & Co. Ltd., London-Paris Alleinverkauf

Die neuen Weihnachts-Artikel von Liberty & Co., London

sind für kurze Zeit

Langgasse, Tagblatthaus, Parterre und Entresol,

ausgestellt.

Besichtigung höft. erbeten.

F 86

000000

K 27

bon berühmten Rünftlern fault man am billigften in ber großen Musfiellung

in Mainz, Stadthausstraße 19. Täglich, nachmittags von 4 lift ab;

Große

Gemalbe von Profesioren, wie: Gb. Grutiner, Defregger, Leubad 7. Bugel, Stud, G. v. Mar, Gebharde und biete andere fonmen jum Berfanf und werben ju enorm billigen Breifen abgegeben.

A. Baldauf, mainz, Stadthausstraße 19.

Marke Flott Mk. 3.80 Halbseide " 5.80 Reine Seide , S.

Pelze. Reparaturen. 4 Grosse Burgstr. 4

Laubfägeholz, . Linorn, billig. Franz Flössner, menethar. G.

Men eröffnet!

Durch langjährige praftifde Tatigfeit im 200 toie im Mue-lande (Franfreid) gebe ich tie Sicherheit, allen an mich gefetten Forberungen, beireffenb Jahn: operationen, fomie affen mebernen tedmifden Urbeiten gerecht au merben.

Heh. Hoistein, Dentift, Wicebaben,

5 Comalbacher Cir. 5, I. Sprechftunben: 9-12 2-6 Uhr, Montags, Mittwoche ii. Freitage, abende 7-8, Sonutags 9-11 Uhr.

Wenn ich huste und nicht mehr schlucken kann. dann helfen mir am besten 國品

Bu haben in allen Apothefen und Drogerien.

Manpingentur

angefebener Lebensversicherungs-Gefellichaft ift für Biebrich nen gu beleben. Intaffo wird mit übertragen. Geeignete Bemerber wollen fich melben unter ... 1966 an ben Zagbl. Berlag. (3. No. 42758) F 174

per Bfund 90 Bf., 1628 Proben gratis. Proben gratis.

gibt es nicht, u. töricht u. berichwen-berich find alle, die noch auf d. tenere und selsen einwandsfreie Aufbutter ichworen; dem sie iollten wissen, daß es im Anelpp- und Reformhans Jungborn, Abeinstraße 71, einen aus Wandeln und Müssen her-geisellten Ersab gibt, der nicht dan bester Aubbutter zu interscheiden in

00000

bekanntes und beliebtes Bier aus der Wergerschen Grossbrauerei A.-G., Worms a. Rh., ist in Flaschen in den hiesigen einschlägigen Geschäften zu

Grossvertrieb Adolfstr. 10. Tel. 1965.

Murhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, R. Dezember 1910. abends 8 Uhr, im grossen Saale:

Grosses Extra-Monzeri zu Ehren der hier tagenden Europäischen Fahrplan-Konferenz. Leitung: Herr Ugo Afferni.

Solist: Herr Nikolaus Geisse-Winkel,

König), Opermänger Bariton), Orchester: Middisches Marcrehester.

Orchester: Stilltisches Maurore Bester.

Vortragsfolge: Ouverfore zur Oper "Der Freischütz" (Weber). Arie des Rend aus der Oper "Der Maskenball", Vordi (Herr Geise-Winkel). — Mieder mit Klavierbegleitung: a) "Ich trage meine Minne vor Wonne stumm", R. Strauss, b) Liebesfeier, Weingariner, c) Wanderlied, Schumann (Herr Geisse-Winkel). — Pause. — Capriccio italien, Tschaikowsky. Arie des Hans Heiling aus der Oper "Hans Heiling", Marschner (Herr Geisse-Winkel). Ouverfüre zur Oper "Tannhäuser", R. Wagner.

Ende etwa 9 /s Uhr.

Logensita 3 Mk., 1. Parkett, 1.—20. Reibe, 2 Mk., alle übrigen Plätze, auch Mittelgalerie, 1 Mk. — Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu woller.

Städtische is serverwaltung.

Freitag, den 2. Dezember, abends 8 Uhr, grosser Saal der .. Wartburg", Schwalbacher Strasse:

Catarina Büsing-Gosch. Marten à 5. 2, 2, 1 Mk. ie der Hofmusikalienhandlung Wolff, Wilhelmstrasse, Schellenberg, Kirchrasse, u. Stöppter, Adolfstrasse,

Männergesangverein "Hilda", E. V. Genr. 1885.



Sonntag, den d. Bez. 1910, abends präzis S Uhr, im Saale des Warnvereins, Hell-mund trasse 25:

Konzert.

Mitwirkende: Frau Bletzer-Wättel, Königl. Sächs, Hofoperusängerin (Sopran), u. Herr Konzert-meister Ferdinand Britht (Callo), Am Klavier: Herr Planist Georg Meinze, Lebrer am Herr Pianist Georg Meinze. Lebrer am Spangenberg'schen Konservatorium. Leitung: Herr Chorneister Mermann Stillger. Vereinsdirigent.

Nach dem Konzert: Ball. Leitung: Hr. Tanzlehrer Adolf Denecker. Es ladet die Gesamtmitgliedschaft, sowie Freunde und Gönner des eins höftlebst ein Ber Worstand.

Wegen Wegzne (Weibnachten)

sofort zu verk.: Neues feines Salon-Piano (Kaim & Sohn), Nussb., Transponier-Vorrichtung (für Gesang) und stummer Zug (Kat.-Pr. Mk. 1200.—) Wisc. 85-9.—.

Grosses prachtvoll ausgestattetes Konzert-Piano, wenig gespielt (neu Mk. 1400,-) Mk. 600.-.

Hugo Smith, Dambachtal 9.



Schuiranzen

kauft man stets am bestenbeim Sattler!

F. Meineche. Sattlerel.

100 . 9 Grabenstrasse 9 neben dem Bäckerbrunnen, empfiehlt als passende Weilinzehtsgeschenker Schulranzen in nur solider Wa e von 384. 2.50 an, solehe aus Rindsleder (unrerreissbar). Hunderto zur Auswahl. - Ferne Taschen, Portemonnales, Ferner:

Stosenträger usw. 1691 Bis Weihnachten #@ 5"roz. Mabatt. Researcheren prompt and bilig.

Als nützliches Weihnachts-Geschenk

empfehle ich die allgemein beliebten u. als vorzüglich anerkannten

Mackan

nähen vorwärts und rückwärts.

00000



Martin Decker,

Deutsche Nähmaschinengesellschaft, Telephon 4630. Telephon 4630. Wiesbaden, Neugasse 26, Ecke Marktstr.

Dotzh. Str. 19. Josef Friedl, Wiener Damenschneider, Spezialist für

Engl. Damenschneider-Kostume.

Prinzesskleider, Steitkleider, Facketts, Paletots, Ulsters wie feinster Pelz-Facketts etc — Empfehle mie't den Damen bei außergewöhnlich billigen Preisen; guten Geschmack wie schielkem Sitz garantiere jeder Dame. zu verfaufen. Räh, Dehheimer Str. 107.

gönigliche Schanfpiele.

Montag, ben 28. November. 74. Borftellung.

14. Borftellung im Abonnement A. Die Welt, in der man fich langweilt.

Luffipiel in 3 Alten bon G. Bailleron, beutich bon Em. Bufobice.

Beurich bon Em. Autobies.
Berzogin bon Reville Fran Bleibtren.
Hoffin von Geran ... Fran Bleibtren.
Gräfin von Geran ... Brann-Groffer.
Hoger, Graf v. Ceran Derr Balberg.
Bellac ... Derr Herrmann.
Jeanne Raimond ... Fran Doppelbauer
Brot ... Derr Döring.
Gentral v. Brinis ... Derr Endrian.
Tealonnier ... Derr Endrian.

Birot General v. Briais Tonlonnier de Saint Réault Kran vo. Saint Méault Kran von Londan Mig Lucy Battson Kran von Arricgo Kran von Boines Weissier von Boines Berr Striebed. herr Bollin. Arl. Geisler. Frl. Gichelsbeim. Grl. Gauby. Grau Settwer.

herr Butidel. Meldior von Boines Desmillets Serr Stober. herr Spieg. Frau Beifert.

Kammerfran . Fran Avenik. Gin Diener . . . Herr Breik. Ort: Im Schlone zu Saint Germain bei der Graftn von Ceran — Zeit: Gegentpart. Spielleit. Herr Meg. Dr. Oberlander Defor. Einricht: Gerr Maschinerie-Ober-Anspektor Schleim. Koftüml. Einrichtung: Herr Gard.-Ober-Inspektor Geher.

Mach bem 2. Alt finbet eine langere Baufe fiatt. Gewöhnliche Breife. Mufang 7 Hhr. Embe 9% Uhr.

Stiftstrasse 18.

Gastspiel-Theater Schmidt. (Kölner Volksbühne.) Heute 8.15 Uhr:

Der tapfere Soldat. Tünnes im Witwen - Verein. Die Perle der Garnison.

BECHSTEIN Fagel, fast neu, sehr preiswert. TOPPLER-MUSIK, Adolfstrasse 5.

Damen-Hute.

Moderne Wormen in Gil; Samt und Seide von 1.50 Mf. an, große boppeite Ringel in allen Farben von 1 Mf an, Garnierte Gute mit 50 /a redugiert, Echarpes, Smieler, Febern, Banber ann erheblich redugier,

Nagele, Sirdigajie 76, 1.

Weihnachts-Geschenke. Straussfedern, Marabu-Boas, Schleier. Mutnadeln, orginelle Autokappen.

Modellhüte mit 25 % Nachlass. Frida Wolf. Gr. Burgstrasse 6, I.

zirka 500 Stiick, für jeden Bedarf. Gelegenheitskauf, früherer Preis Mk. 8,50 bis 18 Mk., jetzt 4,50, 5,10, 6,50, 7,50, 9,50, 12 Mk.

Schwalbacher Str. 44, 1. St. (Allees.)

rom Anseifen der Wäsche unüber trefflichste, enorm sohäumende Seife, von aromatischem Geruch. Ebeaso vorzüglich für den Haushalt, wie als Tolletteseife für Hûtels, Büros, Küchen, Fabriken u. s. w.

Sparsamer Verbrauch.

Gioth's Seife greift weder die Hände noch die empfindlichsten Stoffe und Farben an und ericichtert, durch ihre besondere Fähigkeit den Schautz rasch zu lösen, das Waschen ungemein. Für Verbraucher von Gloth's Seife schöne

eschen

Lodenjopp

in glatt u. Faltonform aus einfarbigen und gemusterten

Preise Mk. 5.50, S.-, 12.-, 15.-, 18.-, 25.- bis 32.-

Heinrich Wels

Marktstraße 34.

K 89

Etwa 90 Bfleglinge unferer Anftalt feben froh erwartenben Bergens bem Weihnachtsfeste entgegen. Ihnen allen, die ben Weihnachtsglanz selbst nicht zu schauen vermögen, mussen wir ein froh-liches Fest bereiten, damit Freude und Dank ihr inneres Leben erhelte. Gerade in der schönen Weihnachtszeit entbehrt doch bas blinde Rind am meiften!

Bubem sind fast alle unsere Zöglinge völlig vermögenslos und auf die werktätige Nächstenliebe ihrer Mitmenschen angewiesen. Serzlich bitten wir deshalb, wie in stüheren Jahren ihrer gedenken und uns helfen gu wollen, bag wir für jeben nicht nur bas Rötigfte an Aleibern ufw., fondern auch noch etwas zur besonderen Frende und Erheiterung auf ben Weihnachtstifch legen fonnen. anch der Opferstun edler Wenschen durch die zunehmende Zahl der Hisbedürstigen immer mehr in Anspruch genommen wird, hofsen wir doch zuversichtlich, daß unsere Bitte silt die uns aubertrauten Blinden nicht vergebens hinausgeht, Gaben werben wit herzlichem Dank entgegengenommen von Inspektor Claas, neue Blindenaustalt, Bachmaberüraße; Frl. Zipp, alte Blindenaustalt, Bachmaberüraße; Frl. Zipp, alte Blindenaustalt, jeht Blindenheim, Valkmühlstraße 13; Kaufmann Enders. Michelsberg 32; Kaufmann Quint, Am Markt; dem Berlag des Wiesbadener Tagblatts und dem Borstande: E. Eich, Schübenstraße 2; K. Evertsbusch, Walkmühlstraße 11; Pfarrer Einder, Kellerstraße 37; R. Kadesch, Onerseldstraße 3; Brälat Dr. Leller, Luisenstraße 27; Landeshauptmann Ged. Kat Krekel, Landeshaus; Stadischutzat Müller. Gustad-Adolfstraße 7; K. Neberk. Moiner Stadtichuirat Müller, Guftab-Abolffiraße 7; J. Nehorft, Mainzer Straße 18; Landeshauptmann a. D. Sartorius, Kaifer-Friedrich-Ring 48; Dr. Steinfauler, Balfmühlftraße 17; Reltor a. D. Bidel, Emfer Strafe 73,

Sanitiblumen=Saison

beim billigen Ebenson. 323

Große Sendingen Schnittblumen treffen toglich eine erlitaifige Retfen Dab. 80 Bi. und 1 Bit., Margeritten Dab. 30 Bi., Raruffen Tgb. 30 Bi., größtes Originalbund Beitchen 35 Bf., Krönze von 8) Bf. an, Balmen und Ebeltanuen. Große Muswahl. Durch großen Umfah billiaffe Areife.

Ebensen billig, Gerderftr. 5, Telephon 6554.



Parifer Neuwäscherei W. Rund, Spezialgefchaft erften Rianges.

Sanpigeld. Biehiftr. 8, Teleplon 1841. Giliale Momerberg 1,

erhalten Gie nirgenbe, aber meine vorgigt. Stiformas Rabriais . Pfiangene Bielich-Roteletis birten Ibuin nicht nur reiche liden Erfan, fonbern finb 1624 nabrhafter und gefünber.

Nur zu be- Anelpp-u. Resormhans "Jungborn". mbeiner. 71.

Zur Haarpflege! Wenn Sie alles probiert haben, onne erzielen, Mhyrintin

machen Sie gefälligst noch einen Versuch mit III] IIU

der Sie hochgradig befried, wird, denn es existiert kein Haarpflegemittel, welch. eine solche Beurteilung von erstkl. Fachmännern aufzuweisen hat, als Erhältlich bei :

Erhannen bet:

M. Alexander, Vier Juhresze ten,
F. Alexander, Wwo, Parfünerie, Ecke Lang- u. Webergasse,
M. Jung, Wilhelmstrasse 10,
Willi Barenner, Schwalbacher Strasse 65,
Millier & Gellmart, Colfeur, Hotel Viktoria,
J. Wunderlick, Hoffriseur, Wilhelmstrasse 54.

F 15

F 153

Don großem Interesse für die Herrenwelt!

Infolge vorgerückter Saison und um meine bewährten Arbeitskräfte voll beschäftigen zu können, empfehle ich von jetzt ab:

Herren-Anzüge in bekannt erstklassiger Verarbeitung, aus mk. 75.— an.

Winter-Palelols von 80 Mk. an. Ulsters von 75 Mk. an.

Ragians von 85 Mk. an.

Für Weihnachts-Geschenke geeignet Stoffe im Ausschnill für Anzüge, Paletots, Beinkleider, einzelne Westen.

= Reste bedeutend unter Preis. ===

Montag, 28. November 1910.

Franz Baumann, Kochbrunnenplatz 1.
Palast-Hotel, vis-à-vis Kochbrunnen.

ift in vorzüglicher Chaftiet laglich friich au haben bei:
A. II. Linnenkohl, Saupt-Riederlage, Glienbogengasse 15.
Otto Adam, Röberstraße 27.
Anton Christ, Roonstraße 12.
Aug. Laux Sachs., Norisker 14.

Mos. Worn, Bortbitrage 15. L. Lendle Nachf., Stiftfrage 18. M. Pöbrich. Kadesbeimer Str. 40.

19. Fuchs. Saalgaffe 2.

L. Fischer. Schantraße 1.

Nob. Geruck. Belletistraße 7.

Ad. March. Schwalbader Straße 23.

19. Runth. Kaifer-Friedrich-Iing 14.

J. Jüger L. w.. Hellmundkraße 38.

Ed. Isele. Worthfiraße 8.

Ed. Isele. Merdiraße 46.

Heb. Klobe. Biebrich a. Rd. J. Minor, Schwalbacher Strafe 88. P. Quine, Martiftraße 14.

M. Schneider. Rübrebeimer Str. 14. A. Schüller, Strichgraben 7.
IV. Stein, Heberfirche 17.
I. W. Weber, Morinfrane 18 n.
Hiliale Kaifers Friedrich-Ring 2.
C. Wiszel, Michelsberg 11. F93 Meh. Biloke. Biebrich a. Rh., Eldolfshohe, Cherneferweg 18.

B. Richter, Morigfrage 38.

Fahrflühle für Bim. 11. Strafe. Berfauf u.Wiete. M. u. o. Bedienung. Auch Bettische und Zinnaer-Mosetts Ichweise.

L. Bichner. Mebergaffe 3, Oth Tel. 3224. Repar prompt and billig,

Billige Rochapfel! 10 Bib. 70, 80 Bi und 1 Mit., Zafelapfet von 10 Bf. an. F93 Soffieffer Seerobenfir. 3, Sirfdgr. 8, 3



Vollgummi-Reifen für Omnibusse, Last- und leichte Lieferungs-Wagen.

in den verbesserten Typen flach, Rillen extra stark, Gummigleitschutz rot - schwarz und Ledergleitschutz bilden die beste widerstandsfähigste und im Betrieb billigste Bereifung.

Die anerkannt zweckmässige Einrichtung unserer

Polack (D. R.-P. 11189)

verringert Aufentbalt bei Pneumatikdefekt auf ein

Preislisten und illustrierte Prospekte zu Diensten.

Lager in Wiesbaden bei

Mauritiusstrasse I. Telephon 3056.

B. Polack A.-G., Waltershausen.

Weihnachts - Vorverkauf.

Bis 30. November

gewähren wirauf alle Einkäufe

=== 10 Prozent Kassenskonto. ===

Sehweizer Stiekerei-Manufaktur W. Kussmaul - Rheinstr. 39.

Ia gemahl. Zucker Pfd. 22 Pf., Ia Würfelzucker Pfd. 24 Pf. Reines Schweineschmalz Pfd. 65 Pf., bei 5 Pfd. à 63 Pf.

Neue grosse Linsen . Pfd. 17 u. 12 Pf. | Ia Margarine Pfd. 68 Pf. Blut- und Leberwurst . . ,, 55 Frankfurter Würstchen . Paar 25 Neue Riesenerbsen . . . Pfd. 17 Pf Neue geschälte halbe Erbsen " 18 " . Pfd. 17 Pf. Neue geschälte ganze Erbsen " Neue Mittelbohnen . . . " Delikatess-Sauerkraut . . Pfd. 6 Schöne sächsische Zwiebeln Grosse Salzgurken . . 4 Stück 10 In holl. Vollheringe, St. 5, 10 St. 45 Neue Perlbohnen . Neue Ia Haferflocken . . . , 19 " Bestes Weizenmehl " 16 Ia Rollmöpse, Stück 6 Pf., 10 St. 55

Ia gelbfleischige Speisekartoffeln, Kumpf 27 Pf., Ztr. 3.30 Mk.

Schwalbacher Str. 41, | Gneisenaustr. 33. Nerostrasse 23,

Karlstrasse 35. Mellmundstrasse 31, Römerberg 24,

Dotzheimer Str. 55. Blücherstrasse 6. Westendstrasse 1.

Wegzugshalber (Ende Dezember)

ch gewünschte Enstandsetzungen von Planes und Flügeln baldigst anmelden zu wellen.

Burgo Sunnath, Dambachtal 9, Telephon 2099. Austalt für Pianoforteban.

Anginstr. 28. Telephon 4281.

elektrischen Lichtbäder (3 Systeme) als die bequemsten und wirksamsten Schwitzbäder und besten Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen aller Art. 7318



(Fuszmaschinen, Stützapparate, Geradehalter, Korsetts nach Hessing etc.)

liefert in guter zweckentsprechender Ausführung unter Garantie für tadellosen Sitz das Spezialgeschäft

P. A. Stoss Nachfolger, Taunusstrasse 2. Fachmännisch ausgebildeter Ortho-

pade und Bandagist, sowie eigene Werkstätte im Hause. Lieferant fast aller hiesigen Krankenkassen u. Berufs-genossenschaften, K132



Nervenschwäche der Männer, Impotenz, Poliutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten,

auch alte und schwere Fälle, behandelt ohne Berulsstörung arzneilos durch Natur-, elektr. Lichtheilverfahren, Elektrotherapie und Kräuterkuren Malech's Kuranstalt "Carolus", Kaiser-Friedrich-Ring 92. Sprechst. 9-42 u. 3-c. Sountage nur vormittage. (Millige Preise.)

beseitigt Crème Déhné in weniger als 24 Stunden. — 50 Pf. in Apotseken u. Drogerien. F 200

nur erfte Kraft, gesucht, welche in erften Säufern tätig war. Anfangsgehalt 6000 Mt. Offerten u. ID. 547 an die Ann.-Exp. ID. Schürmann. Düffeldorf.

Bahrend ber Bintermonate werben Bimmer mit Frühfrud, femle boller Benfion gu maftigen Preifen abgegeben Bift, Bentralbeigung, eleftr. Licht und Baber vorhanden. Befichtigung erbeten.

Gierstadter Straffe 7.

winterfariowein! Magnum bonum, Indufirie, Giere fartoffeln, Schneefloden, Maus-tartoffeln, gelbe und rotichalige, Rordbentiche Gelbe u. Indufirie,

sowie Daberiche, befte Gpeifemaren, liefert in brima Qualitaten fret Sans Otto Unkelbach, Schwalb, Str. 91.

3000 Zentuer Winterkartoffeln a. Lager.

Gute, gelunde Speiseware gum Breise von Mt. 2.70—4.50 per Jentmer franco kriler. Zwiebeln Mt. 4.80. B28700 Kanel mirchmer,

Mheingauerfir. 2. — Telephon 470. Hähmaldine, faft neu, b. Ith enlaben Str. 35. Defen Musberfaut.

Roch porb. Dlufterofen, irifche u. amerit. Rab. Rigrentaler Str. 1, 31. B25740



wenden fich ftete an

Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie "Sanitas",

Mauritinoftrafe 3, neben Balballe. 1327

- Beleppon 2115, --

Mbenb.Ausgabe, 2. Blatt.

APPARATE,

ANLAGEM in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

A Tro Cal Britich, Kirchgasse 5. Telephon 747. 1418



AUSGEWÄHLTE FEINE

100g Pakete 0,55 Mk - 1,40 Mk

Carl Mertz. Wilhelmstrasse 16. Fernspr. 119.



Melton . Ednaden . Stiefel, mit Bilg- und Leberfolle, für Gerren bon 3.50 Mt. an, Damen bon 2.75 Mf. an. Gang aus Leber mit bident Friesfutter für 5.50 Dit.

befrage den Aras

Tancré's

Inhalatorium

Taunusstr, 57 gegenüber der Röderstrasse.

Beste Heilerfolge bel Katarrhen v. Krankheite: der Atmengsorgane

Prespekte.

Stridwolle, La

Sragen, Aragenichoner, Arawatten, Sofenträger, Rinchen, Gürt-I, Sands-fchube, Balltider empfiehlt blaigit Carl J. Lanen, Abr. Kurzwaten, 35 Bleichfraße 25, Ede Balramftr.

in Grun, Blau, Schwarzweiß gestreift u. Grau, alle auf teine Seibe gefüttert und bis Größe 52 gang billig gu taufen.

Leo Nägele,

Damenichneiber, Rirchgaffe 76, 1.

Beid=Abidlag!
De. Rindfielfd 3. Roden nur 56 Bl.
Br. Satofielfd , alle Guide 64 Bl.
Br. Sammerfielich 3. Roden 50 Bl.
Reggerei Mirsch. Gelenenfir, 24.

Spezialität: Rindswürfichen.

5. Goldfdimidt, Ganlbrunnenfte. 5.

Eier! Eier! Eier!

Rwei Brillantringe, 45 u. 25 Mt. Schwalbocher Strape 25, Uhventaben, Brillantring (Marquis) 140 Mt. Schwalbacher Strape 25, Uhremaden

Schwalbacher Straße 35, Uhrenfaben Brillant-Ohrringe 50 Marf Schwalbacher Straße 35, Uhrenfaben Brillant-Rollier, 225 Mart, Schwalbacher Str. 35, Uhrenfaben.

Persianer-Jackett

billig gu berfaufen. Bu erfragen borm. Taunusbotel 45.

Straußfedern, Bubpen zu Fabrif-preien Welfdraße 16, 1 lints. Entz. Sachen f. Holzbraud und Ral. ipottb. Albrechtftr. 21, 2, pormitt.

neu, bestbemantes Sabrifat, von feltener Rlangiconbeit, weit unter Fabrifpreis abzug, 10-j. Gar. Gebr. Plano n. in Jahl. Buson. Donbeimer Str. 21. B23727

Chonsia, neuere Ronneultion,

mit Rolen, febr preiswert gu verf. Sind, Efreille, Bortbitrage 32.

beitebend aus

einem Bliderfdrant, 3-teil., einem Diplomat, einem Cofattid, einem

Schreibfeffel und zwei Stühlen m. geber, mangels Raum fofort billig abzugeb. Rab. im Tagbl. Betl. en

210 Mt.: Gatin-Schiafgimmer,

210 Mr.: Gatin Schafzininer, 2mei Beitstell., 1 Wafchroll, in. Marm. u. Spiegelauffab, 2 Nachtschaften m. Varmor, 1 Letur. Spiegelschaften m. Zarmor, 1 Letur. Spiegelschafter 21 Schubtaften, 1 Handruchhalter 21 berfaufen Möbel-Lager Wickerplak 3/4. B 2070!

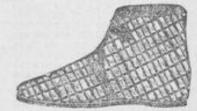
Herren-Simmer,

3wei Eichen=

Die Sauhwaren: fonfum=

Gefellichaft Bielet eine großartige Auswahl in Schnallen=

Stiefelm und amor bon ben Größe 48. Leptere führen wir in Leber und Stoff gu liber-raschend nichtigen Preifen.



Ramelhaar-Schnallenfliefel mit Bilg und Leberfoble, aufer-ortentlich warm, febr leicht, für Damen bon 2.50 MR. au. herren bon 3.00 Mf. an.

Seltene Gelegenheit. Sellene Gelegengen.
Sell nuße. pol. Edlazs, mit reicher Echniberal, großer Lüur. Spiegelicher, Baichoil, mit beber Marmortudu., 2 Beithell., 2 Nachischränle n. R., 1 Danbinchhalter, 290 Rf. Dasielbe miurseichen gebeigt 255 Rf. Nöbelslager Bliderpas 8 n. 4. B21717 Aubsessel

in fconer Ansführ., bill. Breife. Bert. Baber. Albrechtirage 28. Ber ift Raffo-Atbnehmer für unjere beiben (1 ft. n. 1 groff.)

Staffenschränfe? Offerten unter M. 257 an ben Tagbl. (Fra.1094) F174

Br. Bartie Defen, irifche u. amerit., neu, fehr billig abzugebest Raren-taler Stroke 1, 8 Hs. B 23783

3 neue gubeif. Babemennen, In, weiß emailiert, febr billig abgugeben Rlaventoler Strofe 1, 2 1. B 20788 Binfbabemanne, 1,70 m I., 39 Dif., ionpl., mit drong, Glupfligen, Kentil, lleberlant u. Molauf, lant Anfeliegen. Ainderbodevannen u. Anfeliegen. Ainderbodevannen aus Jint don 4.50 Mt. an, gugeilemain. Baunen in jeder Bretslage, Pudebien, Bajattige, Klojetis ujw. Carl Dig. Bismardring 6.

Taufend Stied Chriftstume zu verhaufen bei Abolf Gerhardt in Bandafin, Boli Langenichtvelbach.

Suce 2500 Mt.

auf 4 Monate. Bable monatlich 500 Mt. ab. Gute Siderbeit und 8:0 Mf. Reins perbient. Agenten gwedlos. Off. unter n. 1868 an ben Tagbi. Berlag. nur feinste Qualität, zum Rehtrinken, sowie Bioch-Eier, garantiert gut ureinschmeckend, zu bill. Preisen.

Siling in Reinelsberg s.

Bitte sich zu überzeugen!

Den Mittenteines 45 u. 25 90f.

Billen zu verkaufen. Mehrere hubide Billen, fleine n. große, find fehr preiswürdig au vertaufen. Bitte briefilch augu-fragen unter 16. 250 an den Biesbad. Lagbiati-Berlag.

Drima Mittags, und Abendtifa 60, 90 Bt., 1 M. wirmer. Richendtef, Abeinftr. 94, 2, Gefe Bortafir.

fucht befferen Wittage u. Abenbiich in gröherer Benion. Off. m. Breis unter ER. 1971 an ben Zagbl. Berl.

Derr

Gesichtshaare

werden entfernt unter Garantie

Kirchgasse 17, 1. St. 000000000000000000000000

Bacerei! B 23770

Welder Sausherr würde in der Abelifitafie oder in der Näde Bäcerei einrichten? Dierren unter Z. III an den Tagbl. Berlag. Wortisfiraße 37, I i., gut modi. Bohne n. Schlafzim. d. geb. Dame. Sebanpiab 7, 1 v., ich. m. J., Madier. Sch. möbl. Ball. Z. Körnerfroß 6 1 v.

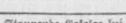
Gebildete ig. Dame

fucht gang nabe Babnbol in rubigem Saufe, mogl, finderlois Ghepaar ober einz, Dame, firagennatts fedl, mobl, Zimmer bis Mt. 20.—. Off, in. Breis unter S. 1228 an den Tagbl.-Berlag.

Bu verpachten

Spiegelauffab, 2 Nachischenfichen m.
Darmor, 1 2-tür. Spiegelschranf m.
2 Schubsaften, 1 Handruchbalter zu berkaufen. 1 Kansenschhalter zu berkaufen. Möbel Lager Richter zu ind Alle.

350 Mt.: Eichen Speisesimmer, Busauf mit reicher Schniperei und Meistungerglaung, Undbau mit Spiegel, Archenz Anziehisch wir der Anderschraften und immer aus möttige Unterdrügung nötig. Respectioner, Reddanten mollen Anspagen unter Spiegel, Archenz Anziehisch, ber Meistaufen unter Anziehung nötig. Perfagilisten unter Derhältnisse unter Bertaulischen Verdältnisse unter Bertauspallen.



proder l

burch Obermenere Serba-Ceife. Beugnis, Bezugnehmend auf 3hr wertes Schreiben bom 28, er, empibere werles Schreiben bom 18. er. empibere ich erzebenk, das die mir zugefandte Derbo Seite bei meiner sproben Sant, trosbem ich schon mehdere Jahre mit anderen Mitteln versucht dabe, zu meinem Eritaunen gitten Eriba, du meinem Eritaunen gitten Eriba, das dette. F. Cahler, Remigheld. F 92 Obermehers Herba-Seife zu haben in all. Aboth., Drog., Barfum, a Sid. 50 Kf. 80 K häufer, Brop. Wt. 1.—.

Neue Eurse beginnen Anfang Dezember. Schüler mit Vorkennin, u. Privat-Schüler können jederz. beginnen. Berlitz School.

Luisenstrasse 7. 7163

Dramatischer Unterricht, vollständige Ausbildung fürd Theater, für Tamen und Herren, sowie einzelne Stunden für Borträge und Reden; übernehme auch Arrangements für Festlichfelten u. Bereine.

Clara Erause, Dotheimer Strafe 13, 1.

Gelfo-Stunden wünsicht best. Derr dei routinieriem Lehrer. Borerst ichreist, Umgebote u. 20. 972 an den Tagdi. Berlag.

Rähmädmen, filmtes, fof. gel. Morigfir, 13, Sth. B. t. Suche

gum 15. Des, ein orbentliches Madchen, bas tochen tann und eines Danvarbeit mit überntsemt, megen Beirat meines jesigen. Rur folche mit guten Zeugniff, mollen fich melben Billa Leffingfraße 3.

3-10 MR. tagl. tonn, Ber'on, leb. Grand, perbienen bcb. Lebenverbienft haust, u. jarift, Arbeit, Berfanblielle, Sanssabrifat, Bertreta, ic. Rab. im Broipelt b. Rejorm-Berlag, Seibelberg 42. F147 Seibelberg 42.

Motigund berloren. Burgabe geg. Belohng, erbet, Oranienfir. 54, Bart.

Gürtel mit filb, ind. Schnalle, Ab-gegeben gegen Belobnung Mainger Girabe bo.

Strage DS.
Schwarzer Beiz verloren
bom Andreasmarti dis Kail Friedr.
Ring 50, 1. Wenen aute Bei, abzug.
Wubenfein.
Gold. Broide in. Bild, Anhänger,
kail Ar. King dis Abschade berl.
Biederbr, Bei. Marcutal. Str. 2, 21.

Geburts-Anzelden Verlebungs-Anzeigen wie feiner Helrafs-Anzeigen Ausführung Trauer-Anzeigen fertigt die L. Schelienberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 21,

Trauerhüte, Trauerschleier

stets in grösster Auswahl am Lager. 1588

Bina Baer, Languasse 44. 921 Telephon 927. Bum Besuch von Theatern u. Songerten wfinfct elegante Dame pornehmen gleichen Aufchlug. Offert, u. G. 966 an ben Tagbl. Berlag.

A. BOD. Brief liegt

Webildete Dame mochte in bentider, frang, ober engl. Sprache vorleien. Dff. n. G. 972 an ben Zagbi. Berlag.

Onfel Fris!

gür Tranerfalle empfehlen wir unfere Anftalt gunt

Sowarzfärben von Bamen- und Serren-Garderobe in vollitändig ungertrenntem Zustande.

Gillige Aufträge tonnen bon einem gum anbern Lage ge-liefert werben. — Bemöhnliche Lieferzeit 3-4 Tage. 1589

Lauesen & Heberlein. Filialen in allen Stadtteilen.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hute, Trauer-Schleier,

yom einfachsten bis zum allerfeinsten Genro. K-S4

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Familien-Radrichten

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Jungen

beehren sich anzuzeigen

Aug. Thorey .. Frau, Elso, geb. Rapp. Wiesbaden, 27. Nevember 1910.

Tobes-Angeige.

Sott bem Allmudtigen fat co gefallen, unferen lieben Sohn, Bruber, Schwager, Onfel, Aufin und Reffen,

Iahab Eren,

infolge eines Bergich ages im pollenbeten 18, Lebensjahre gu fich gu rufen.

Die rieftranernben Gliern und Geichwifter:

Jakob Eren. Hartingfiroge 4, 2 Gt. Diesbaden, ben 28, November 1910.

Die Beerdigma; findet am Dienstag den 29. November, nachmittags B libr, von dem Bortal: des Sudfriedhofes aus ftatt.

Statt besonderer Anzeige!

Heute nachmittag entschlief sanft nach langjährigem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Schwager und Onkel,

Herr Adolf Abé,

im 72. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Amalie Abé, geb. Schwanhäusser.

Wiesbaden, Rheinstrasse 89, den 26. November 1910.

Die Feuerbestattung findet Dienstag, 29. November, nachmittags 81/s Uhr, im Krematerium zu Mainz statt.

Codes-Anzeige.

Freunden und Betammen biermit die traurige Nachricht, bas am Samstag, morgens 10 Uhr, mine unvergestiche Frau, unfere gute Tochter, Schweiter, Schwägerin und Lante,

Ella Simetly, geb. Ban,

nach laugem, fcmerem Beiben im 27. Lebensjahre fanft enifchlafen ift. Die trauernben Sinterbliebenen:

Midjael Simeth, Familie Man, Familie &rans.

Miesbaben, ben 28. November 1910.

Die Beerdigung findet am Dienstag, ben 20, b. D., um & Uhr nadmittage, in Gffenbach a. 3%. fratt.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin,

Frau Ch. Barth, Wwe.,

geb. Weimer,

sowie für die erhebenden troatreichen Worte des Herrn Pfarrers Merz unseren tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mr. 33.

== Verlosungsliste. ==

CONDUCTE LANGUAGE

Inhalt. Amsterdamer Industrie - Palast 10 FL-Lose von 1887.

10 M.-Lose von 1857.

2) Antwerpener 2½ 100Fr.-Lav.1857.

3) Belgarische 4½ amortisable Staats-Gold-Anleihe von 1909.

4) Central-Toscanische u. Asciano-Grosseto-Eisenbahn, Obl.

5) Chilenische 5% Gold-Obl. v. 1905.

6) Preiburger Staatsbank, 2% 100 Fr.-Losa von 1899.

Lose von 1895.

7) Hessen-Nassauische 43 Renten-

Hollandische Weiße Kreuz10 Fl.-Lose von 1888.

 Livorneser Eisenbahn, Obl.
 Römische Eisenb., gemeinschaft.
Obligstionen.

Obligationen.

11) Sachsen - Gothaische Staats-Schuldverschr. von 1900.

12) Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft, 43 Anlehen v. 1880.

I) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.

Prämien:

Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, sind mit 28 FL, alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 23 FL gezogen.

2) Antwerpener 21/20/0100 Fr.-Lose von 1887. 141. Verlosung am 10. November 1910. Zahlbar am 1. Juli 1911.

Serien: 2808 7364 8814 9642 9959 11021 11765 13630 14171 14336 14786 16590 16988 17685 19327 19343 19379 20865 20995 21156 21195 23147 23521 24089 27384 28260 29267 29598 31520 31958 32341 32367 32745 33493 34734 30432 37030 37487 38322 38938 39536 40822 41905 44864 45268 45931 46049 46734 48322 49497 50780 55322 55384 56227 56754 67845 57977 59721 61316 62286 84141 65605 66246 67433 69027 80828 71135 72018.

Prämten: Primien:
Serie 9959 Nr. 24, 14171 10,
14786 5 (500), 17685 22 (250),
21156 9 16 19 (1000) 24, 24089 17,
29598 20, 31520 3, 37487 4,
39536 8 18, 49832 3 3, 48322 5,
50780 13, 55322 7, 56754 21
(10,000), 62286 1 (250), 67433 10,
69828 13 15, 72018 17.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Pr. gezogen.

 Bulgarische 4¹/₂⁰/₀ amort. Staats-Gold-Anleihe von 1909.

2. Varlasung am 1. November 1910.
Zahlbar am 1. Dezember 1910.
3301—520 18821—840 24781—800
84201—220 701—720 48341—350
54981—55000 59041—060 61161—
180 62381—400 64661—580 66301
—230 73801—820 78321—340 04641
—600 95081—680 96521—540 -680 73501-530 7831-30 71641 -680 95661-680 96621-540 103601-620 861-880 110901-980 117501-520 141261-280 157381 -400 169441-460 176021-040 181781-800 184741-760 185361

4) Central-Toscanische und Asciano-Grosseto-Elsenb., Obl.

am 16., 17. u. 19. September 4910.
Zahlbar am 2. Januar 1911.
Serie A. à 569 Lire. 89 1625 2413
858 3164 734 746 4029 5045 6064 585
672 928 954 962 2844 857 8173 496
9281 376 432 446 447 448 618 749 884
10069 096 268 287 401 491 593 14009
057 084 105 114 120 124 175 215 225
262 327 483 497 507 633 659 698.
Serie B. à 599 Lire. 849 1543 590
82379 4194 7718 9067 329 19446 14179
870 19078 120 766 830 969 976 20059
605 915 21020 148 260 283 290 336

805 915 21020 148 250 283 290 336 430 442 536 551 636 645 659 768 22009 080 084 188 375 597 610 706 959 23276 354 367 397 586 24021 022 684 25823 938 24934 054 162 292 349 388 659 700 821 932 21010 056 146 155 841 843 966 985 28009 235 308 336 375 455 664 678 770 773 876 971 973 996 999 29036 051 100 179 192 293 525 566 013 863 868 30010 034 040 180 194 203 339 471 510 549 637 662 847 902 922 956 920 31064 922 027 982 113 129 130 179 387 392 401 404 453 481 621 537 33069 149 201 238 330 391 429 446 466 489 501 521

571 581 687 711 736 760 785 820 893 920.

5) Chilenische 5º/o Gold-Obligationen von 1905. Gesetz vom 21. März 1905. Verlosung im November 1910. Zahlbar am 10. Dezember 1910.

Serie A. à 1000 Pesos. 560 802 951 1059 090 127 153 826 848 567 595 599 670 792 805 2171 274 291 373 403 507 588 633 3069 305 436 454 457 614 666.

454 457 614 656.
Scrie B, à 169 Peses. 1.
Serie C, à 1609 Peses. 129 749
754 826 908 1007 225 570 604 847 914.
Serie D, à 160 Peses. 10 17.
Serie E, à 100 Peses. 4 28 37.

6) Freiburger Staatsbank, 2º/o 100 Fr.-Lose von 1895. 43.Pramienziebung a 10.Novbr. 1910. Zahlbar am 1. März 1939.

Die Nrn., welchen kein Betrag in () beigefügt, sind mit 400 Pr. gezogen. 1025 (560) 4044 (500) 14907 17625 (500) 25171 (500) 22977 41284 (500) 45222 (2000) 45455 (10,000) 45911 (1000) 54971 57896 (500) 61043 (500) 62737 (500) 65408 (500) 69358 71171 (500) 74087.

Hessen-Nassauische

4°/₀ Rentembriefe. Verlosung am 17. November 1910. Zahlbar am 1. April 1911. Lét. A. à 3000 £ 175 328 424 459 780 828 935 1022. Lit. B. à 1590 £ 189 251 583 675 747.

Lit. C. A **300** . €. 103 127 383 431 455 469 529 797 798 314 955 1841 500 2038 216 260 500 3073 099 877 588 988 942 4185 291 893 832 836. Let D. h 75 - K 962 272 424 617 683 684 699 709 881 873 1126 180 261 476 683 782 898 914 927 980 2048 271 453 617 647 963 3284 862.

Holländische Weiße Kreuz-10 Fl.-Lose von 1888. Verlosung am 1. November 1910.
 Zahlbar am 31. März 1911.

Serien:

13 399 1058 1236 1255 2183 2248 2517 2538 2963 2979 4822 5292 5746 6023. Primlen:

Serie 13 Nr. 23, 399 5 (50) 8 9
11 27 28 39 44, 1058 18 46, 1236
8 15 26 27 89 56, 1255 47, 2133 2
57 (250) 40, 2248 12, 2517 31 36
(50), 2538 1 20 31 (10,000) 35 34
49, 2963 23 31, 2979 5 (50) 10 17
42 44 50, 4822 19 22 86 47, 5292
22, 5746 3 7 (50) 12 (100) 16 45,
6623 12 31 (50).

Dis Nummers, welches hair feature.

Dis Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 25 Pl., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 14 Fl. rezogen.

9) Liverneser Eisenbahn, Ohl.

149 244 303 430 667 685 688 698 893 889 59018 670 732 814 859 877 943

963 51198 359 381 464 914 53093 067 375 514 528 614 736 54258 307 539

728 784 55221 418 743 761 989 56250

Elsenbalm Lucea-Pistola.

Elsenbahn Lucea-Pistola.

E mission 1856 (55. Verloung).

50 100 310 313 401 484 523 568

699 882 945 1001 240 249 374 667 752

806 2150 277 325 484 653 895 821 953

905 975 3043 110 302 370 387 451 740

812 891 960 4335 447 471 616 630 943

5096 145 338 339 553 679 710 751 933

6011 048 100 145 190 201 231 202

279 454 548 585 709 761 824 7528 590

637 749 861 930 8059 112 353 347 602

758 822 961 978 9732 727 889 942 963

965 19204 310 590 598 662 882 1182

199 537 570 12176 332 447 544 758

767 43011 053 066 110 246 251 771

394 633 649 744 758 897 974 1607

381 à 420 Lire.

394 623 649 744 758 897 974 14:007 381 4 420 Lire.

E mission 1858 (53, Verlosung), 14461 513 529 806 729 779 987 45037 120 203 382 400 454 799 807 898 947 16098 105 208 279 469 592 601 776 47151 213 261 889 972 973 18113 227 253 329 640 964 19841 198 235 329 349 580 763 787 848 20003 057 101 280 340 397 542 650 716 974 21022 163 235 4 498 Lire.

10) Römische Eisenbahnen. gemeinschaftl. Obligationen.

| Comparison | Com

II) Sachsen-Gothalsche Staats-Schuldverschr. v. 1900. Verlosung am 6. Oktober 1910. Zahlbar am 1. April 1911. Lit. A. 990 1089 164 182. Lit. B. 1362 488 2165 311.

12) Schweizerische Centralbahn-Gesellsch.,4%Anl.v.1880.